



zu Ende gekommen ist und somit zunächst in die Staatsverwaltung noch nicht eingetreten werden kann, schon in den ersten Tagen der wiedereröffneten Session mitten in diese wirtschaftlichen Fragen hineingelangen. Leider hat sich die Parteitagung dieser Fragen seit langer Zeit in einer Weise bemächtigt, die für die unbefangene sachliche Behandlung derselben nicht gerade die besten Aussichten eröffnet. Der materielle Nothstand hat vielfach als Ausgangspunkt einer Agitation dienen müssen, welche die herrschende Unzufriedenheit zu steigern und für Zwecke auszubenten suchte, die auf einem ganz andern Gebiete als dem wirtschaftlichen liegen. Man wird sich daher darauf gefaßt machen müssen, auch in den bevorstehenden Reichstagsdebatten oft, anstatt sachlicher und unbefangener Erörterung, der tendenziösen Ausbeutung der zur Discussion stehenden Fragen zu begegnen. Insbesondere muß man sich von der ultramontanen Behandlung der wirtschaftlichen Angelegenheiten befürchten. Die Art und Weise, wie die ultramontane Presse seit Jahr und Tag die Arbeitslosen und Geschäftslosen der Zeit als Agitationswaffe gegen die liberalen Parteien benutzte, hat uns mit diesem System, aus materiellen Nothständen politisches Capital zu schlagen, hinlänglich vertraut gemacht. Die Ultramontanen und Socialdemokraten werden die Schuld tragen, wenn diese Verhandlungen aus dem Rahmen einer sachlichen, die praktischen Möglichkeiten im Auge behaltenden Untersuchung herauszutreten und eben darum ihre Erstrecklichkeit sehr in Frage gestellt wird, wenn an Stelle einer nüchtern ruhigen Erwägung der tatsächlichen Verhältnisse und der erreichbaren Möglichkeiten diese Fragen sich in allgemeine Phrasen einer aufstrebenden Agitation, in den Reben eines chimärischen Zukunftsstaats oder einer mit den wirklichen Zuständen der Gegenwart im größten Widerspruch stehenden Reaction verlieren. Diese beiden Parteien, die sich einen besonderen Beruf zuschreiben, die Interessen des Arbeiterstandes zu vertreten, sind in Wahrheit dessen schlimmste Feinde und das größte Hinderniß für jede gesetzgebende Reform auf diesem Gebiete. Bei allen Gesetzen social-wirtschaftlichen Inhalts, die bisher zu Stande gekommen sind, hat man sich vergeblich nach der Unterzeichnung der berufsmäßigen Arbeitervertreter umgesehen; sie schiederten einige pathetische und aufreizende Reden in die Welt, erhoben unfinnige Forderungen und verweigerten im Uebrigen ihre Mitwirkung, wo doch durch sachliche Darlegung vernünftiger Forderungen und Wünsche des Arbeiterstandes vielleicht Manches zu erreichen gewesen wäre. Die socialdemokratischen Parteiführer haben allen Maßregeln der Gesetzgebung zu Gunsten ihrer Klienten geradezu Schwierigkeiten in den Weg gelegt; verlieren sie doch jedesmal eine Waffe der Agitation mehr und jede Verminderung der Unzufriedenheit mit der wirtschaftlichen Lage entzieht ihnen ein Stück ihrer Lebenskraft. Hinsichtlich der Taktik und des revolutionären Heiles aber ist die Partei des Centrums bei Jenen mit Erfolg in die Schule gegangen. Wenn die Socialdemokraten mit vernünftigen und ausführbaren Vorschlägen zum Schutze der Arbeiter, ihres Lebens und ihrer Gesundheit hervortreten, wenn sie eine vernünftige Erweiterung des Gastpflichtgesetzes beantragen, wenn das Centrum uns einen Weg zeigt, wie im Einklang mit den realen Verhältnissen der Zeit der vielfach eingetragenen Unzufriedenheit und Auflösung der Beziehungen im gewerblichen Leben begegnet werden kann; so ist es nicht einzusehen, warum in solchen, an sich weder mit den kirchlichen Dingen noch mit den communisistischen Träumereien zusammenhängenden Fragen nicht alle Parteien zu einer Bereinbarung kommen sollten. Aber wir müssen leider befürchten, alle Versuche zur Hebung unseres Gewerbestandes und Heilung der in demselben zu Tage getretenen Mißstände müssen sich gegen den Widerstand Derjenigen Bahn brechen, die mit so pathetischen Phrasen sich als die wahren Befreier der von anderen Parteien preisgegebenen Interessen der arbeitenden Stände aufspielen pflegen.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 9. April.

Der Reichstag wird sich nach den Ferien auch unter Anderem mit dem ihm vorgelegten Bericht des Reichs-Commissars für das Auswanderungswesen zu befassen haben. Es werden bei dieser Gelegenheit die Verhältnisse bei der Auswanderung nach Brasilien zur Sprache gebracht werden, welche schon lange die öffentliche Meinung in hohen Maße beschäftigten. Es ist bekannt, daß durch Verladung eine große Anzahl von Personen nach Gegenden in Brasilien dirigirt worden sind, in welchen sie des schlechten Klimas halber, oder aus Mangel an jedweder Arbeit elendiglich zu Grunde gingen. Es trifft sich vielleicht, daß diese Discussion noch während der Anwesenheit des Kaisers von Brasilien im Reichstage stattfinden wird dessen Verhandlungen derselbe sicherlich einmal bewohnen wird. Der Kaiser soll sich für diese Auswanderungsfragen lebhaft interessieren.

Der Kaiser von Brasilien, der seit Freitag zum Besuch in Berlin weilte, nimmt dort alle Sebenswürdigkeiten mit eingehendem Interesse in Augenschein und zeigt sich überall als einen tüchtigen Kenner und Pfleger der Sprach- und Naturwissenschaften. Bei seinem Besuche der neuen Synagoge beendete er seine Kenntniß des Hebräischen. (Bei seiner letzten Anwesenheit unterhielt er sich mit einem bekannten jüdischen Gelehrten über Materien des Talmuds, die dem Monarchen geläufig waren.) Dem mikroskopischen Aquarium widmete er eine eingehende Besichtigung.

Dem „Moniteur“ zufolge berechnen die jüngsten

Rachrichten aus Konstantinopel zu der Hoffnung, daß die gerachten türkische Truppen von der Pforte nicht unbedenklich bleiben werden. Die französische Unterrichtsminister Waddington hat bei der Verteilung der Preise an die Mitglieder der wissenschaftlichen Gesellschaften der Sorbonne eine Rede gehalten, in welcher er auf den Congreß der gelehrten Gesellschaften gelegentlich der Weltausstellung im Jahre 1878 hinwies und die Hoffnung aussprach, daß der Friede, auf dessen Aufrechterhaltung die Politik der Regierung, welche zugleich diejenige von ganz Frankreich sei, mit aller Kraft gerichtet wäre, ungestört bleibe.

Der „Corriere italiano“ bezeichnet die Nachricht, daß die Beziehungen Oesterreichs zu Italien im Verlaufe der orientalischen Krise eine Erleichterung erlitten hätten, als unbegründet. Es sei durchaus Nichts vorgefallen, was das gute Verhältnis zwischen Wien und dem Quirinal hätte fördern können.

Am 5. d. M. ist bei Carroto (Provinz Benevent) ein Trupp von etwa 30 bewaffneten Angehörigen der Internationalen aufgetreten und hat die gegen ihn ausgesendete Truppenabtheilung mit Schüssen empfangen. Ein Carabiniere wurde verwundet. Die Internationalisten ergriffen die Flucht, mehrere derselben wurden inhaftiert und verhaftet, die übrigen verflocht. Das Militär hat den Aufständigen 80 Gewehre und Munition abgenommen. Die italienische Regierung hat weitere Vorkehrungsmaßregeln angeordnet, der Vorfall scheint indes ein vollständig isolirter zu sein.

Die der „Diritto“ wissen will, hätte der Paph der Katholiken im Orient das Recht, ihre Patriarchen und Bischöfe selbst zu ernennen, welches ihnen durch die Bulle „Aeternarum“ genommen war, zurückgegeben, unter dem Vorbehalte, in Rom die kanonische Bestätigung nachzusuchen.

Der „Oberster“ vom Sonntag bemerkt anlässlich eines aus dem Bureau der „Times“ eingegangenen Telegrammes, worin die Türkei eingewilligt hätte, abzurufen und der Friede gesichert wäre, daß im Laufe der letzten Nacht noch keine Bestätigung dieser Nachricht auf der türkischen Botschaft eingetroffen sei und daß das auswärtige Amt ebensowenig eine derartige Nachricht erhalten habe. Allerdings berechtigt der Ton, in welchem die letzten aus Konstantinopel eingetroffenen Nachrichten gehalten seien, zu der Hoffnung, daß die Türkei die Schwierigkeiten nicht durch ihre Weigerung, das Protokoll in Betracht zu ziehen, vermehren werde.

Der dritte Begründer und Führer der dänischen Social-Demokratie, Waldemar Briz, ist soeben vom Höchstengericht zu vier Jahren Gefängnis wegen Angriffe durch die Presse auf die Staatsverfassung, den König und die Religion verurtheilt.

Nach einer Depesche der „Frankf. Hg.“ finden seit drei Tagen große türkische Truppenbewegungen statt; in Biddin sind alle Vorbereitung zum Donau-Übergang getroffen. Abdul Kerim's Anmarsch bei der Armee ist für den Mittwoch signalisirt.

### Goldenes Doctor-Inblläum des Medicinalraths Dr. Günz.

Dr. W. Krippig, 9. April. Dienstag, den 10. April 1877, promovirte der bekannte Irrenarzt, Medicinalrath Dr. med. Eduard Wilhelm Günz (jetzt in Weizen) in der medicinischen Facultät Leipzig.

Er hatte sich als Dissertationsthema einen heißen Stoff, eine brennende Frage gewählt, die Zustände der damals im Trier'schen Garten, dem jetzigen (alten) Botanischen Garten, untergebrachten Trier'schen Entbindungsanstalt. Seine Doctor-Schrift handelte „von der Art und Weise, wie im Trier'schen Institute die Hebammenkunst gelehrt und geübt wird“ und war eine „oratio pro domo.“

Das Leipziger Tageblatt von 1827 nimmt davon in folgender Weise Act.

In der Einleitung (heißt es über diese Schrift) deckt Verfasser die mancherlei Gebrechen auf, welche bei dieser Anstalt vorwalten, und wir wünschen, daß diese Streitschrift nicht eher im Auslande bekannt werde, bis denselben glücklich abgeholfen ist. Bei Ueberschneidungen, die hier jährlich oft einige Male kommen, müssen alle Hände aufgeboden werden, Unheil zu verhüten. Im Sommer herrscht die Lust der pontinischen Stimpfe, welche sich nicht aus Leichen, sondern Moränen entwickelt, denen noch die Fischer das wenige Wasser rauben. Die Gebäude drohen dem Einsturz und gewähren nicht den notwendigsten Raum. Da der Herr Verfasser seit mehreren Jahren (1822) als Gehülfe des Herrn Hofrath Dr. Jözy diese Anstalt aufs Genaueste zu kennen Gelegenheit hatte, so ist hier an keine Uebertreibung zu denken. Rüge daher sein Wort Eingang finden, wo es von Rügen ist.

Die Doctorordinationen beschäftigten sich damals, wie man sieht, doch auch mit praktischen Fragen und übten somit durch die dabei stattfindende Oeffentlichkeit einen Druck aus. Das Trier'sche Institut verließ sein sumpfiges Dasein am 30. September des nächstfolgenden Jahres und zog auf den Grimma'schen Steinweg, wo es sich noch heute befindet. Die Frage der Verlegung in das höher und freier situierte medicinische Viertel ist leider verfallen.

Nach Dr. E. S. F. Crede's „Bericht über die Vorgänge in der Entbindungsschule zu Leipzig seit ihrer Gründung am 5. Februar 1810 bis zum 30. September 1859“ ist Dr. E. W. Günz im Jahre 1800 zu Wurzen geboren. Nach seiner Promotion im Jahre 1827 wurde er 1829 städtischer Hebearzt in Leipzig, darauf 1833 abjungirt, von 1836 an bis 1850 wirklicher Stadtbezirksarzt. Das sind also 22 Jahre im städtischen Medicinal-

dienste thätig. — Im Jahre 1836 errichtete er eine Privat- Irrenanstalt in Mühlern und verlegte dieselbe zwei Jahre später nach dem Thonberg (Eltzberg). Im Jahre 1840 nachher erhielt er vom Herzog von Alenbourg den Medicinalrathstitel. Jetzt ist er Geh. Medicinalrath, Ritter etc.

Dem Trier'schen Institute hatte er von März 1823 bis 1826 seine Kräfte als Assistent gewidmet. Nach seiner Promotion unternahm er mit Regierungsunterstützung eine Reise nach Frankreich und Italien. Die medicinischen Ergebnisse derselben veröffentlichte er in Fleck's „Italienischer Reise“. Sonst schrieb er noch (1827): „Der Leichnam des Menschen in seinen physischen Veränderungen. Theil I. Der Leichnam des Neugeborenen“ etc. — Ueber seine Anstalt in Stötteritz, die jetzt unter Leitung eines Verwandten, des Dr. med. Julius Theodor Günz, steht, schrieb er 1861: „Die Irren-Heil- und Pflege-Anstalt Thonberg im ersten Vierteljahrhundert ihrer Wirksamkeit.“ (Mit Abbildungen.)

Wie man sieht, hat der Jubilar ein reiches, für die leidende Menschheit segensreich wirkendes Leben hinter sich. Seit einigen Jahren hat sich der würdige Herr nach Weizen zurückgezogen, woselbst er sich eine ganz reizende Villa zum Aufenhalte gewählt hat.

### Entlassungsfestlichkeit.

V-S Leipzig, 9. April. Die Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde hielt gestern früh 10 Uhr im Logenlocale eine Entlassungsfest ab, zu welcher Mitglieder des Vorstandes, Lehrer, Schüler und Freunde der Anstalt erschienen waren. Ein Gesang leitete die Feier ein, worauf Advocat Dr. Goetz, als Vorstand der Schule, mit einem Gebet und Bewillkommung der Anwesenden seine Rede begann. Im weiteren Verlaufe derselben ging er auf den Zweck der Schule ein und setzte dann den Schülern in klarer und eindringlicher Weise den Segen des Fernens auseinander. Das Fernen ist Arbeit, macht aber auch zugleich für die Arbeit des Berufes geschickt; es bringt vorwärts im Schaffen und führt das Gelingen und Gedeihen eines Werkes herbei. Es trägt zur Vervollkommnung des Menschen überhaupt bei; wer mit Ernst und Eifer und Liebe lernt, an dessen Arbeit fetten sich Tugenden aller Art und auch der Lohn bleibt nicht aus. Nachdem der Redner an Rückert's Wort: „Vor jedem Menschen steht ein Bild von dem, was er werden will; so lange er dieses nicht erreicht hat, ist nicht sein Friede voll“ erinnert hatte, schloß er mit Mahnungen an die Schüler.

Hierauf gab Director Schumann einen Bericht über das verlossene Schuljahr. Die Anstalt — sie ist die erste Sonntagsschule im Königreich Sachsen — hat Ostern 1876 einen erweiterten Lehrplan ins Leben gerufen. Nach demselben ist sie in drei Classen getheilt worden, und der Unterricht hat sich auf folgende Fächer erstreckt: Rechnen, deutsche Sprache, Schreiben, Geometrie (neu), Zeichnen (in 2 Abtheilungen), gewerbliche Geschäfte (neu). Von 8 Lehrern wurde an 38 Sonntagen unterrichtet, und die Zahl der Schüler betrug am Ende des Schuljahres 75. Darunter waren dem Gewerbe nach 9 Maurer, 9 Tischler, 5 Maler, eine Anzahl Glaser, Schuhmacher etc. Die Leistungen der Schüler waren größtentheils gut, mitunter auch sehr gut. Das Betragen derselben war durchaus lobenswerth. Beweise des Wohlwollens hat die Schule auch in diesem Jahre erfahren. Es sind Geschenke eingegangen vom Stadtrath, von der Vertrauten Gesellschaft, von Mitgliedern der Loge, von Fräulein Müller, welche der Anstalt ein Capital von 600 M. übergeben hat. Aus der Ries'schen Stiftung bekamen 3 Schüler eine Prämie; ebenso aus der Weig'schen Stiftung. Die 3 Empfänger der letzten Prämien wurden vom Advocat Fraze mit einigen recht freundlichen Worten begrüßt. Daran schloß sich die Vertheilung der Schulzeugnisse an 7 Schüler. Die Regierungsdiplome, welche 4 Schüler erhalten sollen, waren noch nicht eingetroffen.

Nachdem noch Director Schumann den 10 Abgehenden einen Schilde Druck gewidmet und sie zu treuer Liebe und Dankbarkeit gegen die Anstalt, so wie zu unermüdetem Streben und Fortarbeiten (wobei sie sich durch keine falsche Blindheitslehre täuschen lassen möchten) ermahnt, hat Dr. Goetz die Reue angenommen willkommen geheißen, sie auf die Liebe und Fürsorge, die ihnen entgegenkomme, ausmerksam gemacht und zu Vertrauen, Fleiß und Eifer aufgefordert, und schließlich den herzlichsten Dank gegen Alle, welche die Schule in irgend einer Weise gefördert, ausgesprochen hatte, endete die Feier mit Gesang. Die Arbeiten der Schüler (Schriftproben, Zeichnungen etc.), welche anlagen, waren zum Theil sehr sauber und sorgfältig ausgeführt und legten Zeugniß ab von redlichen Bemühungen der Lehrer wie von dem Fleiße der Schüler. Blick auf zum neuen Schuljahre, welches nächsten Sonntag über 8 Tage beginnt.

**Otto Haubold,**  
Noukrohhof Nr. 13.  
**Fabrik von Patent-Buchstaben.**  
Anfertigung  
von Placaten prompt, elegant und billig.

„Teppiche“  
als nützliche Gelegenheitsgeschenke  
offert preiswerth  
das Fabriklager von Teppichdecken  
Hainstraße, Hotel de Pologaz, Entree 148.  
**F. A. Kriele.**

**Die gepflanzten Garten- u. Sittenbesitzer**  
machen sich auf die Ausstellung von Garten-Decorativen im Schaufenster der Firma Carl Stadler, Markt, gegen Auerbach's Hof, aufmerksam. In-geheft sind: „Dampfschiff“ und „Rehob“, „Lippen“, „Gosen“, „Hend“, in lebensgroßer natürlicher Ausführung. Ferner Vertheilungen in gleichen vor-laufenden Muthen, eine Blumenstange mit neun freitragenden Armen und große Vase mit reichem Pflanzentum im Renaissancestil, (Sammlisch von Güssen, von Figuren, Basen, Fontainen, welche künstlich und in weitergehender Masse gebraucht und mit entsprechenden Pflanzentum versehen sind, nennen wir „Ceres“ und „Urania“, „Athenabüchel“ und „Frosch-Brünnlein“, „Gerb“ und „Fräulein“ (von Schwarz), „Krone mit Schale“ (von Wolf), „Flora“ und „Pomona“ (von Houbert), die majestätische „Kunstindustrie“ (von Prof. Schmidt) und zwei große prachtvolle „algotische“ und „etrusische“ Vasen, ein Fischweibchen (Fontaine), sowie Vasenarrangements, Ruppeln und Blumenstücke von Glas.

**Papierwäsch-Fabrik Mey & Edlich**  
Flagwitz-Leipzig.

Detail-Geschäft der Fabrik u. Musterlager:  
9 Neumarkt Leipzig.

Comptoir Flagwitz Nonnenstraße.

**Tapeten**  
in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen  
H. Töpelmann,  
Erdmannstraße Nr. 1, Ecke der Zimmerstraße.

**Bernhard Berend,**  
35 Reichsstr. 1, Leipzig. Peter Richter's Hof.  
**Ledertuche, Wachstuche**  
**Teppiche, Tischdecken,**  
**Schlaf- u. Reisedecken.**  
Export.

**Tageskalender.**  
In den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen  
H. Töpelmann,  
Erdmannstraße Nr. 1, Ecke der Zimmerstraße.

Wichtig-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5. Bette's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu dem Botanischen Garten. Freitag 5 die Nachm. 1/4 Uhr. Oeffentliche Bibliothek: (alt Nicolaischule) 7—9 Uhr. Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Wanderverkehr und Herannahende vom Hauptplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die von 9.—15. Juli 1876 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Dabeim für Arbeiterinnen, Frankstraße 7, wöchentlich 1 M für Wohnung, Heizung, Licht und Frischbrot. Derberge für Dienstmädchen, Kohlgrabenstraße 19, 20 M für Kost und Nachzahlung. Derberge für Heimarthe, Nürnbergstraße 52, Nachzahlung 20—50 M. Freitag 40 M. Stadtbibliothek im alten Jacobshospital, in den Wochenenden von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonntag und Feiertag von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. In welchen beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 M. Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 10—4 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum und Vorbilder-Sammlung. Thomaststraße 20, Montag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr, Sonntag 10—1 Uhr. Unentgeltlich unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Unterweisung im Zeichen Nachm., Mittwoch und Freitag 7—9 Uhr Abends, Kunsthandwerkliche über hauptgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen mit Abdruck an allen Wochentagen 1/2—1/4 Uhr. Schillerhaus in Schloß täglich geöffnet.

Schillerhaus mit Tränngarten, dem Besuchs-lich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 50 M.

**Feuermeldestellen.**  
Centralstation Rathhaus Durchgang, Polizei-Hauptwache.

1. Feuerwache Neumarkt (Stochans).  
2. „ „ Neumarkt Nr. 1.  
3. „ „ Fleischergasse Nr. 8.  
4. „ „ altes Johannis-Hospital.  
5. „ „ Schloßstraße Nr. 15 (s. Bürger-Schule).  
6. „ „ Leihhaus.  
7. „ „ Bismarckstraße Nr. 9.  
8. „ „ Neues Theater.

1. Bezirks-Feuerwache Grimma'scher Steinweg 46. (Altes Johannis-Hospital).  
2. „ „ Bismarckstraße Nr. 1.  
3. „ „ Frankfurter Straße Nr. 47.  
4. „ „ Frankfurter Straße 7, Eingang Brandweg.  
5. „ „ Ulrichstraße Nr. 37.  
6. „ „ Weißstraße Nr. 75.  
7. „ „ Lauscher Thorhaus.  
8. „ „ Leipziger Straße Nr. 10.  
9. „ „ (Hiliale) Flagwitz Nr. 23.

In der Wohnung des Branddirectors Richter (Bismarckstraße Nr. 18).  
„ „ dem Frankenhause (Bismarckstraße).  
„ „ der Gassenhall.  
„ „ dem neuen Johannis-Hospital.  
„ „ der Marienapotheke Georgenstraße Nr. 30.  
„ „ dem Durchgang nach der Colonnadenstraße Dortheimstraße Nr. 6—8.  
„ „ der Weißstraße Nr. 29 (Waltner's Fabrik).  
„ „ Waldstraße Nr. 12.  
„ „ dem Dresdner Thorhaus.  
„ „ „ Reiter Thorhaus.  
„ „ „ Bismarckstraße des Hoftheaters.  
„ „ „ Bismarckstraße.  
„ „ „ Thomasthurm.  
„ „ „ Neumarkt.

Die mit \* bezeichneten Meldestellen sind Feuerwachen, deren mittels Sprechapparate in telegraphischer Verbindung; die ohne \* verzeichnet die Wohnung der nächsten amtlichen Wache.

# Bonorand.

Freitag, den 13. April  
**Sechstes u. letztes Sinfonie-Concert**  
 der Capelle des Kgl. Sachs. Hof-Reg. Prinz  
 Johann Georg No. 107 unter Direction des  
 Musikdirectors **Walther** (Orchester 56 Mann)  
 und unter gütiger Mitwirkung der Herren  
 Professor **Dr. Lepf**, **Dr. Stade**, Capell-  
 meister **Horn** und des Harfenisten **Wenzel**  
 vom Stadttheater.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 1.  
 Billets à 75 J bis zum Concerttage Abends  
 6 Uhr bei Herrn Commissionsrath **Kahnt**.  
**Programm.**  
 I. Theil.  
 1) „Ein Sommernachtstraum“, Overture von  
 Mendelssohn.  
 2) Meditation von Bach für Harfe. Solo.  
 3) Ständchen von Schubert  
 4) Moment Musical, instrumentirt von Aug.  
 Horn.  
 5) Concert D moll von David, vorgetragen von  
 Herrn Bergfeld.  
 II. Theil.  
 6) Deutsche Fest-Overture von Zopff.  
 7) Achte Sinfonie (F dur) von Beethoven.  
**Walther.**

**Abfahrt der Dampfzugen aus der**  
**Berlin-Anhalterischen Bahn:** A Nach Berlin \*4. 16. 18.  
 — \*9. 10. B. — \*9. 23. B. — 1. 25. B. — \*3. 27. B.  
 — 6. 29. B. — \*9. 2. B.  
 B. Nach Magdeburg via Jerichow: \*4. 16. 18. —  
 — 2. 25. B. — 2. 25. B. — 6. 29. B. (nur bis Jerichow)  
 — \*6. 40. B.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 4. 16. 18. — \*7. 25. B.  
 — \*10. 10. B. — 12. 30. B. — 1. — B. —  
 — 4. 50. B. — 6. 25. B. — \*8. 45. B. — 10. — B.  
**Sächsischen Staatsbahn:** 1) Bayerischer Bahnhof.  
 A. Linie Leipzig-Hof: \*12. B. — 4. 40. B. — \*6. 30. B.  
 — 9. 5. B. — 12. 30. B. — 2. 15. B. — \*6. — B.  
 — 6. 15. B. — 10. 30. B. (bis Jena).  
 B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 2. 45. B. —  
 — 4. 45. B. — 11. 30. B. — 3. — B. — 7. 55. B.  
 C. Linie Leipzig-Bahnhof-Neudorf: 9. 5. B. —  
 — 12. 30. B. — 6. 15. B.  
 2) Leipzig-Dresdener Bahnhof: A. Linie  
 Biele: 5. 10. B. — 7. 45. B. — \*9. 10. B. — 11. 40. B.  
 — 3. — B. — 6. 40. B. — 7. 10. B. — \*9. 50. B.  
 B. Linie Bielefeld: 7. 30. B. — 12. 20. B. (Mittags).  
 — 2. 40. B. — 5. — B. — 8. 10. B. (nur bis Köthen).  
**Thüringischen Bahn:** 1. 30. B. — \*7. 40. B.  
 — 9. 55. B. — 1. 30. B. — 3. 25. B. — 7. 35. B.  
 (nur bis Erfurt). — \*10. 45. B. — 10. 55. B.  
**Eine Leipzig-Jena-Gera-Abfahrt:** 6. 40. B. —  
 — 12. — B. — 4. 5. B. — 9. 10. B. (nur bis Gera).  
**Eine Leipzig-Jena-Gera-Drei-Plänen-Abfahrt:**  
 4. 40. B. — 12. B. — 4. 5. B. — 9. 10. B.  
 (nur bis Gera).  
**Leipzig-Eilenburger Bahn:** \*8. 25. B. — 2. — B.  
 — 7. 41. B.

Bestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige  
 zufolge:  
 1) ein **goldener Ring** mit Platte und  
 Wappengravirung, sowie eine **goldene**  
**Schuppenkette**, hellenweise gelblich, mit Karo-  
 binnerhalten, aus einer Wohnung in Nr. 9 des  
 Grimmaischen Steinwegs am 21. v. M.;  
 2) zwölf Stück **Eisenspäße** von Alsenid, im  
 Stiel der Name „Eisenkolbe“ eingraviert, aus  
 einem Küchenlocale in Nr. 40 des Neumarktes  
 vom 29. zum 30. v. M.;  
 3) ein Paar **Stiefelsohlen** von Rindleder,  
 fast neu, mit Stofstücken aus einem Geschäft-  
 locale in Nr. 9 am Gerichtsweg, am 31. v. M.;  
 4) ca. ein **Schloß** **Serringe** aus einer Keller-  
 abtheilung in Nr. 2 am Floßplatz, in der Zeit  
 vom 30. v. bis 2 d. M.;  
 5) ein **Zwanzigmarkstück** aus einer Boden-  
 kammer im Gartengebäude des Grundstücks Nr. 36  
 der Windmühlentstraße, vom 2. bis 3. d. M.;  
 6) eine **Selbstsamme** von III. A., in vier  
 Doppelkronen, zwei Kronen, zwei Fünfmarschweinen  
 und einem Markstücke, aus einer Wohnung in  
 Nr. 5 der Vorpostenstraße, am 3. huj.;  
 7) ein Paar **Brillenkäse** von hellgrauem  
 schwarzcarriertem Stoffe, mit braunen Hornknöpfen  
 und weißem Bundfutter, darin: fünf Stück  
**Schlüssel** an einem Ringe, aus einem Arbeits-  
 locale in Nr. 13 der Schleierstraße, am 4. d. M.;  
 8) eine **rothweisse blumenartig durchwirkte**  
**Bettdecke**, aus dem Hofraum von Nr. 17 der  
 Colonnadenstraße, am nämlichen Tage;  
 9) ein **Jaquet** von dunkelblauem Floconné,  
 mit schwarzem Sammetragen, zwei Reihen  
 Knöpfen und defectem Aermelfutter, darin: ein  
 gelbes **Taschentuch**, gez. E. K., aus einem  
 Speicher in Leipzig-Dresdener Bahnhof, am  
 5. d. Mts.;  
 10) ca. 70 Flaschen **Weiß- u. Roth-**  
**wein**, fünf Flaschen **Champagner** und ca.  
 zwölf Flaschen **Jugover-Siquier**, mittelst  
**Einbruch** aus einer Kellerabtheilung in Nr. 38  
 der Gerberstraße, in der Nacht vom 5. zum  
 6. d. M.;  
 11) ein **weißleines Betttuch**, gez. A. K.,  
 von einem Trodenplatz an der Kochstraße, am  
 6. d. M.;  
 12) ein **dunkelblauer Floconné-Überzieher**  
 mit schwarzem Sammetragen, zwei Reihen glatter  
 Knöpfe, Patenttaschen, äußerer Brusttasche links,  
 Vorderneifassung, schwarzem Wollstofffutter im  
 Schoß und schwarzweißcarriertem Aermelfutter,  
 darin: ein **schwarzlebernes Cigarrenetui**, aus  
 einem Hoflocale in Nr. 77 des Brühl, am  
 nämlichen Tage Abends;  
 13) eine **silberne Collaband** mit Gold-  
 rand, Secunde und geriefter Rückseite mit blumen-  
 artiger Gravirung, nebst **kurzer gelber Kette**,  
 ferner ein **Portemonnaie** von rothem Leder,  
 enthaltend 3. A., sowie ein **Selbstschloß** von  
 dunklem Leder mit 1. A. 70 J Inhalt, aus einer  
 Kammer in Nr. 3 des Kupfergäßchens am 4. d.  
 M. Nachmittags;

14) 36 Stück **Servietten**, gez. C. C., vier  
**Handtücher**, ebenso gez., ferner ein **Sammet-**  
**Überzieher**, darin einige **Handschuhe**, ein  
**schwarzes Krappuch** und ein **kleines weiß-**  
**wollenes Tuch** aus einer Wohnung in Nr. 37  
 der Elberstraße innerhalb der letzten 3-4 Staden;  
 15) eine **Lombafuhr** mit **Glaskolben**, aus  
 beiden Seiten, Secunde und Stahlgeißel, nebst  
 kurzer gelber **Kette**, aus einer Wohnung in  
 Nr. 18 der Nicolaisstraße am 6. d. M. Vor-  
 mittags;

16) ein **zweiäderiger Handwagen**, grün-  
 gestrichen, der unbewacht vor einem Hause in der  
 Brüberstraße gefunden hat, am 6. d. M. Abends.  
 17) eine **Goldkette**, sign. C. G. 7548, darin  
 24 **Dupen** u. **Wischschachteln** mit **Plättchen**  
 „König Ring in Klen“, aus der Wohnung in  
 Nr. 17 der Ritterstraße am 7. d. M. Abends.  
 18) ein **Büchlein Leder**, gez. H. A. S. 2, ca.  
 20 Kilo schwer, aus dem Hofraum in „**Wass-**  
**berg**“ am 7. oder 8. d. M.  
 19) ein **altes Kopfkissen** in rothweißcarriertem  
 Leberzug, aus einer Stallung in Nr. 29 der  
 Nordstraße am 7. d. M.  
 20) ein **dunkelgrünes Portemonnaie**  
 mit gelbem **Verfaß**, darin ca. 12 **RT.**, in  
 vier **Thalerstücken** und 11 **Münzen**, aus einer  
 Wohnung in Nr. 15 der Inselstraße in der Nacht  
 vom 7/8. d. M.  
 21) eine **Brieftasche** von dunkelgrünem Leder,  
 mit Gummiband, darin 2300 A., in einem  
 Tausendmarkstücke, elf Hundertmarkstücken, zwei  
 Fünfundzwanzigmarkstücken und fünf Zwanzigmarkstücken,  
 sowie einige **Rechnungen** von **Gebr. Röder** in  
 Hamburg u. mittelst **Taschendiebstahl** im **Magde-**  
**burger Bahnhof** am gestrigen Nachmittags  
 22) ein **schwarzer Sommer-Überzieher**,  
 fast neu, mit **Taille** im Rücken, zwei Reihen Knöpfen,  
 äußerer Brusttasche und schwarzem **Wollstofffutter**,  
 im **Handel** der Name „**F. Meyer**“ eingepreßt, aus  
 einem **Gastzimmer** im „**Edorado**“ am gestrigen  
 Abends.  
 Etwaige **Wahrnehmungen** über den **Verbleib**  
 der gestohlenen Sachen oder den **Thäter** sind bei  
 der **Criminal-Abtheilung** des **Polizei-Amtes** ange-  
 kündigt zur **Anzeige** zu bringen.  
 Leipzig, am 9. April 1877.  
**Das Polizei-Amte der Stadt Leipzig.**  
 Dr. **Rüber.** **Dille.**

**Auctions-Bekanntmachung.**  
 Rünftigen **Donnerstag** den 12. d. M. von  
 Vormittags 8 Uhr an **und nach Befinden**  
**an den darauffolgenden Tagen** sollen im  
 Hofe der **Herrn Reinhardt Rühmer** gebrüder  
 gewesene **Partie** **Rüchengeräthe**, **Porzellan-**  
**und Glasfächer**, **eingerauhnte Silber**, **Kupferstücke** und  
**Delgemälde**, **Spiegel**, **Rüdel** verschiedener Art,  
**hüllene** und **eiserne Bettstellen**, eine **große Büch-**  
**rolle** und **sonstige** bis **gegenstände** öffentlich an  
 die **Rechtbietenden** gegen **sofortige Baarzahlung**  
 in **cash. Rängsorten** **versteigert** werden, was hier-  
 mit **bekannt gemacht** wird.  
 Sonnweit, am 9. April 1877.  
**Die Ortsgerichten:**  
**Bege.**

**Möbel - Auction.**  
 Donnerstag den 12. April c.  
 Vormittags von 10 Uhr ab sollen  
**Brühl 41, 1. Etage**  
 (Stadt **Warschau**)  
 versch. **verpänderte neue und gebrauchte**  
**Möbel** und **Wirthschaftsgeräthe**, als:  
 2 **Rahagone** und 1 **Kirschbaum-Schreibtisch**,  
 3 **Rahag-Kleiderstühle**, 1 **Ruß.** u. 1 **Ruß.**  
**Kleiderstühl**, 2 **Wasschüssel** mit **Wärmepfannen**,  
 1 **Rahag-Bettsteln**, mehrere **laderte Wasschüssel**,  
 2 **Rüchenschränke**, 1 **Ottomane**, 1 **Sopha**, 1 **Blüsch-**  
**Polstergarnitur** (Causense, 2 **Hautsitz**, 6 **Stühle**),  
 mehrere **Bettstellen** mit **Matratzen**, **Tische**, **Stühle**,  
**Spiegel**, einige **sehr schöne Delbilde** u. **ver-**  
**schiedene andere Gegenstände** gegen **Baarzahlung**  
 meistbietend **versteigert** werden.  
**Ad. Meyer, Auctionator.**

**Möbel-Auction.**  
 Heute **Nachmittags 2 Uhr** verkaufe ich wegen  
 Abreise meine **vollständige feine Wirthschaft**.  
**Sobstis**, **Halle'sche Straße 22, 1. Etage,**  
 vis à vis der **neuen Schule**.

**Auction.**  
 Wegen **Aufgabe** des **Geschäfts** soll  
**Donnerabend, den 12. April Vor-**  
**mittags 10 Uhr, Centralstraße Nr. 12,**  
**Leipzig**  
 sämtliches **Inventory** einer **Tuchpresserei** und  
**Decaliranstalt**, als **Pressen**, **Presshölzer**, **Eisen**,  
**Wälze**, **Walzen**, **Dampfseife**, **Bürstmaschine** u. s. w.  
 meistbietend gegen **baar versteigert** werden. **Be-**  
**sichtigung** zu jeder **Zeit** gestattet. (H. 31822.)  
**Gustav Fischer, Auctionator.**

**Pfänder-Auction.**  
 Mittwoch den 11. ds. früh 9 Uhr **Ber-**  
**steigerung** von **Wäsche**, **Betten**, **Kleidungs-**  
**süden**, **Schuhwerk**, **Uhren**, **Equitranzen**  
**und Taschen** u. c.  
**Kleine Fleischergasse 28, III.**  
**Gustav Fischer, Auctionator.**

**Bücher-Ausverkauf!**  
 Der **Rest** eines **antiquarischen Bücherlagers**,  
 bestehend aus **allerhand Zeitschriften**, sowie **Büchern**  
 aus **verschiedenen Wissenschaften**, soll zu den  
 billigsten **Preisen** **verkauft** werden.  
**Sternwartenstr. 32, 1 Tr. r.**

Selben erschienen und ist durch alle Buch-  
 handlungen zu beziehen:

# Die Bibel

Ihr Inhalt und geschichtlicher Boden.  
**Ein Leitfadern**  
 für höhere Lehr-Anstalten

von  
**Dr. Paul Mohlhorn,**  
 Oberlehrer am Nicolai-Gymnasium zu Leipzig.  
 Cartonirt. Preis 75 Pf.  
 Verlag von **H. Jenne,**  
 Leipzig, Querstr. 19.

Beständig bei **H. Spangenberg, Peters-**  
**straße Nr. 37:**  
**Die Leipziger Messe.**  
 Charakteristisches Tongemälde für Pianoforte,  
 bearbeitet von **B. Gumm.**  
 Preis 2 25.

# Barletta - Loose,

garantirt von der Stadt Barletta.  
 Jährlich 4 Ziehungen.  
**Zweite diesjährige Ziehung**  
 im **Mal.** (H. 31797.)  
 Gesogen werden bei **dieser Loose**  
 1 Gewinn à **Fros. 2,000,000**  
 1 - - - - - **1,000,000**  
 1 - - - - - **500,000**  
 5 - - - - - **400,000**  
 6 - - - - - **200,000**  
 79 - - - - - **100,000**  
 59 - - - - - **50,000**  
 25 - - - - - **30,000**  
 24 - - - - - **25,000**  
 20 - - - - - **20,000**  
 36 - - - - - **10,000**  
 49 - - - - - **5,000**  
 50 - - - - - **2,000**  
 30 - - - - - **1,500**  
 255 - - - - - **1,000**  
 699 - - - - - **500**  
 286 - - - - - **400**  
 345 - - - - - **300**  
 685 - - - - - **250**  
 3100 - - - - - **200**  
 18775 - - - - - **100**  
 125475 - - - - - **50**

Die **Anzahlung** der **Gewinne** erfolgt in **Gold**.  
 Niedrigster **Gewinn**, den jedes **Loos** machen  
 muss, **Fros. 50**. — Mit **deutschem Stempel**  
 versehene **Originalloose** sind gegen **einmalige**  
 sofortige **Vollzahlung** oder **3 monatliche Theil-**  
**zahlungen** zu beziehen durch das **Bankgeschäft**  
 von **A. Glomek** in **Leipzig**.

**Dr. Putzar's Wasserheilanstalt**  
**Königsbrunn,**  
 Station **Königsbrunn**, **sächs. Schweiz.**  
 Ebenso **Electrotherapie** u. **sp. Pension**  
 für **Kervenleidende**.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
 Einem **geehrten Publicum** von **Leipzig** die er-  
 gebenste **Anzeige**, daß ich ein  
**Holz-u. Kohlen-Geschäft**  
**Gartenstraße Nr. 2**  
 eröffnet habe, und bitte bei **vorkommendem Be-**  
**darf** mich zu **berücksichtigen**. **Achtungsvoll**  
**August Schmidt.**

**Hof-Arzt**  
**Dr. Heinemann**  
 jetzt **Königsplatz Nr. 14,**  
**erste Etage.**  
 Von heute an **befindet** sich mein **Samen-**  
**geschäft** „**Fleischerplatz**“ und **halte** meine  
**Samen** zu **billigsten Preisen** empfohlen.  
**G. Stephan.**

Meinen **geehrten Damen** zur **Andacht**, daß ich  
 meine **Wohnung** von jetzt an **Rochstraße 67,**  
 4. Etage, **befindet.**  
**Bertha Grube.**  
**Buchhaltung**, **kaufm. Rechnen** u. **Corresp.**  
 wird **gründlich** gelehrt **Rilnberger Str. 1, I. l.**  
 Gründl. **Unterricht** in **km Rechn.**, **einf. u. dopp.**  
**Wechselk.**, **Corresp.** (auch in  
**Buchhaltung**, **Orth. u. Styl**) f. **Dam. des**  
**Humboldtstr. 14b, I. Ecke** der **Lortzingstrasse.**

**Unterrichtscourse**  
 in **einf. u. dopp. Buchführung** zu 15 Lect.; in  
**Rechtschreibung** u. in **Briefstil** zu 15 Lect.;  
 in **Schnell. Schön. Schreiben** zu 10 Lect.;  
 in **kaufm. Rechnen** zu 10 Lect.; sowie in **allen**  
**kaufm. Wissenschaften.** **Humboldtstraße 25, IV. r.**  
 Eine **junge Frau**, **Französin**, welche sich schon  
 mehrere **Jahre** hier **aufhält**, möchte noch **einige**  
**Stunden** des **Tages** außer dem **Hause** für  
**Conversation** **besetzen**. Die **besten En-**  
**pfehlungen** stehen ihr zur **Seite** und ist sie auch  
 erdötig, sich auf **Bunsch** **persönlich** vorzustellen.  
 Werthe **Adressen** **besördert** die **Expedition** dieses  
 Blattes unter **J. F. 35.**

**Drumschrift**  
 lehrt **F. Wachsmuth.** **Anmeldungen** durch **Hrn.**  
**Robert Koppisch, Reichsstr. 12.**  
**German & English lessons Erdmannstr. 17, I.**  
**Italienisch, Französisch und Deutsch**  
 wird gelehrt **Mittelstraße Nr. 27, 1 Trepp.**

**F. Kuhn's Verlagsbuchhandlung**, **Leipzig**  
 Haupt-Verlag für alle **Lehr- u. Schul-**  
**Verlagsanstalten** in **Deutschland** u. **im Ausland**  
 u. **besonders** für **Lehrer**, **Konviktisten** u. s. w.  
**Quers- u. Waaren-Bazar,**  
 5. **Petersstraße 6.**  
**Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager**  
 und **engl. Ledertreibmaschinen** bei  
 18. **Schlesische**. **Gustav Krieg-**  
**Chemische Theehandlung**  
 von **Kretschmann & Gröschel**, **Katharinenstraße 18.**  
**Kaufmann**, **höchst elegant**, **stellt zu jeder Zeit**  
**Posthalterei** **Leipzig.**  
**Niederlage von Pausen-Geldschranken** bei  
**Rudolph Bookor**, **Wintergärtenstraße 3.**  
**Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager**, **größt Auswahl** bei  
**Spitz. Peters, Grimm. Str. 19.** **Das französische**  
**Dr. C. Treutler, Wilsdorf, Bräuherer Straße**  
**Nr. 48.** **Abonnent** ein **Buch** für **Kinder**

**Neues Theater.**  
**Mit aufgebobnem Abonnement.**  
**Die Raubritze.**  
 Oper in 2 Acten von **E. Schikaneder.**  
 Musik von **Mozart.**  
**Personen:**

Sarastra	Dr. Ref.
Königin der Nacht	Hrn. v. Apollon.
Pamina, ihre Tochter	Hrn. v. Schumann.
	Engelbald.
Erste	Hrn. Schumann.
Zweite	Hrn. v. Apollon.
Dritte	Hrn. v. Schumann.
Tamino	Hrn. v. Apollon.
Papagena	Hrn. v. Schumann.
Papagena	Hrn. v. Apollon.
Spanner	Hrn. v. Schumann.
Blumenkinder	Hrn. v. Apollon.
Erster	Hrn. v. Schumann.
Zweiter	Hrn. v. Apollon.
Erster	Hrn. v. Schumann.
Zweiter	Hrn. v. Apollon.
Dritter	Hrn. v. Schumann.
Erster	Hrn. v. Apollon.
Zweiter	Hrn. v. Schumann.

**Preise der Plätze.**  
 Parterre 1. A. Parquet 3. A. Parterre-Logen: Ein  
 einzelner Platz 2. A. — J. Profenium-Logen im Parterre  
 und Balcon: Ein einzelner Platz 4. A. Mittelbalcon:  
 Die zwei ersten Reihen 4. A. Die hinteren Reihen  
 im Mittelbalcon 3. A. Seitenbalcon 3. A. Balcon-  
 Logen: Ein einzelner Platz 2. A. 50 J. Profenium-Logen  
 im ersten Rang: Ein einzelner Platz 2. A. 50 J. Amphitheater:  
 Sperrplatz 2. A. 50 J., Stuhlplatz 1. A. 50 J.  
 Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 2. A. — J.  
 Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrplatz 1. A. 50 J.,  
 Stuhlplatz 1. A. — J., Stuhlplatz 1. A. Dritter Rang: Mittel-  
 platz 75 J. Seiten- und Stuhlplatz 50 J.  
**Eintritt 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 110 Uhr**

**Altes Theater.**  
**Die Savotte der Königin.**  
 Lustspiel in 1 Act von **Johann Thimmell.**

**Eine Jugendfunde.**  
 Schwan in 3 Aufzügen von **Johann Hindesin.**  
**Schwedische Preise der Plätze.**  
 Anfang 17 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.**  
**Neues Theater.**  
 Mittwoch, den 11. April, mit **aufgebobnem**  
**Abonnement: Erste Gastvorstellung**  
**des Königl. Kammerjägers Albert**  
**Niemann: Landauer.**  
**Erhöhte Preise der Plätze.**  
 Parterre 1. A. Parquet 3. A. Parterre-Logen:  
 ein einzelner Platz 4. A. Profenium-Logen im Parterre  
 und Balcon: Ein einzelner Platz 4. A. Mittelbalcon:  
 vordere Reihe 3. A. Mittelbalcon, hintere Reihe 6. A.  
 Seitenbalcon 6. A. Balcon-Logen: ein einzelner Platz 5. A.  
 Profenium-Logen im ersten Rang 5. A. Amphitheater:  
 Sperrplatz 5. A., Stuhlplatz 2. A. Logen des ersten  
 Ranges: ein einzelner Platz 2. A. 50 J. Zweiter Rang:  
 Mittelplatz 3. A. Seitenplatz 2. A., Stuhlplatz 2. A.  
 Dritter Rang: Mittelplatz 1. A., Seitenplatz 75 J.  
**Donnerstag, 12. April, mit aufgebobnem**  
**Abonnement: Armida.**  
**Altes Theater.**  
 Mittwoch, 11. April, zum ersten Male: **Cato**  
**von Eisen.** Lustspiel in 3 Acten von **Heinrich**  
**Paue.** Vorher: **Mit der Feder.** Lustspiel  
 in 1 Act von **Sigm. Schlegel**, die **Grund-Idee**  
 nach **Gorostiza.**

**Alhambra-Theater.**  
 Dienstag den 10. April 1877  
 Abends 8 Uhr Auftreten des  
**Ersten deutschen u. polnisch-jüdischen**  
**Männer-Gesang-Quartetts**  
 Herren **N. Schwarz u. Gehr. Sommel**  
 von **Thalia-Theater** zu **Berlin.**  
**Drittes Auftreten des weiblichen**  
**Komikers und musikalischen Clowns**  
**Frl. Anita Wilmaro.**  
 Gastspiel des **sinesischen Künstlerpaars**  
**Miss und Mr. Arr-Yon**  
 und des  
**Mr. Vaughan,**  
**Vogelstimmen- u. Säugethier-Imitator**  
 Specialität ersten Ranges.  
 Ihm wurde vor **Kurzem** die **hohe Ehre** zu  
 Theil, sich auf **Beisich** **Er. Majestät** des **deutschen**  
**Kaisers** vor **demselben** zu **produzieren.**  
 Auftreten der **französisch. Costüm-Sängerin** **Mlle.**  
**Gabrielle Raveau** vom **Edorado** in **Paris,**  
 und der **Wiener Costüm-Sängerin** **Frl. Camilla**  
**Valerio** vom **Orpheum** in **Wien.**  
**Auftreten des ganzen engagierten**  
**Künstlerpersonals.**  
 Cassendöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Emil Richter, Director.**

**Alhambra-Theater.**  
 Dienstag den 10. April 1877  
 Abends 8 Uhr Auftreten des  
**Ersten deutschen u. polnisch-jüdischen**  
**Männer-Gesang-Quartetts**  
 Herren **N. Schwarz u. Gehr. Sommel**  
 von **Thalia-Theater** zu **Berlin.**  
**Drittes Auftreten des weiblichen**  
**Komikers und musikalischen Clowns**  
**Frl. Anita Wilmaro.**  
 Gastspiel des **sinesischen Künstlerpaars**  
**Miss und Mr. Arr-Yon**  
 und des  
**Mr. Vaughan,**  
**Vogelstimmen- u. Säugethier-Imitator**  
 Specialität ersten Ranges.  
 Ihm wurde vor **Kurzem** die **hohe Ehre** zu  
 Theil, sich auf **Beisich** **Er. Majestät** des **deutschen**  
**Kaisers** vor **demselben** zu **produzieren.**  
 Auftreten der **französisch. Costüm-Sängerin** **Mlle.**  
**Gabrielle Raveau** vom **Edorado** in **Paris,**  
 und der **Wiener Costüm-Sängerin** **Frl. Camilla**  
**Valerio** vom **Orpheum** in **Wien.**  
**Auftreten des ganzen engagierten**  
**Künstlerpersonals.**  
 Cassendöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Emil Richter, Director.**

Abfänger  
 in-Decoro  
 Gräde,  
 im. An-  
 liegend,  
 Knüttel-  
 schen son-  
 mit neu  
 it reidem  
 Gürteln,  
 Hüpfleisch  
 mit ein-  
 men mit  
 Prof. G-  
 Scherze),  
 Pomona-  
 rie" (von  
 igotische  
 Fontaine),  
 mensliche  
 Edlich  
 ger:  
 e.  
 erdentlich  
 traße.  
 nd,  
 er's Hof,  
 che  
 ken,  
 ken.  
 Export.  
 zgeffe 5.  
 sset.  
 zu den  
 1/4 Uhr.  
 — 11. M.  
 Buchen-  
 mittags  
 me vom  
 ten von  
 15. Auf-  
 einführung  
 ang der  
 dentlich  
 sst, 19.  
 Nacht-  
 m- und  
 sset.  
 mittags  
 specter.  
 or gegen  
 aufhülle  
 umlung,  
 Freitag  
 ventgen  
 Reichem  
 Abends,  
 gen und  
 gen mit  
 fr.  
 Deinst-  
 mittags  
 Haupt-  
 (schule).  
 weg 46.  
 ital).  
 r. 1.  
 Nr. 47.  
 singang.  
 Nr. 10.  
 Str. 38.  
 (Blad-  
 Doro-  
 heide.  
 wochen  
 er-  
 uf für

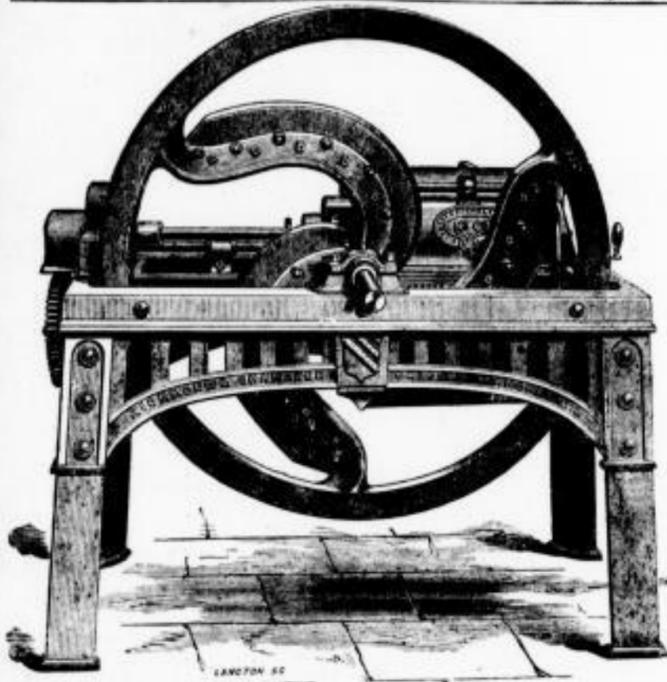
**Hugo Voigt, Berlin u. Leipzig.**  
**I. Theil. 3 Mark.**  
 Wichtig für jedes Comptoir.  
  
 für das Deutsche Reich.  
 Post- u. Telegraphenverkehr im Deutschen Reich u. mit dem Auslande.  
 Gebührentarif für Telegramme nach allen Ländern der Erde.  
**II. Theil: Gütertarifbuch erscheint später.**

Ein nebenstehende Recension. Ausführliches Programm steht Jedermann gratis und franco zu Diensten.  
**Hugo Voigt, Nürnberger Str. 43.**

— Wenn seit Jahren, veranlaßt durch die höchst schwierige Lage der Tarifreformfrage, das Fehlen eines zuverlässigen Gütertarif-Handbuchs von allen Speditoren, Fabrikanten und größeren Kaufleuten gewiß schmerzlich empfunden werden ist, so werden die beteiligten Kreise nunmehr die Nachricht zweifellos mit großer Befriedigung aufnehmen, daß eine Neubearbeitung des bekannten Rörig'schen Gütertarifbuchs, von welchem seit dem letzten (VIII.) Jahrgange 1871 aus oben angeführtem Grunde trotz zahlreicher Nachfragen weitere Ausgaben nicht erscheinen konnten, unter Redaction des seitherigen Herausgebers in Vorbereitung begriffen ist. Es ist, nach dem uns vorliegenden ausführlichen Prospekte der Verlagshandlung von Hugo Voigt (vormals E. Schotte & Voigt in Berlin und Leipzig) eine Sammlung von verschiedenen, für sich jedoch völlig selbstständigen Tarifheften, welche unmittelbar nach der nunmehr gesicherten Durchführung des neuen Tarifsystems auf den Eisenbahnen Deutschlands, also voraussichtlich bis 1. September d. J. erscheinen werden. Zunächst sind für alle größeren deutschen Plätze besondere Tarifhefte in Aussicht genommen, jedoch wird beabsichtigt, bei genügender Beteiligung auch für kleinere, im Prospekte namhaft gemachte Handels- und Verkehrsplätze besondere Tarifhefte erscheinen zu lassen. Der Preis eines Heftes für je eine Stadt wird sich auf 3—4 Mark stellen. (Siehe Leipziger Tageblatt vom 10. April 1877.)

**Exporthandbuch**  
 für das Deutsche Reich.  
 Subscriptions-Preis 20 M.  
 Insetate Zeile 1 M.  
**Hugo Voigt, Berlin u. Leipzig.**  
 Nächstheres die speziellen Programme, die durch jede Buchhandlung, sowie die Verlagshandlung zu beziehen sind.

Programme sind auch in allen Buchhandlungen zu haben!



# Maschinen-Import-Geschäft,

Barckstraße (Gebäude der Creditanstalt).  
**Engl. u. Amerik. Gerbereimaschinen, Loheschneidemaschinen**  
 bis 45 Centner per Stunde schneidend.  
**Pumpen für Gerbereien,**  
 für Hand- und Maschinenbetrieb.  
**Dampf-Vacuum-Pumpen,**  
 mit Leistung von 0,65 bis 500 Hectoliter pro Minute.  
**Victoria-Pumpe,**  
 Rotirende Saug- und Druckpumpe, von 55 L an. Die beste, einfachste, wirksamste Pumpe für Hand- und Riemenbetrieb, zum Pumpen aller dick-, dünnflüssigen und heißen Stoffe, ebenso zweckmäßig als Garten- und Feuerspritze.  
**Amerikanische Windmühlen,**  
 zum Pumpenbetrieb, sowie zum Betrieb kleinerer Maschinen.  
**Lawrence-Patent-Bier-, Sprit- und Milchkühlapparate etc. etc.**  
**Eduard Theisen.**  
**Loheschneidemaschinen**  
 werden im Betriebe gezeigt Montag bis Donnerstag, Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

## Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse,

Grimma'sche Strasse 2, I.

besorgt für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen Annoncen zu den Originalpreisen. Kataloge nebst Preisverzeichn. gratis, ebenso Kostenvoranschläge.

### Preussische Bodencredit-Actienbank in Berlin.

Mrk. 30,000,000 eingezahltes Actien-capital, Mrk. 5,100,000 Reservefonds.  
 Die unkündbaren:

- 5% Hypotheken-Pfandbriefe, rückzahlbar al pari Berliner Tagescours 101 1/2 %
- 4 1/2% Hypotheken-Pfandbriefe, rückzahlbar à 115% Berliner Tagescours 100%

der **Preuss. Boden-Credit-Actienbank**, als Capitalanlage besonders empfehlenswerth, sind an der Cassé des Unterzeichneten zu obigen Coursen, franco aller Spesen, zu beziehen.

**Ludwig Gumpel, Katharinenstraße 9.**

### Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft und die Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft für Lebens- und Unfallversicherung

haben dem Kaufmann **Herrn Volkmar Brückner** in Meuditz, in Firma: **Wasmuth, Brückner & Co.**, Agenturen für Meuditz und Umgegend übertragen, was wir in Gemütheit der gesetzlichen Bestimmungen hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringen.  
 Leipzig, den 7. April 1877.

**Die General-Agentur** der **Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft** und der **Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft.**  
**G. Mette.**

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce empfehle ich mich zum Abschluss von Versicherungen für obige Gesellschaften und bin zur Aufnahme von Anträgen sowie zu jeder erwünschten Auskunft stets gern bereit.  
 Meuditz, den 7. April 1877.

**Volkmar Brückner,**  
 in Firma: **Wasmuth, Brückner & Co.**,  
 Agent der **Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft** und der **Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft.**

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung nach **Neumarkt Nr. 16, 2. Stage**, verlegt habe. Hochachtung  
 Leipzig, den 7. April 1877.

**Gustav Glesche, Schneidermeister.**

## Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Den gesetzlichen Bestimmungen gemäß bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß wir dem Kaufmann **Herrn Volkmar Brückner** in Meuditz, in Firma: **Wasmuth, Brückner & Co.**, eine Agentur der **Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft** für Meuditz und Umgegend übertragen haben.  
 Leipzig, den 7. April 1877.

Die General-Agentur der **Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.**  
**G. Mette.**

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungs-Anträgen für obige Gesellschaft und bin zu jeder erwünschten Auskunft gern bereit.  
 Meuditz, den 7. April 1877.

**Volkmar Brückner,**  
 in Firma: **Wasmuth, Brückner & Co.**,  
 Agent der **Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.**

## Das Lehrerinnen- u. Kindergärtner.-Seminar

der Unterzeichneten beginnt seinen neuen Course am 16. d. M. Das Seminar bietet auch jungen Mädchen nach beendeter Schulzeit Gelegenheit zur weiteren Ausbildung in allen oder einzelnen Wissenschaften.  
**Angelika Hartmann, Thalstraße 29 part.**

**Das Musterlager**  
 der Spielwaarenfabrik  
 von **S. F. Fischer,**  
 Oberseifenbach, Post Seiffen i. S.,  
 befindet sich **Petersstrasse 32, I.**




**S. F. Fischer,**  
 Oberseifenbach, Post Seiffen i. S.,  
 befindet sich **Petersstrasse 32, I.**



## Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt **Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen** wohne. Gleichzeitig empfehle mein Lager fertiger Herren-, Damen- und Kindermöbels unter Befürsichtigung billiger Preise und reeller Bedienung.  
 Das Lager befindet sich **Hobmanns Hof, Gewölbe 31, Rühlingswall**  
**Emilie Wantzlöben.**  
 Hierzu sechs Beilagen.

K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Bei der am 5. März 1877 in Gegenwart eines l. l. Notars und des l. f. Commissärs auf Grund der staatlich genehmigten Tilgungspläne stattgefundenen Verlosung der im Jahre 1877 zur Tilgung gelangenden Prioritätsobligationen wurden nachstehende Nummern gezogen:

1) Von der mit dem Ministerial-Erlaß vom 13. Juni 1861 S. 2505 f. W. genehmigten Anleihe 51 Stück und zwar:

410 429 787 806 809 854 904 993 1322 1325 1475 1504 1651 1670 1680 1698 1743 1794 1864 1914 1917 1954 2042 2107 2305 2382 2390 2442 2551 2576 3098 3123 3342 3499 3583 3613 3619 3656 3691 3719 3790 3989 4043 4132 4216 4223 4345 4350 4474 4517 4642.

2) Von der mit dem Ministerial-Erlaß vom 28. Jänner 1865 S. 1207/115 genehmigten Anleihe 22 Stück und zwar:

72 532 560 658 660 846 1001 1215 1521 1610 1807 2238 2378 2434 2483 2592 2836 2843 2859 2981 2937 2966.

3) Von der mit dem Ministerial-Erlaß vom 30. November 1868 S. 20927/2653 genehmigten Anleihe 120 Stück und zwar:

36 109 216 230 337 1033 1631 1730 1788 1840 2096 2228 2330 2408 2555 2756 2933 2974 3125 3131 3197 3539 3829 3971 3979 4107 4426 4432 4458 4484 4579 4648 4668 4981 5521 5731 5773 5982 6026 6081 6275 6302 6328 6388 6409 6593 6754 6796 6924 7140 7172 7344 7659 7712 7781 7959 7967 8014 8061 8207 8235 8710 8791 9055 9153 9433 9566 9637 9788 10416 10641 10871 10932 11043 11484 11498 11960 12034 12152 12160 12289 12558 12592 12607 12692 12772 12873 12967 13179 13252 13283 13319 13360 13565 13593 13620 13850 14261 14405 14566 14569 14717 14787 15249 15330 15345 15706 15921 16089 16121 16122 16354 16879 16993 16999 17025 17258 17650 17765 17797.

4) Von der mit dem Ministerial-Erlaß vom 25. November 1870 S. 22398/4790 genehmigten Anleihe 128 Stück und zwar:

5 197 351 469 512 647 942 1242 1383 1418 1534 1640 1735 1910 2035 2043 2433 2625 2888 3443 3493 3590 3666 3688 3903 4023 4245 4437 4472 4482 4556 4563 4682 4728 4732 4959 5004 5172 5269 5407 5422 5562 5659 5969 6038 6150 6353 6526 6543 6771 6803 6947 7257 7276 7533 7541 7607 7760 7857 7964 7984 8474 8526 8951 9014 9019 9623 9680 9800 9829 9839 9933 9989 10769 10828 11410 12050 12140 12353 12438 12541 12631 12837 12923 12996 13026 13228 13657 13837 13900 14239 14740 14982 15016 15049 15515 15552 15764 15828 16123 16158 16414 16529 16586 16896 16904 16936 17119 17557 17818 17983 18122 18306 18819 18852 18919 18952 19037 19091 19235 19279 19339 19357 19747 19833 19848 19902 19920.

5) Von der mit dem Ministerial-Erlaß vom 29. Februar 1872 S. 3213/762 genehmigten Anleihe 184 Stück und zwar:

301 357 477 555 787 814 924 1174 1210 1214 1263 1428 1773 1944 1963 2024 2040 2585 2634 2669 3166 3263 3396 3454 3458 3505 3819 4016 4332 4429 4582 5012 5054 5064 5439 5532 5791 5824 5880 5886 6263 6329 6374 6767 6920 7041 7281 7302 7389 7465 7618 7726 7761 8078 8116 8164 8209 9270 9310 9480 9846 10176 10357 10557 10805 10790 11045 11220 11421 11728 11893 11917 12246 12414 12462 12592 12605 12612 12715 12777 12900 12921 13087 13138 13208 13447 14081 14161 14366 14547 14617 14685 14780 14933 15002 15006 15263 15332 15788 16230 16774 17030 17196 17953 18217 18665 18956 19101 19216 19382 19396 19573 19697 19818 19969 20068 20135 20221 20224 20423 20436 20592 20798 20888 21554 22038 22172 22174 22645 22712 22852 22863 22890 23088 23152 23198 23618 23743 24296 24336 24434 24690 24718 25179 25383 25636 25705 25897 25901 25932 25982 25999 26027 26043 26148 26166 26856 26955 26969 27081 27305 27566 28045 28069 28159 28947 29051 29309 29795 30018 30089 30117 30257 30393 30429 30867 31078 31293 31451 31500 32344 33056 33224 33319.

6) Von der mit dem Ministerial-Erlaß vom 25. Februar 1873 S. 35320 genehmigten Anleihe vom Jahre 1874 - 73 Stück und zwar:

363 492 600 613 681 748 860 888 1042 2056 2097 2170 2787 3013 3381 3490 3956 4051 4258 4334 4443 4724 4845 4932 5254 5373 5821 5826 6201 6225 6288 6411 6879 6955 7200 7239 7968 8028 8067 8068 8410 8448 8629 8802 8987 9004 9023 9665 9687 10281 10531 11184 11402 11463 11512 11581 12059 12061 12090 12126 12177 12456 12690 12854 13034 13043 13124 13345 13486 13597 13726 13904 13951.

Die Auszahlung dieser ausgelosten Schuldverschreibungen, deren Verzinsung mit 30. Juni 1877 aufhört, erfolgt gegen Rückgabe der Obligationen nebst allen nicht verfallenen Coupons und des Talon mit je 150 Fr. Silber oder 100 Thlr. der Thalerwährung (oder 300 Mark deutscher Reichswährung) vom 1. Juli 1877 an:

- in Wien bei den Herren Johann Liebig et Comp.
• Prag • Herr Moriz Zdekauer
• Dresden • der Dresdner Bank und
• Filiale der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt
• Leipzig • Allgem. Deutschen Credit-Anstalt
• Berlin • Direction der Disconto-Gesellschaft und
dem Herrn S. Bleichröder
• Frankfurt am Main bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne
• Teplitz bei der Haupt-Cassa der k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Von den in früheren Jahren ausgelosten Prioritäts-Obligationen sind nachstehende Stücke noch nicht zur Einlösung gelangt:

Von der Anleihe des Jahres 1861. Aus dem Verlosungsjahre 1871: Nr. 2101.

1874: • 1768.
1875: • 3468.
1876: • 2818.

Von der Anleihe des Jahres 1865. Aus dem Verlosungsjahre 1874: Nr. 1143 1754.

1875: • 44 1029 2580.
1876: • 28 145 1009 2098.

Von der Anleihe des Jahres 1868. Aus dem Verlosungsjahre 1871: Nr. 14225.

1872: • 5839 9376 14177.
1873: • 379 623 10026 16632 17357.
1874: • 641 648 2474 9941 10208 14327.
1875: • 625 630 1176 1496 4577 10338 11504 16177.
1876: • 607 646 747 784 901 997 1411 2688 3113 3173 3718 3912 4216 4965 5285 6588 9348 9989 10136 10268 10693 11441 11493 12317 12485 15227 16178 16413 16873 16989.

Von der Anleihe des Jahres 1870. Aus dem Verlosungsjahre 1872: Nr. 4912 5708 6828 8651 9504 9516.

1873: • 306 4797 6504 9113 12702 13825 16947.
1874: • 1897 3353 4291 4547 4951 8009 9231 9642 9986 10247 10874 12720 14179 14677 15009 16451 16820 16875 17567 18167 18790 18831 19927.
1875: • 1728 2049 3917 4377 4379 5551 7050 7479 8508 8604 9176 11118 11310 13032 13175 13315 13389 15816 16205 18824.

1876: Nr. 282 1469 1702 1894 3224 3566 4205 4215 4378 5662 5715 5753 5963 6551 7978 8050 9259 9350 10521 12707 13200 13740 13831 14427 14901 15033 15104 15496 15702 16639 18517 18465 19878 19900.

Von der Anleihe des Jahres 1872. Aus dem Verlosungsjahre 1875: Nr. 1488 1957 2471 2621 3443 3695 4068 5397 5544 6270 6485 7096 7206 10422 11413 12786 13201 13523 14875 15361 16440 17728 17803 18314 19909 23249 23854 26324 27819 27941 29193 31209.

1876: • 1228 1326 1761 2612 2791 3509 5693 5819 5918 5952 6095 6921 6967 8256 8316 9048 10725 11475 12281 12330 12745 13757 14544 15980 16476 16818 18107 18259 21528 21729 22304 24443 25291 25493 25600 26294 26361 26811 27417 28115 28177 28459 29107 29297 30050 31162.

Von der Anleihe des Jahres 1874.

Aus dem Verlosungsjahre 1876: Nr. 333 1823 1936 1972 4006 5484 6389 6410 6457 6458 6667 6834 7282 7943 9073 9200 9642 9643 10767 10872 11495 11926 12473 13015 13515

Für fehlende Coupons wird in allen Fällen der entsprechende Einlösungsbetrag in Abzug gebracht Teplitz, den 6. März 1877.

Der Verwaltungsrath.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Kindergarten

Anmeldungen von Kindern (von 2 1/2 - 6 Jahre alt) nehmen wir jederzeit entgegen.

Junge Mädchen,

welche sich der Kindergärtnerin widmen wollen, finden gründliche Unterweisung in der Anstalt der Unterzeichneten.

Thekla Richter, Jusselstraße 16.

Adelma Scheibe, Vorzingsstraße 4.

Fr. Clara Stade, Poniatowskystraße 10b.

MATICO-INJECTION UND MATICO-CAPSELN VON GRIMAULT & Co. Apotheker in Paris

Kämpfung der Gonorrhoe und chronischer Schleimflüsse. Die Injection wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Russlands wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 2 Mk 40 Pf. Bei veralteten Fällen werden außerdem mit Erfolg die Matico-Capseln angewendet, welche den Copalva-Balsam in Verbindung mit dem ätherischen Oele des Matico enthalten. Die Unannehmlichkeiten des Gebrauchs reinen Copalva-Balsams, wie Husten, Uebelkeiten etc. werden dabei vermieden. Preis 4 Mk pr. Fl. von 50 Stück. Es wird gebeten, auf die Etiquette Grimault & Co. zu achten. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herren Spalteholz & Bley.



Die billigste Betriebskraft

liefern die alt vollkommen gefahrlos und unbedingt verlässlich bewährten l. l. auschl. priv.

Hock'schen Sparmotoren.

Brennstoffverbrauch ca. 3 1/2 Kilo Colesäbille im Werthe von 4 bis 8 Pfennigen pro Stunde und Pferdekraft, geringes Raumersforderniß, spielend leichte Instandhaltung, keine besondere Wartung, kein Saß, kein Wasser, kein Dampf, kein Rassel, keine Mauerung, keine Fundamentirung, keine behördliche Genehmigung.

Prospecte und Referenzen auf Verlangen. Julius Hock & Co., Wien, Schottenring 17.

Zur Messe Leipzig: Brühl Nr. 45, wo eine Maschine sich stets im Betriebe befindet.



Hand-Strassenkehrmaschine

für größere Grundstücke, Hofräume, Gärten und Landstraßen von

Chr. Fr. Ivers, Maschinen-Fabrikant, Berliner Str. Nr. 6.

Dampfkessel-Fabrik von Richard Bruns, Leipzig, Lange Straße 42-43,

empfehlte sich zur Anfertigung von Eisenblecharbeiten, sowie allen vorkommenden Reparaturen bei billigsten Preisen und solidester Bedienung.



Ausverkauf

einer Partie Petroleum-Kochöfen zu 33 1/2 % herabgesetzten Preisen. Markt, 13. Budenreihe bei H. Ronicke aus Zoulenroda.

Planinos zum Drehen, für Jedermann zum Spielen, neueste verbesserte Erfindung, 30-100 Stück spielend, zu Tanz- und Concert-Musik ein Orchester vollkommen ersetzend, in reicher Auswahl bei

Gustav Uhlig, Uhren- und Musikwerk-Fabrik, Galle n. E., untere Leipzigerstraße.

Carl Heldsteck aus Bielefeld, Lelnen-, Tischzeug- und Wäsche-Fabrikant,

Stand: Große Fleischergasse 19, Goldne Krone, 1 Treppe vornheraus. Anwesen in Leipzig bis zum 20. April.

Reinhold Döltzsch,

Wassendörfer Straße 18b, Ecke der Uferstraße. Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung.

**Pferde - Verloosung,**  
 deren Ziehung am 17. Mai in Neubrandenburg  
 stattfindet, sind zu haben Universitätsstr. 20 bei  
**Franz Ohme.**



Geschäftsbücher mit Thaler-Linien  
 50% unterm Fabrikpreis  
**Markt 13.**

**Wer eine Anzeige**

hier oder anderswo veröffentlichen will, der erproben  
 Mühe, Zeit und Geld (Paris), wenn er damit die  
 Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler  
 in Leipzig, Fleischer Platz No. 4, und Halle  
 Straße No. 11, 1. Stage, beauftragt, dessen aus-  
 schließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in  
 alle Blätter der Welt zu besorgen.

**Arthur Reinhardt,**  
 Berlin, Rosenthalerstr. 40.  
 Fabrik antik geschnitzter und mo-  
 derner Möbel.

**Firmenschrifterei W. Liebsch,**  
 Veffing- u. Canalstraße 6 parterre.

**Haararbeiten** billig, Böpfe von 75 Pfg.  
 an werden gefertigt  
**Sainstraße Nr. 3, 1. Stage,**  
 dicht am Markt.

**Haararbeit,** Böpfe von 7 1/2 Pfg. gefertigt  
 bei Weber, Sternwartenstr. 15, 3 Tr. r.

**Herrenkleider** fertigt elegant, wend.,  
 reparirt **Blondinger, Peterstraße 7.**  
 Namenstiden schön, schnell u. billig **Blodenerstr. 8, p. r.**

**Wäsche** wird fein gewaschen und geplättet.  
 Werthe Nr. unter O. 397 d. d. Exped. d. Bl. erb.

**Dr. med. Hermsdorf,** Spezialarzt für  
 Geschlechts- u.  
 Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3. Nicolaistr. 6, I.

**Dr. Schöppenthau,** Baldige Heilung aller  
 hässlichen Krankheiten:  
 Baverische Straße 16, II. Stets zu sprechen.

**Geschlechtskrankheiten**

heilt gründlich **A. Scherzer,** verpfl. Wund-  
 arzt, **Specialist, Neustadtstr. 20, 2. Stage.**

**Flechten aller Art,**  
**Blüthen, Mitesser etc.,** sowie das  
**Ausfallen des Haares** heilt billig  
**J. Schwarzkopf,** cand. med., Königs-  
 platz 4, III. links, 10-3 Uhr.

**Dr. Pattison's Gichtwatte**

lindert sofort und heilt schnell  
**Gicht und Rheumatismen**  
 aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- u. Zahn-  
 schmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Glieder-  
 reifen, Rücken- und Lendenweh. — In Packeten  
 zu 1 Mark u. halben zu 60 Pfennigen bei  
**Th. Pätzmann,** Ecke am Neumarkt und  
 Schillerstraße.

**Englischer Fußboden-Deel-Lack,**  
 trodnet rasch mit schönem haltbarem Glanz.  
 Einmal vorherigen Anstrich des Bodens mit Deel  
 bedarf es nicht. Preis per Pfund 1.50.  
 Alleinige Niederlage u. Verkaufsstelle für Leipzig  
 bei **Herrn. Wilh. Müller,**  
 Grimma'sche Straße 15, Kürdenbau.  
 ff. schwarze Linte bei G. Hoessiger, Kuerbachs Hof.  
**Schwed. Sädbb.** b. Reinhold, Universitätsstr. 10.

**Gold-Brillen**  
 ohne Randfassung  
 & 8 u. 10 Mark,  
**Gold-Klemmer**  
 ohne Rand-Einfassung  
 & 10 Mark empfiehlt  
**O. H. Meder's**  
 Optisch. Institut, Markt 10 (Kaufh.), Durchg.



**Wunderfeder,**  
**Plume Miraculeuse,**

Ohne Tinte nur durch Eintauchen in Wasser schreibend, welche sich allseitig als  
 praktisch und ausdauernd erwiesen haben, in  
**violetter Farbe Dutzend 1 Mark, Gross 11 Mark,**  
**in rother und blauer Farbe Dutzend 1 Mark 10 Pf., Gross 12 Mark.**  
 Ordres darauf werden sofort gegen  
 Nachnahme effectuirt. **J. Bargou Söhne, Dresden.**

Das Waaren-Lager von  
**Friderici & Co.,**

Grimma'sche Strasse 16, Mauricianum,  
 wird zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** verkauft und werden **Confections-Artikel:**  
**Herren-Oberhemden, Damen-Wäsche etc.**  
 angefertigt wie bisher.

**Dresdner Kunst-Färberei u. Wäscherei**  
 von **Robert Voigt, Leipzig,**

Thomasstraße 16 (Stedner's Passage).  
 Allen hochgeehrten **Geschäften,** wie insbesondere den Herren **Hotelliers, Tape-  
 tierer** etc. empfehle meine vorzüglich eingerichtete **Färberei** für **Blisch, Damaste, Rips** etc.  
 in **Möbelbezügen, Gardinen, Teppichen** etc. bei **brillantester Farbenherstellung** unter **Zusicherung**  
**billigster Preise.** Hochachtungsvoll **Robert Voigt.**

**Cebr. Wohlfarth & Barlösius, Saalfeld & Leipzig**  
**Farbenfabrik - Bergbau**  
 EN GROS EXPORT

Contor im eignen Schuppen am Thür. Güterboden.  
 Lager Thür. Schieferd eigener Brüche, **Cement, Kreide, Farben.** Proben gern zu Diensten.



**Krankenfahrstühle**  
 neuester Construction mit festbarem Fußtritt und lenken-  
 dem Hinterrad, für jede Person passend.

**Kinderwagen**  
 en gros und en détail stets reichhaltige Auswahl empfiehlt  
 die **Kinderwagenfabrik** von  
**C. Ernst Heyne,**  
 Schützenstraße Nr. 5.

**A. Ritter & Co.,**

**Eßlingen (Württemberg),**  
 Fabrik für Neusilber und versilberte Neusilberwaaren.  
 Reichhaltiges Musterlager während der Messe  
**Grimma'sche Strasse 34, 2. Et.**

Zum ersten Mal bei der Messe  
 nur am Dienstag d. 10. u. Mittwoch d. 11. April  
 von Vorm. 9-2 Uhr Nachm.

**Brillant-Imitations-Schmuck-Gegenstände**

find im **Hôtel „Palmbaum“** zum Verkauf ausgestellt:  
 in echter **Gold- oder Silberfassung**  
 von der Goldwaarenfabrik des  
**A. Augustin**  
 aus Wien.  
 Wiederverkäufern günstige Conditionen!

**Englische Alfénide-Waaren**  
**Rietz & Herold,**

Birmingham und Berlin.  
 Musterlager: **Sellier's Hof (Reichstraße 55, 2. Et.)**

Musterlager der Bürstefabrik von  
**J. Amsberg & Söhne,**  
 Aachen und Werden a. d. Ruhr,  
 befindet sich **Grimma'sche Strasse Nr. 2, 3. Et.**  
 bei Herrn **Chr. Wittbauer** aus Neustadt.

**Feodor Bauer**  
 aus Görlitz  
**Hôtel de Bavière.**

**Amerikanisches Yellowpine-  
 und Cypressenholz**  
 in allen gangbaren Dimensionen empfiehlt  
**F. W. Bockelmann,**  
 Bremen.

**Patent Deutschland und Amerika**  
 von **J. C. Eckardt, Maschinenhand-  
 lung, Stuttgart.**

**Höchst interessanter We-  
 chanismus,** um das heilige Weib-  
 nachtsfest durch einen sich drehenden  
 Tannenbaum mit Musikbegleitung  
 zu verherrlichen. Derselbe eignet  
 sich besonders auch für Auslagen in  
 Schaufenster.

**Preis erstaunlich billig!**  
 Kleinverkauf durch **Louis Roth** in Sonneberg.  
 Roth & Scherer in Nürnberg.  
**Zur Messe ausgestellt:** Peterstraße 41,  
 2. Stage, **Dohmann's Hof,** Mittelgebäude, bei  
 Herren **Gebrüder Klessner** aus Pöhltenfeld.



**Nähmaschinen**

aller Systeme,  
**General-Agentur der Original-Sowe-  
 Maschinen,** nur vorzüglichste Qualität unter  
 Garantie, bei billigstem Preis und günstigen Zah-  
 lungsbefingungen, gegen Vertrag bei nur geringer,  
 möglicher Abzahlung, empfehle besten.  
**Bernhard Köhler,**  
 Leipzig, Schulstraße 6, Promenadenseite.  
 Dresden, Seestraße 10, Kaufhaus 8 u. 9.  
 Chemnitz, Lange Straße 6.

**Waschlederhandschuhe,**

hauptsächlich für Militär, verkauft  
**Billig! Billig! Billig!**  
 das Duzend von 6 an  
**Augustusplatz, 17. Reihe, 5. Bude.**  
**Alb. Hannig**  
 aus Landeck in Schlefien.

**Luigi Avolio**  
 aus Neapel.

Grosses Lager  
**Corallen, Camees, Mosaik und Lava.**  
**65 Brühl, Schwabe's Hof.**

**Blumentische mit Springbrunnen**  
 empfiehlt **A. Grosse, Hospitalstraße 9.**  
 NB. Auch empfehle ich mich zur Anfertigung  
 von **Aquarien.**

**Strohhat-** *Fabrik u.* **Moden-**  
*Bleiche*  
**Mode-Waaren-Handlung** von  
Adolphine Wendt, Modelle, Hüte,  
Herren- u. Damen- sowie  
Strohüte. **21. Universitätsstr. 21.** Umändern getr. Hüte.

Sächs. Emallirwerke — Gebr. Gebler, Pirna a/E.  
Musterlager zur Messe in Leipzig:  
Grimm. Straße 27, I., Eingang Nicolaisstraße.

Das Musterlager von  
**Bruyère-Pfelfen, Horndosen und Kämmen**  
von  
**Notton & Fuand aus St. Claude (Jura)**  
befindet sich **19 Petersstraße, 2. Etage.**

### Neuheiten

für Kurzwaarengeschäfte, grosse Auswahl.  
Reichstraße 51, I. Et. Gebr. Kamper. Reichstraße 51, I. Et.

Musterausstellung  
des Centralbureau der deutschen Hartglas-Industrie

**Stahl, Berlin**

Hôtel de Russie.

Zur Nachricht!

**Martin Kempff** aus Stossweiler im Elsass.  
**Elsässer Holzschuh- (Galoschen-) Fabrikant**  
hält sich bis den 12. April hier auf, nimmt Bestellungen an für künftigen Winter und ist zu sprechen in der Elsäßer Weinhandlung, Katharinenstrasse 18, im Durchgang zu Hôtel de Pologne.

**Zimmermann & Breiter,**

**Wurzen,**  
**Fabrik von Phantasie-Cartonnagen,**  
Petersstrasse No. 35, zweite Etage.

Während der Messe befindet sich unser Musterlager von  
**Attrapen u. Weihnachtsbaum-Verzierungen**  
in Leipzig bei Herrn **M. Aplan-Bennowitz**  
Barthels Hof.  
**H. Mohr & Co. in Dresden.**

Specialität in  
**Kinder-Garderoben**  
für Knaben und Mädchen bis 16 Jahren  
in allen Genres, feinste Ausführung und nur gute haltbare Stoffe empfiehlt  
**C. Sussmann, Grimma'sche Straße 37.**

**Ausverkauf**  
**von Bernstein-Waaren**  
Auerbach's Hof, Bude No. 63.

**Pauli & Rieck,**  
Berliner Kurzwaaren.  
Grimma'sche Strasse No. 36, Sellier's Hof.  
**Große Auswahl in 50 Pf.-Artikeln.**

**Stelzig, Kittel & Co.,**  
Glasfabrikanten in Steinschönau und Französkabütte,  
empfehlen ihr Musterlager in  
**Petroleumlampen.**  
Hôtel Stadt Dresden, Zimmer No. 45, Johannisplatz.

**Talmigold-Uhrketten,**  
Gold double, Silber, Stahl und andere Werkstoffe, Damenuhrketten  
beste Qualitäten in den neuesten Goldmustern.  
Reichstraße 51, I. Gebr. Kamper. Reichstraße 51, I.  
Die beste Mechanik für alle Arten Manschettenknöpfe en gros sowie die  
Manschettenknöpfe bei Hermann Neisel in Friedberg (Hessen).  
Solide Vertretung während der Messe sofort gesucht.

Nordstrasse 25. **F. & O. Goessler** Peterssteinweg 2.  
bringen ihre seit Jahren anerkannten wohlgeschmeckenden, täglich frisch gebrannten  
**Kaffee's**  
in empfehlende Erinnerung.

Pa. Würfelzucker sehr feinst.  
**Mehl- und Brodniederlage**  
der  
Thomasmühle zu Leipzig.  
(Verkauf zu Mühlenpreisen.)

**Nur**

Salzstraße 4 und Salzgässchen 1  
ist das **echte Wiener Kaffee-Gebäck** zu haben.  
Eduard Strauss.

**Das Steppdecken- u. Wattengeschäft**  
von **J. G. Müller,** Katharinenstraße Nr. 4,  
befindet sich während der Messe Augustusplatz, 20. Budenreihe, nahe dem Museum.

Das Muster- und Waaren-Lager  
der  
**Tabakpfelfen- u. Cigarrenspitzen-Fabrik**  
von  
**Wilhelm Stiederich** aus Eisenach  
befindet sich jetzt:  
**Marktplatz, 1. neue Reihe, No. 4.**

**Strumpf- u. Phantasiewaaren.**

Unseren Kunden zur Nachricht, dass wir bevorstehende Messe in Leipzig, Stadt  
London, Musterlager halten. Wir machen besonders auf unsere Neuheiten in Mohair-  
und Manillatüchern aufmerksam.

**Beer & Feige,**  
Legnitz, Wollwaaren-Fabrik.

**S. Herz — C. Behl,**  
**31 Reichsstrasse 31, parterre,**  
für **Bideau.**

Paris: 56 Rue d'Aboukir.  
Berlin: 17 Benthstrasse.

**Fabrik gewirkter Chales,**  
**Tücher u. Nouveautés.**

**Joseph Conrath & Co.,**

Glasfabrikanten aus Steinschönau,  
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.  
**Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.**

Die Mechan. Bindfaden-Fabrik in Memmingen (Bayern)  
empfiehlt zu billigeren Preisen als jede Concurrnz  
**fämmtliche Sorten Packbindfaden,**  
hellfarbig, egal und fest.  
Preislisten franco. Probebestellungen unter Nachnahme.

Das grösste Musterlager in  
**Patent-Brieftaschen und Damentaschen**  
eigener Erzeugung befindet sich nur während der Engros-Messe  
im **Hôtel de Bavière, Petersstrasse 36, Zimmer No. 33.**  
L. & S. Piesen, aus Prag.

**Commissionslager Lyoner**  
**Spitzentücher, Rotondes, Marie Antoinettes, Fichus etc.**  
zu sehr billigen Preisen bei  
**Philipp Lesser, Grimma'sche Strasse 4, 1 Treppe.**  
En gros. En détail.

**Wilhelm Felsche**  
**Chocoladenfabrik, Königl. Hof-Conditorei**  
empfiehlt seine feinen Chocoladen und Cacao-Fabrikate unter Garantie der ganz  
reinen Qualität.  
Comptoir und Détail-Verkauf  
im **Café français, Grimma'sche Str. 17.**  
En gros. En détail.

**Muster-Lager von Haus- und Küchen-Artikeln**  
in blanken u. lackirten Blechwaaren,  
**Kohlen-Eimern, Ofenschirmen,**  
Export von feinen Chinesischen verzierten Artikeln  
von  
**Pfannschmidt & Wenz** aus Ascherleben.  
Grimma'sche Straße Nr. 7, 2. Etage.

# Perlmutter-Waaren-Lager

eigener Fabrik



**F. A. Schmidt** aus Adorf in Sachsen,



jetzt Neumarkt No. 6 parterre.

## Das Musterlager von Hugo Bretsch aus Berlin, W., Jägerstr. 4.

Erste deutsche Fabrik aller **Froebel'schen** Kinderspiele und Beschäftigungsmittel für Kinder von 3—10 Jahren,

Texte der Spielgaben: Deutsch, Französisch und Englisch.

Fabrikant von schwarzen **Lackrohrwaaren** mit und ohne **Stickerel**,

**Bronce-Griffe** für Cartonnagen aller Art (auch passend für Lintenschreiber u.)

**alles Specialität**

besindet sich zum ersten Male zur Messe in Leipzig:

**2. Kloostergasse, 2. Etage, neben Stadt Berlin.**

## Auction.

Am **16. April** d. J. u. folgende Tage sollen von Vormittag 10 Uhr an im **F. W. Barthel'schen** Fabrikgrundstück in **Döbeln**

- 1 liegende Dampfmaschine von 30 Pferdekraften,
- 2 Kessel mit Siederöhren und Armatur, jeder zu 30 Pferdekraften,
- 5 Sortiment Krempel (4 Sortiment 42" breit und 36" . . .)
- 2 Feinspinn-Maschinen à 240 Spindeln, desgl. à 180 . . .
- 4 Doppelwalz-Walzen,
- 1 einfache Walzwalze,
- 2 Doppel-Nandmaschinen,
- 1 einfache Nandmaschine,
- 2 Langsheer-Cylinder von Thomas in Berlin,
- 2 Transveralen von Demselben

sowie die übrigen zur Tuchfabrikation erforderlichen Maschinen u. Fabrik-Utensilien öffentlich versteigert werden.

**Döbeln, den 6. April 1877. Adv. Hering.**

### Berlin-Kölnische

### Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Geschäftsstand per ultimo December 1876.

Grund-Capital	6,000,000.
Versicherungs-Capital im Jahre 1876	1,380,000,000.
Prämien- und Zinsen-Einnahme im Jahre 1876	3,700,000.
Reserven excl. Schadenerferte	1,200,000.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuerschaden zu billigen festen Prämien und liberalen, zeitgemäßen Bedingungen. Zu jeder Auskunft und zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen sind die bestellten Agenten, sowie die unterzeichneten General-Agenten gern bereit.

Für **Werkwaaren-Lager-Versicherungen** werden besonders günstige Bedingungen gestellt.

**Gebrüder Dietrich,**

Leipzig, Gansstraße Nr. 1.

**Adolf Schimmel's**



Patent. Selbstthätige Taschenschnellgoldwaage

- 1. für Reichsgoldmünzen,
  - 2. engl. u. franz. Goldmünzen.
- Unentbehrlich für Geschäftleute.

**Détail-Verkauf:**

Herr **F. G. Mylius**, Markt Nr. 13, Dertzen Mantel & Biedel Markt Nr. 8 und Nr. 16,

empfehlen **Adolf Schimmel,**

Leipzig, Frankfurter Straße 53.

**Julius Mühlhaus & Co.,** Haida in Böhmen.

K. K. österr.

privilegierte

**Glas-Manufactur u. Dampfschleifwerke.**

Größtes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Etage, Große Feuerkugel.

## Gebrüder Baur

aus **Biberach,**

**Fabrik von Tragant-Galanterie-Spielwaaren.**

Fancy Motives. Toys. Personage. Confectioner's Articles.

Größtes Musterlager für Export

**Hainstrasse No. 1, 1. Etage.**

Prämiirt auf allen Weltausstellungen mit dem einzigen u. höchsten Preise.



**J. Zacherl's**

neuerfundene k. k. priv.

**Insecten tödtende Pulver u. Tinctur,**

anerkannt als die vorzüglichsten und wirksamsten aller im Handel vorkommenden Mittel zur radicalen Vertilgung aller Insecten, als:

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Motten, Fliegen u.

Filiale Leipzig: **Amann & Co.,** Neumarkt 6.

Haupt-Depot: Berlin C.

**Robert Friedel & Co.,** Stuttgart, Hainstrasse 1, 1. Etage.

**Feinste Holzgalanteriewaaren**

für Mal- und Spritzarbeiten.

2 Motoren.

Für Exporteure, Spiel- und Kurzwaarenhändler en gros.

Specialität:

**Metallophons, Stahlpianos für Kinder**

„Preis-Medailles.“ von £ 125 per Dyd an Neueste Philadelphia 1876.

sowie

neue Muster (deponirt) zum Massenverkauf geeignet.

Musterlager: Peterstrasse 14, Hof 1. Etage.

Stalhecker & Cie. aus Stuttgart.

NB. Aufträge werden nur von Großhändlern und Exporteuren entgegengenommen.

20 Maschinen.

**Schreib- und Copir-Tinte**

in allen Farben.

**Fabrik von Carl Voigt, Dresdner Hof.**

Seine Schultinte ist in allen Leipziger Lehranstalten eingeführt und empfehle solche namentlich allen Familien billigst. — Wiederverkäufern hoher Rabatt.

**Korbwaaren und Rohrsachen,**

das Beste und Couranteste, gut und billig.

**Gg. Grau jun. aus Coburg,**

Markt 13, Stieglitz's Hof, Tr. D. 2. Etage.

**Avis**

für **Glaçehandschuh-Consumenten.**

Um zu räumen, wird ein bedeutendes Lager — meist courante Waare — von **Glaçé-Handschuhen** zu ganz aussergewöhnlich günstigen Bedingungen, bedeutend unter Fabrikpreis, aber gegen Cassa, ausgedoten. Während der Messe Markt No. 3, Koch's Hof, Laden III., Glaçé-Handschuhfabrik aus Arnstadt.

Neu!

**Wunderfeder**

Neu!

**ohne Tinte schreibend.**

In Wasser getaucht giebt die Feder sofort schöne Tinte, copirt, paßt für jede Hand und in jeden Falte.

Jede Feder enthält genügenden Tintenstoff für eine monatliche starke Benutzung.

Preis pro Dutzend von 3 bis 5 £ Verkauf nur an Großhändlern!

**H. Jacoby, Hôtel de Bavière, Zimmer 20.**

Musik.

Zweite Novitäten-Matinée von Alexander Winterberger.

In seiner, am vergangenen Sonntage stattgefundenen 2. Novitäten-Matinée brachte Herr A. Winterberger Werke zu Gehör von Edward Grieg, Alexander Winterberger, Hermann Götz und Ignaz Brüll, vier Componisten jüngeren Datums, von denen der eine, Hermann Götz, sein Tagewort leider zu frühzeitig beschließen mußte, während die anderen drei gegenwärtig in der Vollkraft ihres Schaffens stehen.

An Gesangsvorträgen enthielt das Programm außerdem noch drei geistliche Männergesänge, op. 60 von Alexander Winterberger, vorgetragen von dem hierorts wohlangelegenen Männer-Gesangsverein „Hellas“.

Eines bedeutenderen äußeren Erfolges hatten sich vier von Herrn Capellmeister Treiber trefflich gefühlte Clavierstücke von A. Winterberger zu erfreuen. In diesen Walzseren, op. 50, pulst ein frisches Leben. Sind die theilweise nicht geringen technischen Schwierigkeiten überwunden, so ist die Ausführung dieser Stücke eine gewöhnliche Sache.

Den Schluß des Programms bildete ein Trio von Ignaz Brüll. Brüll ist gegenwärtig ein vielgenannter Mann. Seine Oper „Das goldene Kreuz“ macht eben die Runde über die deutschen Bühnen.

Die Länge der ersten Novitätenmatinée haben wir nicht getadelt, obwohl wir sie empfanden haben, die Kürze und das geschickte Arrangement der zweiten aber muß gelobt werden.

Max Vogel.

Musikschule von Hermann Müller.

Krippig, 9. April. Die Musikschule von Hermann Müller hatte gestern einen Ehemaligen und Freundtag. Sie hielt nämlich im Institut-locale (Rürnberger Straße 21) die Prüfung der Höflinge ab und konnte dabei namentlich auf die Fortschritte einiger Höflinge stolz sein.

Die Prüfung war sehr zahlreich besucht und die Anwesenden zeigten eine sichtlich Theilnahme an den Leistungen der Höflinge. Wie wir hören, wird auch das filial-Institut, welches Director Müller in Altenburg am 1. Mai eröffnet, mit einer ansehnlichen Zahl von Schülern beginnen.

Schützenhaus.

Krippig, 9. April. Zu den Ueberlieferungen unserer größten und glänzendsten Vergnügungs-Etablissements, des Schützenhauses, gehört das Bestreben seiner Verwaltung, immer auf dem Höhepunkt der Leistungsfähigkeit zu verbleiben und namentlich während der Wessens dem mahenhaft zuströmenden Publicum eine Stätte der vielseitigsten Erquicklichkeit und des Wohlbehagens darzubieten.

Die gestrigen Eröffnungs-Vorstellungen hatten die sämtlichen Säle dicht gefüllt und ihr Verlauf übertraf die weitgehenden Erwartungen, welche die vorläufigen Mittheilungen über den Charakter der auf das Repertoire gesetzten Leistungen hatten entstehen lassen.

Die gestrigen Eröffnungs-Vorstellungen hatten die sämtlichen Säle dicht gefüllt und ihr Verlauf übertraf die weitgehenden Erwartungen, welche die vorläufigen Mittheilungen über den Charakter der auf das Repertoire gesetzten Leistungen hatten entstehen lassen.

Produktionen auf dem Velociped oder Reiter sind mehrfach schon im Schützenhause in erstaunder Vollkommenheit gesehen worden. Aber dasjenige, was gestern drei Mitglieder der zur Zeit engagierten Jongleurtruppe, ein Herr, eine Dame und ein Knabe leisteten, war in seiner Art neu und mit außerordentlichen Schwierigkeiten verknüpft.

Drillante Erscheinungen sind die Mitglieder der Turner-Gesellschaft Davena-Dynale, aus vier Damen und zwei Herren bestehend. Die Damen Wagerald, Otto und Olga führten an dem hoch oben gespannten dreifachen Schweberd Dinge an, welche den Schluß gaben, daß der Männerwelt auf dem Gebiete der Turnkunst seitens des schönen Geschlechts eine immer fähigere Konkurrenz erwächst.

Drillante Erscheinungen sind die Mitglieder der Turner-Gesellschaft Davena-Dynale, aus vier Damen und zwei Herren bestehend. Die Damen Wagerald, Otto und Olga führten an dem hoch oben gespannten dreifachen Schweberd Dinge an, welche den Schluß gaben, daß der Männerwelt auf dem Gebiete der Turnkunst seitens des schönen Geschlechts eine immer fähigere Konkurrenz erwächst.

Wenn solche, alle Sitte mit Füßen tretende Reklambilder nicht von den Reklambildern zu bannen sind, wohin ja Niemand zu gehen braucht, wenn er sich derartigen Anstößigkeiten nicht aussetzen will, so lasse sie wenigstens nicht an Straßenfronten auskommen, die Tausende von Menschen und darunter gewiß Viele, die dem Einsender bestimmen, passiren müssen.

(Eingefandt.)

D weiser Rath, hilf und vom Staub Im schönen Rosenhal; Bergraut ist klar, vergaht das Raub, Nicht Lust ist's, sondern Qual In unserem Park zu wandeln, Der mühevoll einst ward geschaffen, Wenn Kasse, Wagen, Rodassen, Den Staub und schleudern ins Gesicht, Verdunkelnd fast das Sonnenlicht. Dahin ist Freude, hin ist Lust, Und wehe dem mit schwacher Brust, Der glaubt Erholung hier zu finden, Vom Staub der Stadt und ihren Binden. So war es einst in besseren Zeiten Wo Niemand durfte fahren, reiten Im Parke für des Volkes Wohl. Doch anders ist es leider heute, Wo Leipzig bildet reiche Leute. Nur mögen sie die Steuern zahlen Und uns befreien von unsern Qualen. Mehrere notgebrungene Fußgänger.

Literatur.

Von der bereits angeforderten neuen „Deutschen Wochenchrift“ (Organ für Politik, Volkswirtschaft, Kunst und Literatur, geleitet von Richard Reuter) liegt nun die erste Nummer vor. Dieselbe enthält den Anfang eines Aufsatzes über „das verantwortliche Reichsministerium“, dessen Notwendigkeit der Verfasser vom Standpunkte der constitutionellen Verantwortlichkeit aus darzulegen sucht.

Aus dem Statistischen Bureau.

Krippig, 14. Woche. 1. April bis 7. April 1877. Lebendgeburt: männl. 47, weibl. 42, zus. 89; Todtgeb. 8. Todesfälle: männl. 36, weibl. 29, zus. 65; dies giebt 24,9 pro Mille und Jahr. Unter den Geforderten waren 16 Kinder unter 1 Jahr, und 15 von 1 bis 5 Jahren alt. In der innern Stadt starben 5, in der äußern 55, in Anhalten 5. Todesfälle kamen vor an: Scharlach 1, Ruchpustel 4, Tubus 1, Ruchbettfieber 1, Pungen-schwindel 16, Lunamentzündung 3, Bronchitis 4, Lungenempysem 1, Lungenkatarrh 1, Schlagfluß 1, Darmkatarrh 2, durch Berührung 3, durch Selbstmord 2.

(Eingefandt.)

Zur Verfälschung der Nahrungsmittel.

In der Sonnabendnummer des Tageblattes findet sich über den in der Ueberschrift genannten Gegenstand ein Artikel, welcher die Stadt Hannover als Beispiel ausstellt, wie in gedachter Frage vorgegangen werden müsse; man will dort einen Chemiker anstellen, dessen Gehalt durch freiwillige Beiträge der besser situirten Einwohner aufgebracht wird, und soll alsdann gedachter Chemiker im Auftrage der Polizeibehörde oder solcher Privaten, welche zur Anstellung des Chemikers Beiträge gezehnet haben, die nöthigen Untersuchungen vornehmen.

Eine, wenn auch nicht in der Organisation, so doch dem Zwecke nach ähnliche Einrichtung ist in Weimar ins Leben getreten und auch in Dresden ist bei der Polizeibehörde von Seiten des Gewerbevereins ein Antrag eingegangen, welcher die Errichtung eines Untersuchungs-bureau bezweckt; es ist zu erwarten, daß nach und nach alle großen und größeren Städte in dieser Angelegenheit vorwärts gehen werden.

Um so mehr aber ist es zu verwundern, daß Leipzig, welches doch in öffentlichen Angelegenheiten sonst gern den Reigen eröffnet, gerade in dieser wichtigen Frage anderen Städten von geringerer Größe den Vorrang überläßt. Allerdings besteht in Leipzig seit bereits 2 Jahren eine Station für Untersuchung von Nahrungsmitteln; dieselbe ist jedoch nur dem bemittelteren Theile des Publicums zugänglich, weil dieselbe von den Apothekern der Kreisapothekenshaft errichtet ist und daher nicht ohne Entschädigung Untersuchungen vornehmen kann; es fehlt in Leipzig aber daran, daß sich, wie in Hannover, ein Verein bildet, welcher die nöthigen Geldmittel beschafft, damit auch die Nahrungsmittel, welche der ärmere Theil der Bevölkerung konsumirt, untersucht werden können.

Vor einer Reihe von Jahren gab es hier einen Verein für öffentliche Gesundheitspflege; hätte zu jener Zeit schon das eben erwähnte Institut der Apotheker bestanden, so würde sicherlich schon damals eine Einrichtung entstanden sein, wie man sie jetzt in Hannover zu schaffen bemüht ist. Wärdien diese Zeiten eine Anregung sein, daß auch in Leipzig in dieser wichtigen Frage endlich die Initiative ergriffen wird.

(Eingefandt.)

Ehret die Frauen!

Muß der zufällige Anblick so standalöser Reklambilder, wie deren eines nicht nur ersten Rale jetzt am Blauen Hof auf dem Königsplatze (und anderwärts) prangt, nicht das Gefühl eines jeden gesitteten Mannes erregen, ist er nicht geradezu empörend und beleidigend für unsere ehrbaren Frauen und Jungfrauen, sowie vor Allem verderbend für unsere Kinder?

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätssternwarte zu Leipzig vom 1. April bis 7. April 1877

Table with columns: Tag, Windrichtung, Wolkigkeit, Temperatur, etc. It contains meteorological data for the period from April 1st to 7th, 1877, including wind directions like SW, NW, W, and cloudiness levels.



Markt 8, Barthels Hof, Gewölbe 5 und 6.

Grosses Lager und Anfertigung von Geschäftsbüchern.

Bücher in Thaler-Linatur mit 50% Rabatt.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik Paul Hungar vorm. Oscar Sperling & Hungar.

Grösste Auswahl von Hanf-Couvert fein Weiss, Gelblich, Hellblau, Dunkelblau, Grau, f. Silbergrau, Manilla, f. Marmor, Hanf etc. in allen Formaten. Lieferung mit Firma zu billigsten Preisen.

Eine Conservatoristin empfiehlt sich zum Clavierunterricht, Vierhändigspiel u. Begleitung zu Gesang. Adressen niederzulegen Neumarkt 35, Seilerzucht.

Clavierunterricht erth. ein angest. Musiklehrer A. St. 1 1/2. A. Ost. Adr. T. A. 220 an die Expedition dieses Blattes.

Schlag- u. Streichzither-Unterricht ertheilt A. Kabatok, Zitherlehrer, Klosterstrasse 14, III.

Zither-Verkauf und Verkauf.

Damen wird das Schneidern, Maßnehmen und Zuschneiden gründlich und sicher in 4 bis 6 Wochen gelehrt Promenadenstrasse Nr. 6 B, 3. Etage, neben der Apotheke.

Junge Mädchen, welche das Schneidern nach französischen Modellen gründlich erlernen wollen, finden Gelegenheit Rosenthalgasse 14, 1. Etage.

Unterricht in weibl. Handarbeiten wird Mädchen jeden Alters ertheilt Gassenstrasse 8, II. rechts.

Vername im Haus sucht Adolphe Wendt, Ueberstrasse 21.

Ein Primaner!

welcher Lust u. Talent hat, 2 Knaben von 7 bis 8 Jahren Nachhilfsstunden zu ertheilen, kann sich melden Schloßgasse Nr. 13 b, 2. Etage links.

Ein j. Mann wünscht Unterricht im Clavierspiel zu nehmen. Offerten mit Preisangabe unter H. 8. 102 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, abzug.

Für zwei Kinder Clavierlehrer gesucht Ransbüdler Steinweg Nr. 20, I. links melden.

Eine gebildete junge Dame wünscht Unterricht im Maßnehmen und Schnittzeichnen nach der neuen Platten'schen Methode in und außer dem Hause zu ertheilen. Adressen unter F. H. 502 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zahnarzt Wirth, Planen'scher Hof Treppe a. Sprechstunden von 8-6.

F. O. Schütz, Zahnkünstler, Sauterstrasse 18, Gr. Tuchhalle, Tr. B, 2. Et. Künstl. Zähne, Plombiren etc.

Künstl. Zähne, Goldplombirungen u. and. Methoden. Alle Zahn- u. Mundoperationen. Vollst. Garantie. Zahnarzt Dr. Freisleben, Grimm. Steinw. 47.

Firmen-Schreiberei früher Café national, 16 Markt 16, III. jetzt Reichstr. 5 - Nicolaisstrasse 47, im Hofe 1 Treppe.

NB. Placate in Patentschrift werden schnell gefertigt. Firmens-Schreiberei auf Glas, Holz, Metall etc., Metallbuchstabenfabrik, Glasfirmen. Louis Habonicht jr., Klosterstr. 13, Hôtel de Saxe.

Achtung!

Ganze Etagen werden Betreffs Maler- und Putzer-Arbeiten in kurzer Zeit wieder wie neu hergestellt Weststrasse 69, I. 1.

Jalousien werden neu gemacht, alte reparirt, das Aus- u. Einsetzen besorgt, jeder Auftrag sofort, billig berechnet. Str. 36, b. G. Waage.

Möbel auspoliren, rep. schön u. billig. Empf. d. Herrn Kaufmann Müller, Grimm. Str. 15.

Herrenkleider bessert aus, modern, wäscht schnell und billig. F. Rüdiger, Gaisstrasse 5, 2 1/2 Tr.

Herrenkleider werden eleg. gefertigt, modern, ger. u. rep. Schrötergäßchen 11.

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Schnittens A. St. 1. A. 75 J. gefertigt. Die Leder-Reimen-Einsätze, Kleinfalt. 50 J. A. Stück bis zu den feinsten liegen stets in großer Auswahl vorrätig. Chiffon, Leinwand und Taschentücher zu Fabrikpreisen Rühlgasse 6, Voigtländer'sche Wäscherei. Bertha Schmierer.

Wäsche wird schön und schnell gestickt. Was wird noch in und außer dem Hause geschmackvoll gefertigt Sternwartenstrasse 17, IV.

Putz wird geschmackvoll und billig in und außer dem Hause angefertigt Schreiberstrasse Nr. 2 parterre.

Hauptmannstrasse 73 d p. wird modern und billig gefertigt. Putz

Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich geehrten Familien. Gr. Fleischergasse 4, Hof I.

Keine Wäsche wird zu waschen und plätten gesucht. Adresse Leffingstrasse 2 beim Handmann.

Andree's, Dr. R., Volksschul-Atlas in 34 Karten. Ausgeführt in d. Geographischen Anstalt v. Velhagen & Klasing in Leipzig. Preis 1 M. Zum Schulwechsel empfohlen. Preis 1 M.

Fabrik: Wiesenstrasse No. 11.



Detail-Verkauflocal: Grimma'sche Strasse No. 31.

Geschäftsbücher in größter Auswahl. Briefpapiere u. Couverts mit u. ohne Druck. Copirbücher, Copirpressen, Comptoirtaschen etc.

Besondere Anfertigung von Geschäftsbüchern nach jedem Schema in kürzester Zeit. Massenproduktion von Copirbüchern für den Export. Herstellung aller Arten von Druckmaschinen, Formulare, Musterkarten etc.

Hart-Gummi-Waren. Patent-Hart-Gummi-Billard-Bälle. G. Magnus & Co. Berlin. einjährige Garantie bei Salzfähigkeit. Nachschreiben, Nacharbeiten nie erforderlich. 40 Proc. billiger als Wettbewerb. Hart-Gummi-Kegel-Kugeln. Drückerlager Petersstrasse No. 15. Patentirt. Prämlirt.

Kramer & Löbl

Gablons a/N. Musterlager

In: Glaswaaren, Glasknöpfen, Glasperlen, Lüsterglas etc. 18 Petersstrasse 18, drei Könige, II.

Gewölbe 26 u. 27. Auerbach's Hof. Gewölbe 26 u. 27. Eisen- u. Zink-Giesserei für Kunst- und Luxus-Gegenstände von Otto Schulz, Berlin, Export. empfiehlt ein reichhaltiges Drückerlager von Neuheiten in Aschenbechern, Coupes, Feuerzeugen, Leuchtern Rauchservicen, Rauch- und Schachtischen, Schreibzeugen, Thermometern, Tischen, Ständern u. Lampen und Blumentöpfen, Tafelaufsätzen, Tischglocken, Vasen etc., bronziert, verkupfert, vernickelt und namentlich in silberoxydirt und cuivre poli. Gewölbe 26 u. 27. Auerbach's Hof. Gewölbe 26 u. 27.

Chemische Waschanstalt v. A. Scholz Salzg. 3 u. Grenzstr. 35, reinigt in 48 St. Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe in Sammet, Seide u. Wolle, Stidereien, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Sonnenschirme.

Eine geübte Wäscherin sucht noch mehr Wäsche zum Waschen u. feinen Plätten, alte sowie auch neue. Adressen unter E. T. No. 10. in der Expedition d. Bl. niederz. Abholen u. schnell lief.

Eine Wäscherin vom Lande sucht Lohnwäsche. Näheres Koch's Hof, Franz Bläser.

Wäsche wird schön u. schnell gestickt. Gothisch a. Dyd. 8 u. Peterstr. 21, 3 Tr.

Wäsche zum Waschen auf Land gesucht. Adr. unter V. 988 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Eine Frau sucht noch Wäsche billig zu waschen u. bleichen. Adr. Schützenstr. 13, Seifengesch. erb.

Eine Frau auf dem Lande sucht Wäsche zum Waschen u. Bleichen. Adr. Lange Str. 4, D. I. I.

Wäsche wird gesucht auf Land zum Waschen, auf Wunsch gebleicht. Näh. Peterssteinweg 2, Seifeng.

Gesucht wird Wäsche zu waschen a. Land mit schönem Bleichplatz. Näh. Colonnadenstrasse 17, Hof I.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen u. plätten. Zu erfahren Eisenbahnstr. 14 D. p. r.

Gartenanlagen sowie jede in mein Fach schlagende Arbeit führt stets prompt u. billig aus C. Meyer, Kunstgärtner, Glodenstrasse Nr. 8, Hof 2 Tr. links.

Cand. med. Schwarzkopf heilt Geschlechts-krankheiten gründlich, schnell u. billig Königplatz 4 (Blaues Hof) III. links, 10-3 Uhr.

Geschlechts- und Hautkrankheiten finden bei mir selbst in den vorzüglichsten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich. Leipzig, Kl. Fleischergasse 18, 1 1/2 Treppe. F. Werner.

Jeden Bandwurm entfernt in 3-4 Stunden vollständig schmerzlos u. gefahrlos; ebenso sicher beseitigt Bleichsucht, Trunksucht, Magenkrampf, Epilepsie, Weistötung und Fiechten - auch brieflich: Volgt, Arzt zu Croppaerfeldt.

Bandwurm wird beseitigt, gefahrlos u. sicher, nach Vorschrift des Dr. med. Ernst, Kohlenstrasse No. 10.

Bandwurm mit Kopf sowie alle andern Würmer beseitigt ohne Vorur in spätestens 2 Stunden gründlich unter Garantie für feinerer Beschwerden und nachtheiliger Folgen auch brieflich. J. W. Huber, Leipzig, Königplatz Nr. 8.

Gelenkrheumatismus, so auch alle rheumatischen Schmerzen beseitigt schnell. E. Werner, Ragnetfeuer, Grimma'scher Steinweg 58.

Verschiedene Krankheiten werden geheilt, als: Flechten, ausgewachsene Kinder, Brüche etc. Rath und Auskunft wird über Alles ertheilt. Bollmarsdorf, Katalienstrasse Nr. 49 b. Scharfichterswittwe.

en Haar-Zöpfe, en gros, detail. Locken, Puffen, größtes Lager, von echt präparirtem Prima-Haar in allen Farben vom tiefsten Schwarz bis zum lichtesten Blond bei allerbilligsten Preisen.

Für Wiederverkäufer Cordel-Zöpfe mit schöner Dede à 1/2 Kilo 50 A. 1 Kilo 94 A. Getragene verblühtene Haararbeiten werden gegen neue in Tausch genommen, sowie alle Haararbeiten von ausgekämmttem Haar bei soliden Preisen schnell und sauber gefertigt werden. Ungenirtter Eintritt in die Verkaufsbude Augustusplatz, 12. Reihe, 1. Durchgang an der Promenade, Rühn's Refleuration gegenüber. Fabrik künstlicher Haararbeiten von Ferdinand Klinge, Friseur.

Haarzöpfe sind billig zu verkaufen Raumbörschen 4, parterre links.

Wegen Aufgabe der Artikel verlaufe ich Strohhüte und Bortenhüte für Knaben, Lackhüte und Puppenhüte mit bedeutendem Rabatt.

Elise Cayard, Schulstrasse 3.

**Export. En gros.**  
**Abziehbilder**  
 Decalcomanie — Metachromatypie.  
 Muster- und Waaren-Lager bei  
**Fr. Aug. Großmann, Petersstr. 23, II.**  
 Neu! Für die Copirpresse.



**Patent-Papierfeuchter**  
 pr. Stück 2.-  
**O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.**  
**L. Bühle & Co., Planensche Str. 17.**

**Nähmaschinen**  
 aller Systeme der  
 besten Fabrikate, hohe  
**Säulen-**  
**Maschinen**  
 für  
**Schuhmacher,**  
 als etwas ganz Vor-  
 zügliches empfiehlt  
**A. Spindler.**  
 Während Engros-  
 Woche Verkauf nur  
**Schützenstr. 34.**

Lager feinsten, mittelfeiner und couranter  
**Goldwaaren,**  
 Berliner, Gmünder und englischer  
**Silberwaaren**

bei  
**Wilh. Müller**  
 aus Berlin  
**Reichsstrasse No. 1, 2 Treppen.**

**Louis Flessler & Cie.**  
 aus Pforzheim  
 halten Lager in  
**massiven goldenen Ketten**  
**Reichstraße Nr. 1, 2 Tr.**

**Schwabacher & David,**  
 Offenbach a/M.  
 Lederwaaren, eigenes Fabrikat. Neuheiten  
 in Porte-Feriors, Porte-Bourges u. s. w.  
 Leder-Galanterie-Waaren.  
**Musterlager: Petersstr. 2.**

**Oscar Werner,**  
 Gohlis, Stiftstrasse No. 17,  
 empfiehlt sein Lager von Herren-, Damen-,  
**Knaben- und Wädhentiefeln.**  
 Bestellungen nach Maß und Reparaturen  
 werden schnell und pünktlich besorgt.  
 Für Händler: 1/2 Zwirn-Gardinen, à Stück von  
 22 Mtr. 3/4 u. 1/2, Zwirn-Gardinen, à St. von  
 22 Mtr. 5/8 u. 1/2.  
**M. A. Lorenz, Hainstraße 22, I.**

**Reithosen**  
 von feinstem Hirschleder liefert zu soliden Preisen  
**Wilhelm Koch,**  
 vormalig Carl Krone,  
 Taucha.  
 Desgl. empfehle eine große Auswahl guter  
 hirschlederener Arbeitshosen, Wascheider-Handschuhe,  
 Hosenträger u.  
 Stand während der Messe: Augustusplatz 8. Reihe.  
 Eine größere Partie ungarischer  
**Florentiner Herrenhüte** wird unter  
 Fabrikpreisen abgegeben Augustusplatz,  
 Ecke der 18. Bubenreihe, und Durch-  
 gang vom Mauricium.

**Für Schuhwaaren-Händler.**  
 Ein großer Posten Wiener Herren- u. Damen-  
 Stiefelchen, elegant und solid gearbeitet, ist zu  
 ganz erlassend billigen Preisen im Ganzen und  
 Einzelnen zu verkaufen  
**16. Reichstraße, Hof links parterre 16.**

**Für Drechsler.**  
 Drehbänke, Ovalswerke, solid gearbeitet,  
 auch einzelne Theile billigt bei  
**E. Lohse & Co., Berlin, Prinzenstr. 27.**

**Transportable**  
**Kessel-Dampfmaschinen,**  
**Locomobilen**  
 mit herausziehbarem  
 Rohrsystem  
 und  
**Stationäre Dampfmaschinen**  
 sowie  
**Dampfkessel und Transmission**  
 Specialität,  
**Max Friedrich in Plagwitz-Leipzig.**

Einem hochgeehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich in  
**Kochs Hof, Markt Nr. 3, mit den altberühmten**  
**Becherer'schen Peitschen**  
 hier eingetroffen bin.  
 Um geneigten Zuspruch bittend zeichne hochachtungsvoll  
**Friedrich Jänemann aus Zerbst.**

**Franz. Sammetband**  
**Commissionslager zu Fabrikpreisen**  
 bei  
**J. Löhke & Co., Grimm. Strasse 31, II.**

**Julie verw. Estler,**  
**Hof-Schmuckfeder-Fabrik,**  
**Centralstraße Nr. 14, I.**  
**Fabrik und Lager aller Sorten Strauss- und**  
**Fantasie-Federn, Federwedel (Plumeaux).**

**Erlaucht Graf v. Harrach'sche**  
**Glasfabrik Neuwelt in Böhmen.**  
**Grosses Musterlager**  
 während der Messe Auerbachs Hof, Gewölbe 65.

**J. Vogel's Sohn,**  
 vormalig Josef Wander aus Weiskirchen (Böhmen).  
**Glas-Manufactur.**  
 Reichhaltiges Musterlager  
**Hôtel de Baviere, Zimmer Nr. 65, Petersstraße.**

**51 Auerbach's Hof, I. Et. 51, Tr. F.**  
**Hölterhoff & Exner aus Cöln.**  
**Elegant decorirte Porzellane,**  
 als Kaffee- und Thee-Services, Dejeuner, feine Tassen, Rauchgarnituren,  
 Blumenvasen u. in den geschmackvollsten Façons; besonders aber schöne Auswahl von  
 gefassten Schalen für Visitenkarten,  
**Blumenständern und Tischen in Bronze u. Holzfassung.**

**Th. Morgenroth & Co.**  
 aus Stuttgart.  
 Fabrikanten von Signallinstrumenten, Metallophons, Stahlpianos,  
 und Wildlockern.  
 Zur Messe in Leipzig: **Petersstrasse No. 22, 2. Etage.**

**Karl Meltzer & Co.,**  
 Glasraffineurs,  
 in Langenau bei Saida i/B.  
 empfehlen ihr Musterlager in  
**Petroleumlampen.**  
**Auerbachs Hof, Gewölbe No. 18.**

**Ed. A. Möller**  
 aus Wunsiedel in Thüringen  
 empfiehlt sein Fabrikat von  
**Thermometer und Barometer.**  
**Grimma'sche Strasse No. 10, II.**

Ein großes Geschäftshaus in Halle a/S. liefert  
**Crim d'Afrique zum Holzfurn**  
 jedes Quantum, à 11.- pr. 50 Rilo franco  
 Leipzig. Kauf-Gesuche unter S. H. & G. besör-  
 dert die Expedition dieses Blattes.

Alle Sorten  
**Garten-Möbel**  
 liefert billigst  
**Wilhelm Hertlein,**  
 Magazin für Haus- u. Küchen-Einrichtung,  
**Grimm. Str. 12, part. u. I. Et.**

Die beliebtesten  
**Pyrmonter Gartenstühle**  
 verfertigt von C. Casimir, Gartenmöbel-  
 Fabrik mit Dampfbetrieb, Rasenmähdreschen 4, wer-  
 den auch in kleineren Partien zu Fabrikpreisen  
 abgegeben.

Die Wagenfabrik v. Friedr. Trebst  
**Weststraße Nr. 22,** empfiehlt eine Auswahl  
 eleganter Wagen aller Gattungen, einige ge-  
 bräuchliche Halbwallen und 1 Breisl, noch wie neu.

**Für Maurermeister.**  
**Portland-Cement,** beste frische Waare,  
 per Tonne 12 1/2.- empfiehlt  
**Carl Hachtmann, Uferstraße 11, II.**  
**Cigarron,** auch in einzelnen Hunderten  
 à 1/2, 2, 3, 4 und 5.- zu verkaufen Halle'sche  
 Straße 1, I. Et. im **Vorverkaufsgeschäft.**  
 Echtes altes **Rotwein** à Fl. 1.- 50.-,  
 sowie **uralten Nordhäuser** à Fl. 1.-  
 empfiehlt

**E. Landmann, Gerberstraße 20.**  
 5-6 Ctr. **Simbeer-Rohsaft,** schöne Waare,  
 ist billig zu verkaufen. Offerten sub J. W. F. 20  
 befördert die Expedition dieses Blattes.

**Maitrank-Essenz.**  
**Maitrank-Essenz,** mit dem Zuder, aus  
 frischem Waldmeister, von **Carl Chrysellius**  
 in 1/2, 1/3 und 1/4 Originalflaschen zu Fabrikpreisen  
 empfiehlt **Oscar Jessnitzer,**  
 Grimma'scher Steinweg 61.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen  
 Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich  
 von heute ab das

**Flaschenbiergeschäft,**  
**Eberhardtstraße 4,**  
**von M. Herrmann**  
 käuflich übernommen habe. Mein eifrigstes Be-  
 streben wird stets dahin gerichtet sein, meine  
 werthe Kundschaft reell, prompt und preis-  
 würdig zu bedienen. Nachstehende Sorten Bier  
 halte ich stets flaskenreif am Lager.  
 Echt Bayerisch ff. 16/2 Fl. 3.-  
 Neu " ff. 20/2 " 3.-  
 Lagerbier von Kiebel & Co. ff. 24/2 " 3.-  
 Div. andere feine Lagerbiere ff. 25/2 " 3.-  
 Echt Bamberger Bitterbier ff. 24/2 " 3.-  
 Echt Kölsener Champag.-Weißbier ff. 25/2 " 3.-  
 Echt Böhmisches ff. 20/2 " 3.-  
 Jede beliebige Bestellung liefere ich frei ins  
 Haus. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden  
 Rabatt. Um gütigen Zuspruch bittet  
 hochachtungsvoll  
**A. Hänzel, Eberhardtstr. 4.**  
**Zweig-Niederlage Hofstraße 79 L. I.**  
 Heute sowie jeden Dienstag und Freitag  
**Jungbier**  
 bei **W. Rummel, Humboldtstr. 7.**

**Jungbier-Verkauf!**  
 vom 9. April an jeden Montag u. Freitag  
 von 3 Uhr Nachmittags bei **Friedrich**  
**Uhlich, Berliner Str. 2, im Geschäft.**

**Kaffee,**  
 ungebraunt: 1/2 Rilo 120 bis 170.-  
 gebrannt: 1/2 " 160 bis 210.-  
 empfiehlt **Reinhold Döllitzsch,**  
 Pfaffenborfer und Uferstraßen-Ecke.

**Prima türk. Pfannensuppe,**  
 amerik. Apfelspalten,  
 ital. Bräusen,  
 empfiehlt **Reinhold Döllitzsch,**  
 Pfaffenborfer und Uferstraßen-Ecke.

**Messin. Apfelsinen,**  
 süßeste Frucht und reelle Packung,  
 ital. Macaroni-Rudeln 1. Qual.,  
 ital. Macaroni, ausgelesene Frucht,  
 bayer. Schmelzbutter 1. Qual.,  
 und beste **Brabanter Sardellen** bei  
**Theod. Held, Petersstraße 19.**

**Sauerkohl-Offerte.**  
 80 Orbst Prima-Sauerkohl hat noch preis-  
 werth abzugeben  
**A. Pflügmacher, Galbe a.Z.**

# Apfelsinen

in Risten und ausgegählt, das Dub. von 75 J an, frischen Waldmeister, Almeria-Weintrauben, Erfurter Brunnenkresse, Nudeln, gute Wall- und Haselnüsse, Citronen, Parantüsse empfiehlt **C. Wunderlich.**  
Verkaufsstand: Fleischerplatz, Ecke am Markt Steinweg.

**Samenkartoffeln (blaurotte), 400 Ctr. Brennkartoffeln** verkauft **Rittergut Schönfeld.**

## Milch.

von der Kuh wein, rein und frisch, täglich, Pflanzstraße 29, Hof. Melkzeit früh 7-8 Uhr, Nachm. 5-6 Uhr. Riter 25 J. **Milcherei.**

## Butter-Abnehmer

wird gesucht für die Production eines größeren Rittersgutes. Adressen wolle man niederlegen unter O. H. 1 in der Expedition dieses Blattes.

## Meines Lendenfett

à 70 J, 5 à 3 J ist zu haben von früh 8 bis 9 Uhr in **Mecklein's Keller.**

**Delgöländer Schellfische** à 40 J, **Fank. a. Dr. Würste, Kieler Sprotten, große Holl. Höllinge** 4 St. 25 Pf., geräuch. **Wiesn. u. Weiserlach** empfiehlt **Salzhausen 4. Friedrich Petzold.**

**Hecht, Dorsch und Borsche** empfiehlt **Clara verw. Koebel, Ritterstraße Nr. 20.**

## Frischen Dorsch auf Eis

Windmühlenstraße 36. **C. Boesel.**

Frische **Seezunge u. Flusskarpfen, Schellfisch u. Dorsch, Kopfsalat u. Geflügel.** **Ernst Kiessig, Hainstraße 3 - Zeitzer Straße 15 b.**

**Extra frischen Seedorf, frische Höllinge** in Risten und ausgegählt, frische **Spotten und Eid-Aale,** frisch feine **Bratheringe,** billiger, **Sünderger und Weichsel-Bricken** in 1/2 und 1/3 Schöffelstern, **Astrachaner und Hamburger Caviar, sämtliche Gurkenforten,** f. kürl. **Plumenmus** empfiehlt **Wilhelm Voigt, Nicolaistr. 18.**

## Verkäufe.

**Zu verkaufen** ist ein gut eingerichteter Garten mit viel Bäumen u. Biersträuchern, v. d. Gerberthore. Zu erst. Blücherstr. 33 v., im Johannabad.

Ein **Bauplatz** ist zu verkaufen an der Lindenstraße in Gutzlich, nächst Nähe der Stadt. Zu erfragen im Steinmetzgeschäft daselbst.

**Bauplätze** im Preise von 10 u. 10 1/2 J per Oelle sind zu verkaufen durch **Soffmann-Gebling, Katharinenstraße 25.**

**Bauplätze in Plagwitz** sehr günstig gelegen, verkauft bei geringer Anzahlung **Plagwitz, Adolph Zeibig.**

## Villa-Verkauf.

In **Dreßdens** feinsten Lage ist eine hochgelegene herrschaftliche Villa mit großem Garten, wenn gewünscht auch mit Stallung, besonderer Umstände halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr. bel. man unter J. E. 784 bei **Hansenstein & Vogler** in **Dreßden** niederyulegen.

Eine herrschaftliche Villa, Mitte der Stadt, ist wegen schleunigem Bezug mit 10,000 J Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres durch **Friedland, Humboldtstraße 6, 1. Etage.**

Ein herrschaftliches Grundstück mit Einfahrt u. Hofraum, an der Promenade gelegen, ist preisw. mit 20,000 J Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch **Friedland, Humboldtstraße 6, 1. Et.**

Ein schönes **Sandgut** an 2 Bahnhöfen gelegen best. aus 77 Acker gutes Feld und Wiese m. Brennerei und schön. Gebäud. nebst ausgef. Inventar soll weggäh. im Preise v. 40,000 J Anzahl. 8000 J verkauft werden. Näheres bei **E. A. Lory, Schönfeld, Aub. Mariannenstr. 46 c.**

**Haus** Nähe Leipzig, mit Einfahrt und großem Hofe, soll bei nur 800 J Anzahlung (Hypothek fest) verkauft werden. Näheres bei **E. A. Lory, Schönfeld, Aub. Mariannenstraße Nr. 46 c.**

Eine **Kadw. v. fortw. ca. 60 Wagen** in allen Formen und Größen, bef. reichl.: **Ponywagen, Pony u. and. 1- u. 2spänn. Geschirre** m. feinst. Plättirung. Ein **Doppelpony-Schwarzschuch, 1 H. brauner, beide 5jähr.,** mit od. ohne Geschirr und **Wag.,** sind 3 wert. **Dörsner Weg 3, Windmühlenthor.**

## Kaiserl. Königl. ausschliessl. priv. Porzellanmanufactur Carl Eberhardt, Prag.

Specialität: Porzellanblumenschmuck, Bouquets, Photographierahmen, Bonbonnières etc. Neuheit: Blumendecorationen für Glascylinder, Porzellancigarren für Tabak. **Petersstrasse 40, 3. Etage.**



in verschiedenen Größen von 75 bis 175 Mark. Dieselben können ebenfalls an der Wand befestigt, oder als Ein- bez. Auszug anderer Holzmöbel zur Aufbewahrung von Geld und werthvollen Sachen verwendet werden.

## Eiserne diebesichere Cassetten,

sauber gearbeitet, transportable und festliegend, mit 2 Schlüsseln. **Sichere Blechcassetten, Schlüsselschlösser in Eisen und Holz.** **Emil Wilbrand, Grimm. Straße 36, Sellier's Hof.**

**Petersstraße 5. Für Petersstraße 5. Lederhändler und Schuhmacher. Neueste Erfindung** Praktisch und billig

# Gummi-Sohlen-Leder

dient vollständig als Ersatz für die bisher üblichen Leder-Sohlen, zeichnet sich durch **Billigkeit** — weil Ledersohlen viel theurer, **Dauerhaftigkeit** und **Haltbarkeit** aus und übertrifft die bisher im Handel existirenden fertigen Gummi-Sohlen ebenfalls bedeutend an Billigkeit. Das **Gummi-Sohlen-Leder** läßt sich in jeder Beziehung genau wie Leder bearbeiten.

### Allein-Verkauf:

## Gustav Krieg, Leipzig.

**Petersstraße 5. Gummi-Waaren-Fabrik. Treibriemen-Lager** **Petersstraße 5.** und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb. **Wiederverkäufer in allen Städten gesucht.**

**Neu! Aus New-York! Neu!** Einziges Lager der berühmten preiswürdigen **Amerikanischen Damen-Filz-Röcke** mit prachtvollst. **Bordure.** NB. Für das Ausland circa 25% (Zoll) Rabatt. **Ferner (nur für größere Ordres) feine amerik. Baumwoll-Stoffe.** **Nicolaistr. 19, 2. Etage nach vorne.**

## Carl Schmitz & Co. aus Berlin,

Importeure von **Japan u. China Industrie-Waaren.**  
Musterausstellung während der Messe  
**Petersstrasse No. 18, I.**

Durch große Einkäufe sind wir in der Lage, größeren Abnehmern erhebliche **Vorteile** zu gewähren. **Großisten der Kurzwaaren-Branche** finden verschiedene sehr **passende courante Artikel.**

**Weisker'sche Spielwaaren-Fabrik** in **Ziegenrück a. Saale** in **Thüringen.** Specialität in feinen **Reit- und Wiegensperden** in Holz. **Musterlager Petersstrasse 40, Treppe A.**

## M. Bretschneider,

Niederlage von Möbeln der **Societät Berliner Möbeltischler, Leipzig, Peterskirchhof No. 3,** empfiehlt ihr **großes Lager elegant und solide** gearbeiteter Möbel und macht noch besonders auf ihre **schwarzen und Eichenholzmöbel,** sowie auf ihre in eigener Werkstatt gefertigten **bekanntlich solidesten**

**Polster-Möbel und Zimmerdecorationen** und ferner auf ihre: **Echten Wienern Kasten-Möbel** in jedem Genre **aufmerksam.**

**Garantie wie üblich. — Preise billigt. — Bedingungen coulant.**

**Möbels.** Das Möbel-Lager von **F. Hennicke,** Reichstraße 38, 1. Etage empfiehlt sein großes Lager von **Rußbaum- u. Mahagoni-Möbeln, Spiegel und Vollerwaaren** unter Garantie vom Billigsten bis zum Elegantesten. **NB. Auch steht mein Lager Sonntags zur Ansicht.**

**Wichtig für Raucher.** **Havana-Haus, Kaiserhof — Berlin,** während der Messe

in **Leipzig, Glauen'sche Straße Gewölbe 16,** empfiehlt das reichhaltige Lager von Importen: **Bock, Aguila de Oro, Carolina, Manuel Garcia Ingenuidad, Intimidad, Punsch, Partagas etc.** **Hamburger Cigarren eigener Fabrication** von 50 Mark bis 150 Mark per Kiste. **Russische und türkische Cigarretten.** (H. 31831.)

## Hausverkauf.

In einer freundl. Kreisstadt, Knotenpunkt zweier Bahnen, in der Nähe von Halle und Leipzig gelegen, ist ein **neues, massives, herrschaftlich eingerichtetes, zweiflügeliges Wohnhaus** mit **Balcon, Seitengebäude, Einfahrt, erdbeerungshalber preiswerth** zu verkaufen. **Selbiges liegt schönster Lage der Promenade, enthält 8 Stuben, Salonzimmer, 2 Garderobenzimmer, Kammern und Keller.** Das selbe würde sich vorzüglich für einen **Arzt oder Rentier** eignen. Näheres durch **Friedland, Humboldtstraße 6, 1. Etage.**

**Zu verkaufen** ein **gr. Zinshaus** in **Reudnitz, Louisestr. 298,** gegen 4000 J Anz. — ein **Haus** mit **Garten u. seiner Restauration** gegen 5000 J Anz. — ein **Haus** in der **innern städt. Vorstadt** gegen 7000 J Anz., die sich mit 15% verzinsen; — mehrere **Häuser** mit **Gärten** in der **Dreßdner Vorstadt** gegen 10,000 J Anz. — ein **Haus** mit **Gärten** in der Nähe der **Promenade** und des **Kosentals** gegen 10,000 J Anzahlung. **Eduard Böttcher, Universitätsstraße 16, Treppe B, 3 Treppen.**

## Vorteilhafter Hausverkauf.

Ein **rentables neu gebautes Haus** u. **Gartengrundstück** in **Plagwitz,** mit **Restauration,** soll mit 5-8000 J Anzahlung um den **Brandcasenwerth** anderer **Unternehmung** halber verkauft werden, auch wird ein **gute Hypothek** an **Zahlungsmitteln** angenommen. Adressen sind bei **Oswald Böttcher, Plagwitz, Bischeberstraße 59, niederyulegen.**

## Hausverkauf.

In dem reizend gelegenen **Bade Köfen a/S** ist ein **gut rentirendes Haus** mit **Hinter- und Seitengebäude, Garten und Hofraum,** vorzüglich passend zu einem **Restaurant** wegen **Bezug des Besitzers,** billig bei 6000 J Anzahlung **sofort** zu verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren das Nähere durch **Dr. Kersten, Lehmanns Garten 2a.**

Ein **solid geb. Zinshaus** in der **Südvorstadt** ist **besonderer Umstände halber** für 17,500 J zu verkaufen. Adressen unter **Koeller Kauf** erbeten durch die **Expedition d. Bl.**

Ein **schönes Haus** mit **Garten** in **Reudnitz** ist **sofort** zu ver. **Pr. 3200 J, Anz. 1000 J** **Näheres** **Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 26, 3. Et.**

Ein **gutes Zinshaus** in **Schönfeld, Anbau,** soll mit 2000 J Anzahl. verkauft oder auf ein **kleines Haus** in **Leipzig** veräußert werden. **Alle Näheres** **Schönfeld, Anbau, Marktstraße 57.**

## Hotel-Verkauf.

Ein **sehr rentables, schön und solid** gebautes, **vierstöckiges Gasthaus** in **Jena** mit **stotter Restauration, 4 Speise- und Gastzimmern,** großer **beller Küche** und **Keller, Wäsch- und Eishaus,** zwei **Höfen** mit **Brunnen** im **Parterre** und 19 **beizbare Logirzimmer,** sämtlich mit **Schlafcabinett** oder **Kammer,** an **frequenter Lage** zur **Bahn,** soll wegen **Alter** und **Krankheit** der **Besitzer** mit **sämtlichem Inventar** mit 15000 J Anzahlung **sofort** **billigt** verkauft werden. **Mietprente 2700 J.**

**Kaufliebhaber** wollen sich **gefälligst** um **mündliche Auskunft** an **Herrn S. Herz, Thomastischhof** in **Leipzig** oder an **Herrn Agent D. Kohl** in **Halle a/S. (Kohl's Restaurant), Königstraße** oder **direct** an mich wenden. **Jena, den 5. April 1877.**

**Ferdinand Wolff (Hotel Wolff).**

## Gasthaus-Verkauf.

In einer **fabrikstadt** **Sachsens** mit 7000 Einwohnern, **Knotenpunkt** der **Eisenbahn,** soll das **einzig** **Gasthaus** der **Stadt,** mit 12 **Fremdenzimmern,** **großem Saal** u. **schönen Restauration** **Räumen** **Umstände** halber **verkauft** werden. **Selbstkäufern** theilt die **Adresse** mit die **Expedition** dieses **Blattes.**

In einer in **reicher Gegend** **belegenen Stadt Norddeutschlands** ist ein **stotter Möbelschäft,** zu dessen **Uebernahme 10-12,000 J** erforderlich sind, zu **verkaufen.** **Offerten** unter **H. M. 282,** nimmt die **Central-Annoucen-Expedition** von **G. L. Daube & Co., Braunschweig, Ziegenmarkt 3, entgeg.**

Eine **Wassermühle,** sehr gut **eingerichtet** **ausgezeichnete Mahl- u. Wasserlage,** ist mit 6000 J Anzahlung **Familienverhältnisse** halber zu **verkaufen** **Näh. Schönfeld, R. A., Marktstr. 56. R. Sperling**

## Geschäfts-Verkauf.

Ein **kleines** aber **stotter** u. **gangbares** **Geschäft** **welches** **keiner Mode** **unterworfen** **ist,** sehr **erweiterungsfähig** (**Papierbranche**) **ist** **für** **den** **billigen** **Preis** **von** **350 J** **sofort** **zu** **verkaufen.** **Adresse** **M. A. A. in** **der** **Expedition** **dieses** **Bl.** **niederyulegen.**

## Geschäfts-Verkauf.

Ein **gangb. Material- und Producten-Geschäft** mit **Debit,** **Vierstanz** und **Milchverkauf,** **ist** **so** **oder** **3. 1. Juli** **billig** **zu** **verf.** **Uebernahme** **der** **Waare** **zum** **Selbstkostenpreise.** **Adressen** **unter** **H. W. 6** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.** **niederyulegen.**  
Zu **verkaufen** **ist** **billig** **ein** **kleines** **gangbares** **der** **Mode** **nicht** **unterworfen** **es** **Geschäft,** **passend** **für** **eine** **Dame.** **Offerten** **erbeten** **unter** **H. B. 209** **an** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes.**





**Einen guten Damenarbeiterin sucht**  
**W. Heyne, Schuhmacher, Reilstraße 11.**  
 Gesucht wird ein ordentlicher Barbe von 14 bis 17 Jahren für hässliche Arbeit und Bedienung Petersstraße 3 im Hausstand bei Herrn Förster.  
 Knaben, die Oftern die Schule verlassen, finden leichte Beschäftigung Blücherstraße Nr. 15, Hof.  
**Gesucht wird sofort ein kräftiger Regelmacher bei Otto Hoff, Sobliß.**  
**Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Laufbursche ins Jahrlohn Thomastischhof 3 parterre.**  
 Ein gewandter Laufbursche wird für die Messe gesucht Brühl 74, 2. Etage.  
 Ein kräftiger Laufbursche, der möglichst mit Glaswaaren Bescheid weiß, wird gesucht. Zu melden Vormittags von 10-11 Uhr Neumarkt Nr. 11, Glashandlung.  
 Einen kräft. Laufburschen mit guten Zeugnissen versehen, aber nur einen solchen, sucht Rob. Ludwig, Reilstraße 11, part. r.

Für mein Weißwaaren-, Seidenband- und Confectiongeschäft suche ich per 1. Juli c. eine im **Confectioniren tüchtige Dame**, die auch den Verkauf leiten kann. Persönliche Offerten nehme ich heute bei Herrn Herrmann & Cronheim, Katharinenstraße 12, I. zwischen 12 u. 1 Uhr entgegen. **A. Strickberg, Inhaber E. Subert, Magdeburg.**  
 Ein junges Mädchen, im Rechnen und Schreiben bewandert, wird als Verkäuferin gesucht Markt 3 alte Reihe 10, Strohhutgeschäft.  
 Eine junge Dame von guter Figur gesucht Reichstraße Nr. 56 im Laden.

**Ein junges Mädchen** wird zur Auskulte zum Verkauf für die Messe gesucht Näderer Markt, 4. Buden-Reihe, Bude Nr. 8.  
**Gesucht 3 Verkäufer, 4 Wirtschaftler, 2 Kochmamsellen, 4 Köchinnen, 2 Buffetmamsell, 4 Keller 20 Dienstmädchen L. Friedrich, Gr. Fleischberg 3, I.**  
**Gesucht wird zum 15. April ein ordentliches ehrliches Mädchen als Verkäuferin in mein Weiß- und Fleischgeschäft, womöglich solche, welche schon in einem solchen Geschäft waren** Brühlstraße Nr. 18, **C. Kunkel.**  
 Ein braves **ehliches** Mädchen, welches keine Hausarbeit mit zu verrichten hat, als Verkäuferin in Bäckerei gef. Nur gut Empfohl., obige Eigenschaft Besizende, w. sich melden Bäckerei Neumarkt 15.

**Eine gewandte Verkäuferin**, mit der Branche vollkommen vertraut, findet sofortige Stellung im Delicaten Geschäft Pfaffenbofser Straße Nr. 18 b.  
 Für unser **Lapiferie-Geschäft** suchen eine mit der Branche vertraute **Directrice**. Kenntniß der englischen Sprache erwünscht. **Brühl & Guttentag, Dresden.**

**Gesucht** für Hamburg eine tüchtige **Directrice**, welche selbstständig Blumen verbinden kann, die Blumenfabrikation gründlich kennt und dieselben vorsetzen kann. Offerten mit Gehaltsforderung sub **H. K. 851** nehmen **Hausenstein & Vogler in Dresden** entgegen.  
 Zu leichten schriftlichen Arbeiten suche ich zwei junge Mädchen zum sofortigen Eintritt. **Emil Beckert, Gardinen- und Weißwaaren-Handlung, Thomastischhof.**

**Damen gebildeter Stände** placirt speciell **A. F. Müller, Rostergasse 13, III.**  
**Wagenarbeiterin**, welche flott garniren kann wird sofort gesucht Plauenischer Hof, Passage 32, J. O. Kirchauer.  
 Eine perfecte **Wagenarbeiterin** wird zum sofortigen Eintritt zu engagiren gesucht. Gefällige Offerten wolle man unter **A. B. 100**, postlagernd Böhmisch niederlegen. (H. 31535)

**Gebülte Arbeiterinnen** für feinen **Wag** sucht **Elise Cayard, Schulstraße 3.** **Berufende** werden noch angenommen.  
 Gebülte **Damenmügel Arbeiterinnen** sowie ein **Schneidergeselle zum Bügeln u. Einrichten** werden zu dauernd. Arb. gef. **Al. Burgasse 3, 2 Tr. Weich.**  
 Ein Mädchen tüchtig in **Herrenschnitzerei** wird gesucht **Colonnadenstraße 26, Hof 1 Tr.**

**Nähmaschinenarbeit.** **Weißwaaren** werden an ganz gelbte Näherinnen abgegeben. Zu melden Vormittag zwischen 7 und 10 Uhr **Neumarkt Nr. 41, 3. Etage.**  
 Tüchtige **Kobennäherinnen**, welche auch Maschine nähen können werden bei **Reu. Str. 10, IV.**  
 Wir suchen einige **geschulte Arbeiterinnen** für Kinder Kleider-Anfertigung außer dem Hause zu beschäftigen **Wainstock & Co. Grimma'sche Str. 27.**  
 Ein junges **anständiges Mädchen** wird zum **Ausbessern, Nähen an der Maschine u. Hilfe beim Schneiden** gesucht **Brühl 89, III. Tr. A.**  
 Gebülte **Näherinnen** auf **Damenmügel** erhalten Beschäftigung. **H. Franke, Rosterg. 3. Tr. D, III.**  
 Gebülte **Schneiderin**. **J. Bilinski, Petersstr. 1, 1 1/2 Tr.**  
 Gebülte **Schneiderinnen** werden sofort gesucht **Pöppelstraße Nr. 10, 4 Treppen.**

**Eine gewandte u. accur. Nähnählerin** findet dauernde Beschäftigung. **Blagwitz, Leipziger Str. 39, II.**  
**Mädchen, welche das Schneiden erlernen wollen**, können sich melden An der Pöppe Nr. 7, rechts 1. Hausflur 3. Etage.  
 Ebenfalls wird noch ein schon im Schneiden bewandertes Mädchen gesucht.

**Eine gelübte Maschinen-Näherin** findet Beschäftigung **Hohmann's Hof, Gewölbe 31.**  
 Ein Mädchen, das sauber nähen kann, findet Arbeit **Hartortstraße Nr. 13, 2. Etage links**  
 Ein ge tüchtige **Zuarbeiterinnen für Wäsche** sucht sofort bei dauernder und lohnender Arbeit **Hermann Neithold, Grotzsch, Leipziger Straße Nr. 10.**  
**Strohput-Näherinnen** finden Arbeit **Blonen'scher Hof bei Kirchner.**  
**Kalegerinnen** finden Beschäftigung bei **C. G. Röder, Gerichtsweg**  
**Fälzer u. Hefter. J. F. Wannor, Jangenberg's Gut.**  
**Hef. u. Fälerin. J. R. Granort, Thalstr. 1b, S. II.**  
**Licht Fälin u. Hefterin. C. E. Wolf, Hospitstr. 21.**

**Eine Wickelmacherin** gesucht sofort **Kantstädter Steinweg Nr. 74, im Hofe.**  
**Gef. wird eine gute Wickelmacherin zur Auskulte Schletterstraße 12, vornh. 3 Tr. rechts.**  
**Einige Mädchen** suchen in unsere **Wickfabrik** **Nöthing & Jind, Sophienstraße.**  
**Mehrere Lehrmädchen** sucht **Marie Ernst, Modistin, Ritterstr. 37**  
**Eine Buffetmamsell**, welcher gute Kenntnisse zur Seite stehen, kann zum 15. d. M. Anstellung erhalten **Restaurant Bayerischer Bahnhof.**  
**Gesucht wird ein ordentliches Stubenmädchen** für seine Leute. **Universitätsstraße Nr. 12, 1. Et.**  
 Ein Mädchen, welches serviren, plätten und die Behandlung seiner Wäsche versteht, wird gesucht **Königsstraße Nr. 26, 1. Etage links.**  
**Gesucht wird per 15. April ein ordentliches, reinlich-gewandtes Stubenmädchen**, welches im Nähen Bescheid weiß. Mit Buch zu melden **Gustav Adolphstraße Nr. 22 part. links.**  
 Ein **Stubenmädchen**, w. gute Zeugn. aufweisen kann, w. bis 15. April gef. **Pfaffenb. Str. 18 d, II.**  
**Gesucht wird 3. Mai eine gewandte Jungemagd**, die gute Kenntnisse besitzt, **Leibnizstr. 9, II.**  
**Gesucht wird eine Jungemagd**, die im Nähen, Plätten u. Serviren bewandert ist. Mit Buch zu melden **Königsplatz Nr. 19, 1 Tr. rechts.**

**Ein Mädchen**, welches schon in feineren Häusern gedient hat, der Küche selbstständig vorkochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird sofort oder zum 1. Mai gesucht. Zu melden bei **Franz Oagemann, Ritterstraße 33, 2 Treppen.**  
**Weibl. Dienstpersonal** erhält stielb gute Stellen durch **Frau Modes, Poststr. 10, Hof 1 Tr.**  
**Gesucht 1 Hotel- und 1 Privatwirthschafterin** durch **Frau Franke, Nicolaisstr. Nr. 8, 1. Etage.**  
**Gesucht Köchinnen, Verkäuferinnen, Kellnerin, Sängertinnen, Zimmer-, Haus- und Aufwaschmädchen** durch **Frau Franke, Nicolaisstr. 8, 1. Et.**  
 Eine gut empfohlene **Köchin** und ein **Mädchen für Küche und Haus** gesucht **Schuhmacher, 7, II.**  
 Ein **anständiges Mädchen**, welches einer bürgerl. Küche selbstständig vorkochen kann, wird für 2 Leute zum 1. Mai gesucht **Gustav Adolphstraße 21, 1. Etage, Eingang von der Waldstraße.**

**Ein Küchenmädchen** wird gesucht **Brandweg 6, Rest. Zur Kaiserburg.**  
 Ein ordentliches **Perdmädchen** kann sofort antreten **Restaurant Bayerischer Bahnhof.**  
**Gesucht wird ein kräft. Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit **Eisenstraße Nr. 23, 1.**  
 Für Haus u. Küche wird ein **anständ. Mädchen** gesucht von **Cobn, Fleischergplatz Nr. 5.**  
**Gesucht wird zum 15. April bei ein paar einz. Leuten** ein Mädchen im guten Kleiden f. Küche und Hausarbeit. **Reudnitz, Kronprinzstr. 5, part. I.**  
**Gesucht zum 1. März ein ordentl. Mädchen** für Küche und Haus **Köppel in der Bäckerei.**  
**Gesucht wird zum 1. Mai ein arbeitames Mädchen** für Küche und Haus. Mit Buch zu melden **Köppelstraße 11, 2. Etage**  
**Gesucht wird per 15. dieses ein ordentliches und ehrliches Dienstmädchen.** **August Sterrup, Dorfstr. Nr. 1.**  
 Ein **Dienstmädchen** wird pr. 15. April gesucht. **Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1, 2 Tr. rechts**  
 Für **Stubenarbeit** und größere Kinder wird zum 15. d. M. ein **gewandtes kräftiges Mädchen** gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden **Grimma'sche Straße Nr. 10, im Ritzengeschäft.**  
**Gesucht wird zum 15. d. ein junges Mädchen** zu leichter häusl. Arbeit, nur mit guten Zeugnissen zu melden **Grimma'sche Str. 11, 1. Etage.**  
 Ein **reines junges Mädchen** wird zum 15. April gesucht **Gerberstraße 20, Landmann.**  
**Gesucht zum 1. Mai ein arbeitames solides Dienstmädchen** bei **Ritter, Kupferg., Dresdner S.**  
**Gesucht wird sofort ein ordentliches, fleißiges, ehrliches Mädchen** von 18-20 Jahren mit Buch zu melden, in der **Restauration zum Vater Jahn** in **Leutzsch.**

Ein **ehliches Mädchen**, welches keine Arbeit scheut, erhält **gute Stellung** **Roschelsstraße 79, 1. Etage links.**  
 Ein **tüchtiges fleißiges Mädchen** per 15. April gesucht **Nicolaisstraße 16, Delicatenengeschäft.**  
 Ein **junges Mädchen** wird gesucht sofort oder zum 15. d. Reudnitz, **Leinwischstr. 28, Bäderladen.**  
**Gesucht zum 15. April ein Mädchen** für ein Kind und häusl. Arbeit **Hospitalstr. 19, IV. r.**  
**Gesucht per 15. April ein j. Mädchen** für Kinder u. Hausarbeit **Katharinenstraße 21, 2 Et.**  
**Gesucht wird den 15. April eine Kinder- magde** oder älteres Mädchen für Kinder **Rürnberger Straße Nr. 28, 2. Etage.**  
**Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen**, welches schon bei Kindern gedient hat und gute Zeugnisse besitzt **Gerberstraße Nr. 64, 1 Treppe.**  
**Gesucht wird eine Magde**, nicht zu alt, zwei Mädchen für gute bürgerl. Küche u. etwas Hausarbeit, Stelle f. gut, 2 Köchin. **Universitätsstr. 12, I**  
 Ein **zuverlässiges älteres Kindermädchen** oder eine **Kindermagde** wird gesucht **Weißstraße Nr. 91, 1 Etage.**  
 Ein **ordentliches Kindermädchen** wird sofort verlangt **Köppelstraße Nr. 7, 1 Tr. bei Baum.**  
**Gesucht zum baldigen Antritt ein erwachsenes Mädchen** für Kinder **Weststraße Nr. 3 parterre.**  
 Ein **Schulmädchen** in **Freistunden** für Kinder wird gesucht bei **Karl Ibbe, Windmühlenstraße 43.**  
**Sofort** gesucht ein **junges Mädchen** von 15 bis 16 Jahren zur **Wartung** für Kinder. **Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 9, part**  
**Gesucht wird eine Viehmagd.** Zu melden bei **F. Gläser** in **Koch's Hof.**  
**Gesucht wird ein junges anständ. Mädchen** zur **Aufwartung** für leichte häusl. Arbeiten. Zu melden **Universitätsstr. 16, Tr. C, II. Müller.**

**Eine Aufwartung** wird für **einige Stunden des Vormittags** gesucht. Zu melden **Bertram, Steinweg Nr. 61, Hof rechts 3 Treppen links.**  
 Aufwartung gesucht **Colonnadenstr. 15 im Bazar.**  
 Ein j. Mädchen zur **Aufwartung** für den **Nachm. gefucht** **Barthstraße Nr. 6, Hinterb. 2 Tr. r**  
**Gesucht wird sofort ein j. Mädchen** zur **Aufwartung** für den g. Tag **Promenadenstr. 11, II**

**Stellegefuche**  
 Ein **leistungsfähiger Kaufmann** eines größeren Ortes in der Nähe **Leipzigs** sucht **Commissions-Artikel**. Gefällige Offerten unter **F 6127** in der **Expedition dieses Blattes.**  
**Agenturen-Gesuch.** Für einen mir persönlich betreuenden, strebsamen und tüchtigen jungen Mann mit kleinem eigenen Vermögen suche ich Agenturen guter, leistungsfähiger Häuser und stehe mit näheren Auskünften gern zu Diensten. **Job. Ambr. Barth in Leipzig, Johannisgasse 34.**

**Agenturen für Kopenhagen.** Ein **tätiger Kaufmann** sucht für **Kopenhagen, Dänemark u. Schweden** die Vertretung **leistungsfähiger Häuser** **Prima-Referenzen.** Offerten unter **F O. 411** an die **Expedition des Blattes.**  
**Spielwaaren-Agentur** wird für **Dänemark** von einem dortigen Kaufmann, welcher die besten Referenzen zur Seite hat, gesucht. Offerten sub **H. 240.** an **Carl Hönstern Nordische Central-Annoncen-Expedition, Kopenhagen.**  
**Ein gewandter verheiratheter Kaufmann** sucht **Vertretungen in lucrativen Artikeln** für **Leipzig und Umgegend.** **Gef. Offerten erbeten unter J. B. 112** in der **Expedition dieses Blattes.**

**Agentur-Gesuch.** Ein **habituant aus Böhmen**, dessen Geschäft bereits seit 10 Jahren besteht, sich mit den besten Referenzen ausweisen kann, wünscht noch die Vertretung einer **leistungsfähigen Fabrik** in der **Manufacturwaaren-Branche** für **Oesterreich** provisionweise zu übernehmen. Durch langjährige Praxis und jährlich 2-3 malig Besuch der Provinz, hat sich derselbe einen großen Kundencreis der solidesten Firmen **Oesterreichs** erworben und ist mit den dortig. Verhältn. genau bekannt. Hieraus reflectir. **Herren Fabrik** wollen gefäll. ihre **Adr. unt. F. L. 1145** d. **Exp. d. Bl.** einf.

**Vertretungen**  
 größerer Artikel wünscht ein seit Jahren in **Dubapest** etablierter Agent, der die **ausgedehntesten Verbindungen** ganz **Ungarns** hat, zu übernehmen. **Referenzen** seinste. **Gef. Anträge unter H. H. Öttinger** **Str. 1** **Dubapest.**  
**Avis für Fabrikanten.** Ein **intelligenter, sehr thätiger Kaufmann** in **Leipzig** sucht **Vertretung** von **leistungsfähigen Häusern.** **Prima-Referenzen** **Gef. Offert.** unter **P. O. 11423** bei **Rudolf Mosse, hier, niederzulegen.**  
**Ein intelligenter Kaufmann**, mit **bedeutender Platzkenntniß**, in **Berlin** seit **neun Jahren** thätig, und **großer Bekanntheit** mit **seineren Gastwirth**, **bisheriger Leiter** eines **bedeutenden Berliner Specialgeschäfts** in **Glas, Porzellan, Kurzwaaren, Maschinen u. Geräthen für Saftwirth**, wünscht die **Vertretung leistungsfähiger Häuser** für **Berlin** und **Umgegend** und kann **event.**, da **genügend Geldmittel** vorhanden, **kauf** übernehmen. **Prima-Referenzen.** **Gefällige Offerten** bis **Wittwoch Abend** sub **J. Z. 1847.** durch **Rudolf Mosse** in **Leipzig** erbeten und kann **event.** bis **dahin** **persönliche Besprechungen** stattfinden.

**Für Fabrikanten und Grossisten.** Ein **Agentur- und Commissionsgeschäft** in **Leipzig** mit **1a Referenzen**, sucht **Muster- oder Commissionslager**, auch **Agenturen**, hauptsächlich von **neuen Specialitäten**, irgend einer **Branche** zu übernehmen. **Adressen** unter **Chiffre K. L. 1155** in der **Expedition des Blattes** erbeten.  
**Ein Agent,** der bei der **Hamburger Export-Kundschaft** gut eingeführt ist, **längere Zeit** in **Süd-Amerika** als **Verkäufer** in der **Manufacturwaaren-Branche** gearbeitet hat, sucht noch **einige leistungsfähige Fabriken** zu vertreten. **Adressen** sub **K. T. 3416**, befördert **Rudolf Mosse, hier.**  
**Ein tüchtiger Reisender,** mit der **Leinw. u. Manufacturwaaren-Kundschaft** in **Bayern, Sachsen, Thüringen** und **Brandenburg** seit **Jahren** bekannt, sucht **sofort** in **gleicher** oder **ähnlicher Branche** **Stellung**. **Refer. prima.** **Adr.** sub **H. K. 415** an die **Expedition d. Bl.**  
 Ein **junger Mann**, der **Leinw. u. Keinenbranche** vollständig **wichtig** sucht **Stellung** als **Reisender** oder **Lagerist.** **Adr.** abzugeben unter **M. 17** in der **Expedition** dieses **Bl.** 11-8.  
 Ein **junger Comptoirist u. Lagerist, gelernter Tuchmacher**, **gegenwärtig** hier **zur Messe**, sucht **unter** **bestimmten Ansprüchen** **Stellung**, **gleichviel** welcher **Branche.** **Offerten** unter **A. H. 1154** **Kleine Fleischergasse 4** im **Seifengesch.** **gefälligst** **niederzulegen.**  
 Ein **junger strebsamer Kaufmann,** **verheirathet, durchaus routinirt**, mit **den feinsten Referenzen** **ausgestattet**, **bisher selbstständig**, **sucht** **sofort** **eine dementsprechende Anstellung** und **wäre** **vorzüglich geneigt**, **einen Vertrauensposten** zu bekleiden, da **Zuschender** **cautionsfähig** und **beste Garantien** **aufzuweisen** **vermag.** **Gef. Offerten** unter **Chiffre L. 11417** in der **Exp. d. Bl.** erbeten.  
 Ein **junger Kaufmann**, der **seit 5 Jahren** als **erster Lagerist** in **einem hiesigen Seidenwaaren-Engros-Geschäft** **thätig** ist u. **Kenntnisse** der **doppelten Buchhaltung u. engl. Correspondenz** hat, **sucht** **per 1. Juli** **or. oder früher** **Stellung** **hier** **od. auswärts.** **Adr.** sub **E. B. 27** durch **Otto Klemm.**  
 Ein **Comptoirist**, der **einfachen u. doppelten Buchführung** und **Correspondenzen** **müchtig** sowie mit **allen Comptoirarbeiten** **vertraut**, **sucht** **per 1. Mai** **oder später** **Stellung.** **Offerten** unter **W. 50** an die **Expedition des Blattes** erbeten.  
**Correspondent u. Buchhalterstelle** gesucht für **einen** **g. j. Mann** von **24 J.**, **dem** **beste Empfehlungen** **zur** **Seite** **stehen.** **Gef. Adr.** erbeten unter **S. N. 02** **Expedition** dieses **Blattes.**  
 Ein **bestens empfohlener junger Comptoirist** **sucht** **per** **sofort** **Stellung** **unter** **bestimmten Ansprüchen.** **Adressen** **bestenfalls** **unter** **B. G. 11** in der **Expedition d. Bl.** **niederzulegen**

**Avis für Fabrikanten.** Ein **Leipziger Exporthaus** mit **Prima-Referenzen** ist **geneigt**, für **eigene** **Rechnung** den **Vertrieb** irgend **eines** **ganzbaren Artikels** **nach** **zu** **vereinb** **ausl** **resp.** **überseeischen Plätzen** **derart** **ausschließlich** **zu** **übernehmen**, **das** **Fabrikant** **selbst** **sich** **jeder** **directen** **und** **indirecten** **Offerte** **enthält** **Offerten** **R. W. 25214** **Expedition** **dieses** **Blattes.**

**Directrice.** Kenntniß der **englischen Sprache** erwünscht. **Brühl & Guttentag, Dresden.**  
**Gesucht** für **Hamburg** eine **tüchtige Directrice**, welche **selbstständig** **Blumen** **verbinden** **kann**, die **Blumenfabrikation** **gründlich** **kennt** **und** **dieselben** **vorsetzen** **kann.** **Offerten** **mit** **Gehaltsforderung** **sub** **H. K. 851** **nehmen** **Hausenstein & Vogler** **in** **Dresden** **entgegen.**  
 Zu **leichten** **schriftlichen** **Arbeiten** **suche** **ich** **zwei**  **junge**  **Mädchen**  **zum** **sofortigen** **Eintritt.** **Emil Beckert, Gardinen- und** **Weißwaaren-Handlung, Thomastischhof.**

**Damen gebildeter Stände** placirt speciell **A. F. Müller, Rostergasse 13, III.**  
**Wagenarbeiterin**, welche **flott** **garniren** **kann** **wird** **sofort** **gesucht** **Plauenischer Hof, Passage 32, J. O. Kirchauer.**  
 Eine **perfecte** **Wagenarbeiterin** **wird** **zum** **sofortigen** **Eintritt** **zu** **engagiren** **gesucht.** **Gefällige** **Offerten** **wolle** **man** **unter** **A. B. 100**, **postlagernd** **Böhmisch** **niederlegen.** **(H. 31535)**

**Gebülte Arbeiterinnen** für **feinen Wag** sucht **Elise Cayard, Schulstraße 3.** **Berufende** **werden** **noch** **angenommen.**  
 Gebülte **Damenmügel Arbeiterinnen** **sowie** **ein** **Schneidergeselle** **zum** **Bügeln** **u.** **Einrichten** **werden** **zu** **dauernd. Arb.** **gef. Al. Burgasse 3, 2 Tr. Weich.**  
 Ein **Mädchen** **tüchtig** **in** **Herrenschnitzerei** **wird** **gesucht** **Colonnadenstraße 26, Hof 1 Tr.**

**Nähmaschinenarbeit.** **Weißwaaren** **werden** **an** **ganz** **gelbte** **Näherinnen** **abgegeben.** **Zu** **melden** **Vormittag** **zwischen** **7** **und** **10** **Uhr** **Neumarkt Nr. 41, 3. Etage.**  
 Tüchtige **Kobennäherinnen**, **welche** **auch** **Maschine** **nähen** **können** **werden** **bei** **Reu. Str. 10, IV.**  
 Wir **suchen** **einige** **geschulte Arbeiterinnen** **für** **Kinder** **Kleider-Anfertigung** **außer** **dem** **Hause** **zu** **beschäftigen** **Wainstock & Co. Grimma'sche Str. 27.**  
 Ein **junges** **anständiges** **Mädchen** **wird** **zum** **Ausbessern, Nähen** **an** **der** **Maschine** **u.** **Hilfe** **beim** **Schneiden** **gesucht** **Brühl 89, III. Tr. A.**  
 Gebülte **Näherinnen** **auf** **Damenmügel** **erhalten** **Beschäftigung.** **H. Franke, Rosterg. 3. Tr. D, III.**  
 Gebülte **Schneiderin**. **J. Bilinski, Petersstr. 1, 1 1/2 Tr.**  
 Gebülte **Schneiderinnen** **werden** **sofort** **gesucht** **Pöppelstraße Nr. 10, 4 Treppen.**

**Eine gewandte u. accur. Nähnählerin** findet dauernde Beschäftigung. **Blagwitz, Leipziger Str. 39, II.**  
**Mädchen, welche das Schneiden erlernen wollen**, können sich melden An der Pöppe Nr. 7, rechts 1. Hausflur 3. Etage.  
 Ebenfalls wird noch ein schon im Schneiden bewandertes Mädchen gesucht.  
**Eine gelübte Maschinen-Näherin** findet Beschäftigung **Hohmann's Hof, Gewölbe 31.**  
 Ein Mädchen, das sauber nähen kann, findet Arbeit **Hartortstraße Nr. 13, 2. Etage links**  
 Ein ge tüchtige **Zuarbeiterinnen für Wäsche** sucht sofort bei dauernder und lohnender Arbeit **Hermann Neithold, Grotzsch, Leipziger Straße Nr. 10.**  
**Strohput-Näherinnen** finden Arbeit **Blonen'scher Hof bei Kirchner.**  
**Kalegerinnen** finden Beschäftigung bei **C. G. Röder, Gerichtsweg**  
**Fälzer u. Hefter. J. F. Wannor, Jangenberg's Gut.**  
**Hef. u. Fälerin. J. R. Granort, Thalstr. 1b, S. II.**  
**Licht Fälin u. Hefterin. C. E. Wolf, Hospitstr. 21.**

**Eine Wickelmacherin** gesucht sofort **Kantstädter Steinweg Nr. 74, im Hofe.**  
**Gef. wird eine gute Wickelmacherin zur Auskulte** **Schletterstraße 12, vornh. 3 Tr. rechts.**  
**Einige Mädchen** suchen in unsere **Wickfabrik** **Nöthing & Jind, Sophienstraße.**  
**Mehrere Lehrmädchen** sucht **Marie Ernst, Modistin, Ritterstr. 37**  
**Eine Buffetmamsell**, welcher gute Kenntnisse zur Seite stehen, kann zum 15. d. M. Anstellung erhalten **Restaurant Bayerischer Bahnhof.**  
**Gesucht wird ein ordentliches Stubenmädchen** für seine Leute. **Universitätsstraße Nr. 12, 1. Et.**  
 Ein Mädchen, welches serviren, plätten und die Behandlung seiner Wäsche versteht, wird gesucht **Königsstraße Nr. 26, 1. Etage links.**  
**Gesucht wird per 15. April ein ordentliches, reinlich-gewandtes Stubenmädchen**, welches im Nähen Bescheid weiß. Mit Buch zu melden **Gustav Adolphstraße Nr. 22 part. links.**  
 Ein **Stubenmädchen**, w. gute Zeugn. aufweisen kann, w. bis 15. April gef. **Pfaffenb. Str. 18 d, II.**  
**Gesucht wird 3. Mai eine gewandte Jungemagd**, die gute Kenntnisse besitzt, **Leibnizstr. 9, II.**  
**Gesucht wird eine Jungemagd**, die im Nähen, Plätten u. Serviren bewandert ist. Mit Buch zu melden **Königsplatz Nr. 19, 1 Tr. rechts.**

**Ein Mädchen**, welches schon in feineren Häusern gedient hat, der Küche selbstständig vorkochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird sofort oder zum 1. Mai gesucht. Zu melden bei **Franz Oagemann, Ritterstraße 33, 2 Treppen.**  
**Weibl. Dienstpersonal** erhält stielb gute Stellen durch **Frau Modes, Poststr. 10, Hof 1 Tr.**  
**Gesucht 1 Hotel- und 1 Privatwirthschafterin** durch **Frau Franke, Nicolaisstr. Nr. 8, 1. Etage.**  
**Gesucht Köchinnen, Verkäuferinnen, Kellnerin, Sängertinnen, Zimmer-, Haus- und Aufwaschmädchen** durch **Frau Franke, Nicolaisstr. 8, 1. Et.**  
 Eine gut empfohlene **Köchin** und ein **Mädchen für Küche und Haus** gesucht **Schuhmacher, 7, II.**  
 Ein **anständiges Mädchen**, welches einer bürgerl. Küche selbstständig vorkochen kann, wird für 2 Leute zum 1. Mai gesucht **Gustav Adolphstraße 21, 1. Etage, Eingang von der Waldstraße.**

**Ein Küchenmädchen** wird gesucht **Brandweg 6, Rest. Zur Kaiserburg.**  
 Ein ordentliches **Perdmädchen** kann sofort antreten **Restaurant Bayerischer Bahnhof.**  
**Gesucht wird ein kräft. Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit **Eisenstraße Nr. 23, 1.**  
 Für Haus u. Küche wird ein **anständ. Mädchen** gesucht von **Cobn, Fleischergplatz Nr. 5.**  
**Gesucht wird zum 15. April bei ein paar einz. Leuten** ein Mädchen im guten Kleiden f. Küche und Hausarbeit. **Reudnitz, Kronprinzstr. 5, part. I.**  
**Gesucht zum 1. März ein ordentl. Mädchen** für Küche und Haus **Köppel in der Bäckerei.**  
**Gesucht wird zum 1. Mai ein arbeitames Mädchen** für Küche und Haus. Mit Buch zu melden **Köppelstraße 11, 2. Etage**  
**Gesucht wird per 15. dieses ein ordentliches und ehrliches Dienstmädchen.** **August Sterrup, Dorfstr. Nr. 1.**  
 Ein **Dienstmädchen** wird pr. 15. April gesucht. **Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1, 2 Tr. rechts**  
 Für **Stubenarbeit** und größere Kinder wird zum 15. d. M. ein **gewandtes kräftiges Mädchen** gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden **Grimma'sche Straße Nr. 10, im Ritzengeschäft.**  
**Gesucht wird zum 15. d. ein junges Mädchen** zu leichter häusl. Arbeit, nur mit guten Zeugnissen zu melden **Grimma'sche Str. 11, 1. Etage.**  
 Ein **reines junges Mädchen** wird zum 15. April gesucht **Gerberstraße 20, Landmann.**  
**Gesucht zum 1. Mai ein arbeitames solides Dienstmädchen** bei **Ritter, Kupferg., Dresdner S.**  
**Gesucht wird sofort ein ordentliches, fleißiges, ehrliches Mädchen** von 18-20 Jahren mit Buch zu melden, in der **Restauration zum Vater Jahn** in **Leutzsch.**

**Vertretungen**  
 größerer Artikel wünscht ein seit Jahren in **Dubapest** etablierter Agent, der die **ausgedehntesten Verbindungen** ganz **Ungarns** hat, zu übernehmen. **Referenzen** seinste. **Gef. Anträge unter H. H. Öttinger** **Str. 1** **Dubapest.**  
**Avis für Fabrikanten.** Ein **intelligenter, sehr thätiger Kaufmann** in **Leipzig** sucht **Vertretung** von **leistungsfähigen Häusern.** **Prima-Referenzen** **Gef. Offert.** unter **P. O. 11423** bei **Rudolf Mosse, hier, niederzulegen.**  
**Ein intelligenter Kaufmann**, mit **bedeutender Platzkenntniß**, in **Berlin** seit **neun Jahren** thätig, und **großer Bekanntheit** mit **seineren Gastwirth**, **bisheriger Leiter** eines **bedeutenden Berliner Specialgeschäfts** in **Glas, Porzellan, Kurzwaaren, Maschinen u. Geräthen für Saftwirth**, wünscht die **Vertretung leistungsfähiger Häuser** für **Berlin** und **Umgegend** und kann **event.**, da **genügend Geldmittel** vorhanden, **kauf** übernehmen. **Prima-Referenzen.** **Gefällige Offerten** bis **Wittwoch Abend** sub **J. Z. 1847.** durch **Rudolf Mosse** in **Leipzig** erbeten und kann **event.** bis **dahin** **persönliche Besprechungen** stattfinden.

**Für Fabrikanten und Grossisten.** Ein **Agentur- und Commissionsgeschäft** in **Leipzig** mit **1a Referenzen**, sucht **Muster- oder Commissionslager**, auch **Agenturen**,



Ein junges Mädchen sucht Stelle für ein Kind oder häusliche Arbeit. Adressen bittet man niedrigerlegen Weststraße 18, 3 Tr.

Ein 14 jähriges Mädchen vom Lande sucht Stelle für 1-2 Kinder Katharinenstraße 14, 4. Et.

Ein Mädchen, welches diese Ostern die Schule verlassen hat, f. Stelle bei anst. Herrschaft zu 1 bis 2 Kindern Bahnhofsstraße 9, beim Hausmann.

Ein Mädchen von 16 J. sucht bei anst. Herrschaft Stelle für Kinder Leisingstr. 5, Souterrain.

Ein junges Mädchen von 14 Jahren sucht Stelle als Kindermädchen bei anst. Herrschaft. Zu erfragen Carlstraße Nr. 7, Hof 2 Treppen.

Ein junges anständ. Mädchen von 14 Jahren, welches Lust und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Friedrichstraße 9, links 2 Tr.

Ein Mädchen, welches Ostern die Schule verlassen hat, sucht Dienst als Kindermädchen. Brandenburgerstraße 11, II. rechts.

Eine gesunde kräftige Amme v. Lande sucht sol. Stellung. Näh. Elsterstraße 24, Hof part.

Gesunde Ammen werden empfohlen. Universitätsstraße Nr. 12, I. Etage.

Eine Amme oder Kindermutter oder Mädchen für Alles sucht baldigst ein Unterkommen. Brandenburgerstraße 80, 2 Treppen.

Eine tücht. Krankenpflegerin sucht sofort Stelle, desgl. ein junges Mädchen vom Lande zu ein paar Kindern. Marienstraße Nr. 781, 3. Etage.

Eine ordentl. häusl. Frau, welche ganz unabhängig ist, sucht Kranken od. Wochenswarten. Breite Str. Dorstheimstr. 11, II. niederzul.

Eine realische zuverlässige Frau sucht für den ganzen Tag Aufsicht und Arbeit jeder Art. Elisenstraße Nr. 33, 4 Treppen rechts.

Eine alleinstehende Frau aus dem Gebirge sucht Aufsicht für einen halben oder ganzen Tag. Zu erst. Promenadenstraße 6b, 3 Tr. bei Herrn Lange.

Eine Frau sucht Aufsicht für Nachmittags. Zu sprechen v. 10 Uhr Kreuzstraße 23, D. 2 Tr.

Ein Mädchen sucht Aufsicht. Berlin Straße 111, beim Hausmann.

Ein Mädchen f. Aufsicht. R. Burgstr. 20, III. fr. Wolf.

Ein arbeitsames Mädchen sucht für früh eine Aufsicht. Zu erst. Elisenstr. 25, im Sout.

Ein anständ. Mädchen sucht Aufsicht. Zu erfragen Schloßgasse 6, im Geschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartungen oder Haushilfe Petersstraße 3, Mühlgeschäft.

Mietgesuche.

Ein kleines Haus mit Garten wird zu mieten oder kaufen gesucht. Adressen unter K. K. II 62 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Pacht-Gesuch.

Eine Gastwirtschaft mit einer Etage die sich zu einigen Fremdenzimmern einrichten läßt, wird von einem intelligenten u. sichern Mann zu Michaelis oder später zu pachten gesucht. Gütliche Adressen unter G. A. II 3. Exp. d. Bl. niederzul.

Mietlocal gesucht!

Für Michaelismesse d. J. und folgende Messen wird ein Local, zwischen Dain- und Katharinenstraße oder auch Planische Straße gelegen, im Preise von 900-1200 Mark jährlich gesucht. Offerten bis 13. April werden unter W. II 1. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Nicolaistraße wird für die Michaelis- und folgende Messen ein Gewölbe gesucht. Offerten mit Angabe des billigsten Preises nimmt die Exped. dieses Blattes unter L. M. II 77 entgegen.

Local-Gesuch.

Für den Arbeiterbildungsverein wird per 1. October d. J. ein passendes Local gesucht, dasselbe muß 1 Saal, 5-7 Zimmer, Küche und Keller enthalten. Offerten bittet man Ritterstraße 43, 2. Etage niederzuliegen.

Per 1. October wird ein größeres Logis, welches sich zur Buchbinderei nebst Wohnung eignet, in Buchbinderei zu mieten gesucht. Gütliche Adressen bittet man bei Herrn Kaufm. Spödt, Stadt Dresden, niederzuliegen.

Gesucht per 1. Juli oder 1. October ein freundliches Logis mit schöner Aussicht (oder auch Garten) in 1. od. 2. Et. innere od. äußere Vorstadt, Preis bis 600 L. Anerbieten unter L. II 408 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht zum 1. Oct. für kinderlose Leute in ruhigen, anständ. Hause, Ostvorstadt, eine freundliche Wohnung bis 600 L. Abt. u. C. II 421 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Zu mieten gesucht wird zum 1. Oct. eine 2. oder 3. Etage, Süd- und Ostvorstadt, Preis 4-700 L. Abt. unter J. A. 422 Exped. d. Bl.

Zu mieten gesucht wird zu Johannes oder Michaelis d. J. eine freundliche 1. oder 2. Etage von 8-10 Stuben und Zubehör. Adressen unter J. K. beibringt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht zu Johannes innere Stadt ein anst. Logis, nicht über 2 Tr., unbeschränkte Vermietp. Preis 120-150 L. Abt. B. 9. Exp. d. Bl.

Ein Familienlogis bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör im Preise von 450 bis 540 L. möglichst in der Nähe der Promenade (Weststadt) wird per 1. Juli oder früher zu mieten gesucht. Off. erbeten unter P. 509 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird in der Nähe der Köpitzstraße ein Familien-Logis. Offerten mit Preis erbitte Köpitzstraße 13 bei Herrn Köcher & Co.

Ruhige ordentliche Leute, welche mehrere Jahre Hausm. waren, suchen ein kleineres Logis, Preis 90-110 L., am liebsten in der Stadt oder im Nordviertel. Adressen niedrigerlegen Pfaffenborser Straße Nr. 22, beim Hausmann.

Ein Beamter sucht für Michaelis eine Familienwohnung im Preise bis zu 600 L. in der Nord- oder Nordostvorstadt. Offerten mit Preis unter L. St. b. Gustav Hofmann, Serberstr. 38 niederzul.

Kinderlose Leute suchen den 1. Juli ein Logis von 100-150 L. Adressen bittet man unter B. S. 92. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Garçonlogis gesucht auf 1-1 1/2 Monat. Offerten mit Preis unter Z. 24 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Garçonlogis der 15. u. Fr. 5 L. zu mieten gef. Abt. u. E. T. 10 durch die Exped. d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

Eine anst. Dame aus guter Familie, welche sich als Kleidermacher hier etablirt hat, und welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht per 1. Juli ein in der innern Stadt oder nicht zu entfernt davon gelegenes freundl. unabh. Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Schlafstube. Gütliche Adressen mit Angabe des Preises u. M. S. 6 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht eine kl. Etage mit Kammer, möglichst inn. Stadt Nr. 100 bis d. Bl. Katharinenstr. 18.

Ein Herr, der dieses Semester hier zubringt, sucht zwei elegant möblirte Zimmer in guter Lage bei einer angenehmen Familie. Möglichst eventuell auch Abendbrot im Hause. Bedingungen liberal, wenn Alles nach Wunsch. Briefe sind niedrigerlegen in d. Expedition dieses Blattes unter B. 810.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn eine möblirte Etage mit Preisangabe. Adressen abzugeben Peterssteinweg Nr. 3, im Colonialwaarengeschäft.

Gesucht zwei gut möblirte Zimmer event. mit theilweiser Kost bei einer angenehmen Familie. Offerten mit Preisangabe an die Expedition dieses Blattes unter S. 8. 21.

Gesucht wird von einem alleinstehenden Beamten, 40 J. (jetzt Rentier) ein meubl. Zimmer, möglichst bei einer alleinstehenden Dame oder bei kinderlosen Leuten. Adressen franco unter L. L. 4 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Studirender sucht ein ruhiges, lustiges Zimmer, Schattenseite, Nähe des Rosenthal nicht höher als 3 Treppen. Adressen erb. in der Filiale dieses Bl. Katharinenstr. 18, unter R. N. 100.

Ein Mann, der sein Bett selbst hat, sucht in der Nähe des Alten Theaters f. Schlafstelle. Abt. u. B. 8. Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Für ein junges Mädchen von 16 Jahren aus guter Familie wird eine Pension in Leipzig gesucht, wo es neben Umgang mit Töchtern im gleichen Alter auch Unterricht im Französischen und Clavier gelehrt würde, am liebsten bei einer Lehrfamilie. - Gef. Offerten unter L. G. 1968. durch Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

Vermietungen.

Flügel und Pianinos sind zu vermieten Königsstraße 24. Zu verleihen neue Betten Steinweg. 18c, I I

Zu verpachten oder zu verkaufen in unmittelbarer Nähe der Schule zu Rager ein Platz von 6000 QM. Größe mit darauf gebauem Schuppen nebst heizbarem Comptoir. Derselbe ist 40 C. lang, 10 C. tief. Näh. Braunk. 3 in Leipzig. V. Schlegel

Eisenbahnstraße Nr. 4 sind neue Localitäten zu Restaurant und Gewölbe zu vermieten.

Ein Garten sehr billig zu verpachten Krautbeets wegen. Näheres im Lombard-Geschäft Blücherstraße Nr. 32, 3 Treppen

Wegen Aufgabe des Geschäfts ist das Michaelis hier eine gut gehende, in bester Lage befindliche Bäckerei zu verpachten. Offerten unter F. B. 100 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Geschäfts-Local.

Die vom J. Schönheimer'schen Bankverein in Liquidation ungenutzten Localitäten, Markt Nr. 8, I. Etage, sind sofort oder später anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten Sektstr. 2 ein Gewölbe für 1050 L. per 1. October, Sektstr. 3 ein desgl. für 800 L. sofort. Näheres beim Hausmann.

Ein Laden mit Wohnung u. 2 Compt. einger. Et. a 90 u. 130 L. sof. zu verm. a. d. Pferdch., Chausseest. 24, Mendauig.

Ein geräumiges, helles, mit Einrichtung versehenes Geschäftslocal Katharinenstr. 2. Et. zu vermieten. Wo? sagt die Filiale d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18.

Ein Gewölbe für das ganze Jahr, an der Reichstr., ist v. 1. Juli für 450 L. zu verm. d. d. Local Compt. von Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen 2, II.

Ein schönes großes Gewölbe in frequenter Lager ist sofort oder später zu vermieten. Peterssteinweg Nr. 2, I. Etage.

Vermietung.

In der Grimma'schen Straße Nr. 10 sind das Gewölbe links vom Hauseingange, ferner die zweite Etage von Johannes d. J. an zu vermieten durch Adr. Dr. Kistner, Bahnhofstraße Nr. 11.

Ein Gewölbe, dicht am Königsplatz, ist für 300 L. ein desgl. 250 L. zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.

Ein Gewölbe in der Nicolaistraße ist während den Messen sofort zu vermieten. Näheres Nicolaistraße 34 part.

Zu verm. ein kl. Laden, sich als Bureau oder Comptoir eignend, Körnb. Str. 41, D. I. I.

Ein Geschäftslocal in 1. St., 2 Stb. nebst Alkoven, dicht an der Grimm. Str., ist für 750 L. sofort zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2, 2. Etage. Laden mit Wohnung sofort Tauchaer Str. 7.

Zu vermieten ist ein Geschäftslocal 1. Et. Näheres beim Hausm. Reichstr. Nr. 18. 2 f. kl. Zimmer sind zu Geschäftszwecken zu vermieten. Reichstr. Nr. 28, 3. Etg.

Nicolaistraße 42 ist ein Gewölbe während der 3 Messen zu vermieten. Näheres bei C. L. Berger, Brühl Nr. 37, 1 Treppe.

Reichstraße 5 sind in 1. Et. nach dem Hofe zu 4 Zimmer zu Geschäftszwecken während der 3 Messen oder auch auf ganze Jahr zu vermieten durch Advocat Dr. Deutrich, Grimm. Straße Nr. 20.

Zu vermieten Michaelisstraße 77 incl. und den darauf folgenden Hof ist ein Geschäftslocal in bester Lage des Brühls, zwischen Dain- und Katharinenstraße (Sonnenseite). Adressen unter G 32 bei Otto Klemm, erbeten.

Muster-Lager. Für diese und folgende Messen ist ein helles, geräumiges Erdgeschoss als Musterlager zu vermieten Neumarkt Nr. 35, 2 Treppen.

Mietvermietung. Eine große feinerige Etage mit Alkoven, zwei Betten, fein meublirt, zu vermieten Große Fleischergasse 28, 2 Tr.

Mietlogis, auch als Musterlager passend, zu vermieten, Neumarkt Nr. 35, 2 Treppen.

Ein halbes Bade in der schönsten Lage am Markt ist für diese Messe zu vermieten. Näheres 8. Reihe am Markt, Bure 21.

Mietvermietung als Musterlager und Logis Nicolaistraße 46, II.

Zur Messe. Ein Zimmer zu Musterlager ob. Wohn. mit 3 Betten Petersstraße 20, 2. Et.

Mietvermietung. Etage u. Kammer, gute Matratzenbetten, für 2 Herren, g. Möbel, billig Windmühlengasse Nr. 13 Hof 2. Et. rechts.

Ein fr. Zimmer f. die Messe zu verm. Kupfergässchen, Dresdner Hof. S. G. v. II. bei Schauer.

Eine gut möbl. Etage, Promenadenstraße, ist als Mietlogis zu verm. Kl. Fleischergasse 27, III. I.

Schubmaderg. 7, II.

ist für die Dauer der Messe eine Etage mit 2 Betten billig zu vermieten.

Mietvermietung. Ein anständiges Zimmer ist zu vermieten Kaufhäuser Steinweg Nr. 18, 3 Tr. links

Mietvermietung. Eine große Etage mit drei Betten Gr. Fleischergasse Nr. 6, 1 Tr. vorab.

Mietvermietung. Humboldtstraße 6, I. ist ein Zimmer nebst Cabinet mit 2 Betten zu vermieten.

Für Messfremde

sind sofort 3 möblirte Zimmer billig zu beziehen Große Windmühlengasse 8 u. 9. 3. Etage links.

Mietlogis mit 2-3 Betten Sternwartenstr. Nr. 14a, 4 Tr.

Mietvermietung. Ein Zimmer mit einem oder zwei Betten Schloßergässchen 6, 3. Etage v. Brühl 69, II., vis-a-vis der Reichstraße ist für folg. Messen ein großes helles Zimmer zu verm.

Mietlogis zu vermieten mit 2-3 Betten Preußergässchen Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Mietvermietung. Eine Etage mit Schlafzimmer und 2 Betten zu vermieten Universitätsstraße Nr. 12, I. Etage.

Mietvermietung. Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Ein meublirtes Zimmer ist als Miet-Logis zu vermieten Querstr. Nr. 5, 4. Etage rechts.

Mietlogis. Ein f. kl. Stübch. m. Schlafz. billig zu verm. Thomaskirch. 2, III. 2. Schulz.

Mietvermietung. Gerberstraße Nr. 20, 1 Treppe bei J. Romig.

Miet-Logis, fremdbl. Zimmer, Ecke der Grimma'schen Straße und Augustusplatz, für zwei Personen Goethestraße Nr. 1, 3 1/2 Treppe.

Mietlogis mit guten Betten zu vermieten Leisingstraße 12, I. Ausgang links.

Fremdliche Mietvermietung Georgenstraße Nr. 7, 3. Etage rechts.

Mietvermietung. Ein geräumiges, freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Köpitzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Mietvermietung. Zwei Zimmer mit vier Betten Humboldtstraße 31, Hof 1 Tr. links.

Mehrere Mietwohnungen, nahe Augustusplatz, zu verm. Sternwartenstr. 11a, 1 Tr. rechts.

Mietlogis, fr. Zimmer, v. nach Umständen 2, mit gutem Bett Erdmannstraße 2, 2 Tr. rechts.

Mietvermietung. Eine Etage u. Kammer für die Dauer der Messe Neumarkt 1 b. Hausm.

Mietlocal zu vermieten Brühl 69, II. Mietvermietung Thomaskirchhof 7, 3 Tr.

Mietvermietung Nordstraße 22, 3. Etage Mietvermietungen Klosterg. 4, Hof 2 Tr.

Mietvermiet. Etage u. Schlafz. Brüderstr. 11, III. Mietvermietung, f. meubl. Franzf. Str. 33, III. I.

Eine helle Werkstätte mit oder ohne Logis an Holzarbeiter sofort oder Johannes zu vermieten. Näheres Mittelstraße Nr. 30 beim Besitzer.

Zu vermieten ist Hauskauf halber den 1. Juli eine helle, sehr geräumige Schlosserwerkstätte mit Logis, auch sehr gut für Klempner passend, da in deren Nähe noch keiner ist, Brandenburgerstraße 91, 1 Treppe links.

Elsterstr. 43 ist eine Souterrain-Place zu Werk- od. Geschäft für 16 L. zu verm. Näh. 2. Et. v.

Billich zu vermieten i. Nähe d. Bager. Bahnh. 1 gr. Niederlage in 2 Abtheil., Stallung, f. 4-6 Pferde, Wagenremise, Heuboden. Näheres Windmühlengasse Nr. 11, 2 Tr. v.

Ein Stand für ein Pferd ist in einer Privatstallung, welche nur für 2 Pferde eingerichtet ist, frei. Näh. Kl. Windmühlengasse 12 beim Hausmann.

Zu vermieten und 1. Oct. a. zu beziehen Parterre mit Garten und Zubehör Weststraße 42 für 570 L. Das Nähere Alexanderstraße 7.

Davidstraße 79 1/2 ist eine Parterremwohnung zu vermieten Näheres durch Dr. Seelig (Brühl Nr. 65/66). Mietpreis 420 L.

Eine Parterre-Wohnung, best. aus 6 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer und Wabekube, sowie entsprechende Kellerräume, ist vom 1. Juli ab zu vermieten. Wenn gewünscht mit Garten. Neuherr Hospitalstraße Nr. 6 bei Damm

Magazinsgasse 10 ist ein kleines Parterre-Logis, separat, zu vermieten.

In der Nähe des Neuen Theaters ist ein Part.-Logis, best. aus 3 heizb. Zimmern, verschl. Gartensaal und Küche, an eine einzelne Dame zu vermieten und 1. August zu beziehen. Adressen unter M. M. 10 an die Expedition dieses Blattes.

Ein hohes Parterrelogis mit Garten am Dresdner Thore Michaelis zu vermieten. Preis 200 L. Näheres bei R. Ströbel, Grimm. Steinw. 51.

**Waffenbacher Straße Nr. 8**

ist das hohe Parterre-Logis, besteh. aus 7 heilb. Zimmern, Veranda mit Orkiden u. sonst. Zubeh. zum 1. Juli oder 1. October d. J. zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

**Wegungshalber** von Leipzig ist zu Johann euent. auch früher eine Wohnung, hohes Parterre, Wiesenstraße Nr. 1 zu vermieten. Dasselbe enthält 5 Zimmer, wovon 4 heilbar, 2 Kammern, schöne Küche, Speisekammer, Keller und Bodenraum. Auch Berggarten vorhanden. Alles Nähere Wiesenstraße 1, part. r.

**Ein Parterre, 4 St. u. Zubeh. mit Garten, 230  $\mathcal{M}$ , Dresden. Vorst.; eine 1. Etage, 4 St. u. Zubeh., 330  $\mathcal{M}$ , nahe dem Schützenb.; eine elegante 2. Etage, 1 Salon, 7 St. u. Zub., 550  $\mathcal{M}$ , dicht am Kopsplatz, sind vom 1. October zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.**

Eine hübsche Sommerwohnung, Westvorstadt, ist unter Überwachung des Hausmannsposens mit 10  $\mathcal{M}$  zu Johann zu vermieten. Näheres Alexanderstraße 38, I. zwischen 1 u. 2 Uhr Mittags.

Sofort zu beziehen ein hohes Enterrain zu 72  $\mathcal{M}$  und eine 2. Etage zu 210  $\mathcal{M}$  zu Johann. Turnerstraße Nr. 10b.

**Schützenstr. 8**

ein großes Familienlogis, 2. Etage, 8 Zimmer nebst Zubeh. per Michaelis a. c. zu vermieten. Preis 500  $\mathcal{M}$ . Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten am 1. Oct. c. zu beziehen die 1. Etage mit Garten Weststraße 41 für 650  $\mathcal{M}$ . Das Nähere Alexanderstraße Nr. 7.

**Im Hause Nr. 12 der Leisingstraße**

ist die Hälfte der 1. Etage, sowie eine Wohnung im Parterre, Eingang in der Leisingstraße, mit Front nach der Frankfurter Straße, vom 1. Oct. 1. d. Parterre-Logis ebenfalls bereits vom 1. Juli dieses Jahres ab zu vermieten.

Näheres bei Rechtsanwält O. G. Freustag, Nicolaistraße Nr. 45, 3 Treppen, sowie beim Hausmann.

Zu vermieten in 1. Etage eine elegante Wohnung, bestehend aus 4 Stuben u. Zubeh., nebst Gas- u. Wasserleitung, sowie Doppelfenster zum Preise von 225  $\mathcal{M}$ . Brausestraße Nr. 3. S. Schlegel.

**Kopsplatz Nr. 9, 1. Etage, vom 1. October c. ab zu vermieten.** Näheres daselbst.

Zu vermieten für 1. Mai oder Juli eine herrschaftlich eingerichtete 1. Etage mit Garten. Näheres Brunsbovenstraße 94, part.

**Reudnitz** sof. zu verm. eine 1. halbe Et., Preis 270  $\mathcal{M}$ . In erst. Schußstr. 1, im Bäderladen.

Jam 1. Oct. die 1. Etage Königplatz 19 zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Jam 1. October ist die größte Hälfte von der 1. Etage Kopsplatz Nr. 23 zu vermieten, bestehend aus 3 Stuben und Zubeh., Aussicht auf die Anlagen und Wappengasse, für den Preis von 170  $\mathcal{M}$ . — Näheres beim Besitzer daselbst parterre rechts.

**Entricht.** Zwei freundliche Logis 1. Etage sind zu Johann und Michaelis zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, in der Bäckerei von Emil Köthel, Leipziger Straße 37 b.

Zu vermieten ist zu Michaelis 1. Et. bestehend aus 7 Zimmern u. Zubeh. Näheres Hohe Straße 2, Hof part. beim Hausmann.

Ein ruhige pünctliche Leute ist ein freundl. Hof-Logis, 1 Et. hoch, für 76  $\mathcal{M}$  jährl. zu vermieten. Nö. Brüderstraße 10 part. links, vorüberaus.

Zu verm. 1. Juli oder früher sein tapez. 2. Et. 10 Zimmer, Garten u. Veranda 600  $\mathcal{M}$ , dgl. I. u. II. 500 u. 450  $\mathcal{M}$ . Schletterstr. 4. Et. 150  $\mathcal{M}$ , Logis 65, 24, 90  $\mathcal{M}$ , feines Part. 140  $\mathcal{M}$ , 1. Oct. Zehner Str. I. 400  $\mathcal{M}$ , II. 200  $\mathcal{M}$ , III. 250  $\mathcal{M}$  u. 180  $\mathcal{M}$ , Küche der Bayer. Bahn feines Part. 140  $\mathcal{M}$ , Haus mit Dampfkrast u. dergl. Local-Comptoir Sidonienstraße 42, im Gemölde.

Zu vermieten ist sofort eine 2. Etage, Preis 200  $\mathcal{M}$  und ein kleines Logis für 85  $\mathcal{M}$ . Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Wegungshalber ist Hohe Straße Nr. 2 zu Johann eine dritte halbe Etage zu vermieten, selbige besteht aus 4 Zimmern und Zubeh. Näheres daselbst 3. Etage links.

Eine neu eingericht. 3. Et., 3 Stb. u. Zubeh. mit Garten, Dresdner Vorst., ist verhältniß. für 370  $\mathcal{M}$  sofort oder per 1. Juli zu verm. durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußg. Nr. 2, 2. Etage.

Jam 1. Juli ist zu vermieten eine halbe 3. Etage, komfortabel eingerichtet, Preis 450  $\mathcal{M}$ . Südstraße Nr. 7. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten Waldstraße 39, Juli eine dritte Etage links 200  $\mathcal{M}$ , eine dritte Etage rechts 130  $\mathcal{M}$ , eine halbe vierte Etage 60  $\mathcal{M}$ . Näheres Mendelssohnstraße Nr. 4, I.

Elegante 3. Et., 3 Stuben, Kammer, Küche u. 150  $\mathcal{M}$ , per 1. Juli Sidonienstraße 35 b, part. 4. Etage sof. oder später, 2 Kammern, Küche, Verjaal, 50  $\mathcal{M}$  Poniatowstraße 3, I.

**Offenbachstraße 18** ist eine gut gehaltene 3. Etage von 3 heilbaren Zimmern u. Zubeh. für 460  $\mathcal{M}$  incl. Wasser- und Gaszins u. Wäsche zum 1. October zu beziehen. Näheres Mittelstraße 14, 1. Etage.

Eine schöne 3. Et., 4 Z., 1 K., Alkoven, in ruhigen Hause ist zum 1. Juli cr. mit Garten zu vermieten Sebastian Bachstraße 68, 1. Et.

Eine Familienwohnung Berliner Straße 118, 4. Etage, ist vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein ruhige pünctl. zahl. Leute ist sof. 1 Logis, 4 Tr. vorh., für 75  $\mathcal{M}$  zu vermieten. Näheres Brunsbovenstraße 97, 3 Treppen rechts.

Dumboldstraße 14 b, Ecke der Vorgingstraße, ist eine vierte Etage per 1. Mai oder per 1. Juli zu vermieten, nicht Mansardenbau, neu tapeziert, bestehend in 1 Salon, 3 Stuben, Kammer, Küche und Keller. Näheres daselbst im Parterre

Zu verm. sofort oder am 1. Juli mehrere preisw. Wohnungen Brunsfr. 6d Jul. Uhlmann.

Zu vermieten ist sofort oder für 1. Mai ein Logis von Stube und Kammer. Kochstraße Kopsplatz Nr. 41.

**Südstraße Nr. 15** 1 Logis f. 105  $\mathcal{M}$  sof. od. später. Näheres daselbst 1. Etage.

Ein Familienlogis ist zu Johann zu vermieten Reumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Sofort zu beziehen ist ein mittleres Logis an ein Paar ordentliche einzelne Leute. Berberstraße Nr. 36, 2 Treppen links.

Vom 1. Octbr. an ist ein Logis von 5 Stuben nebst Zubeh. in der Nähe des Schützenhauses — herrliche Aussicht — zu jährlich 900  $\mathcal{M}$  zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann Tauchert Straße Nr. 29.

Ein Logis für 76  $\mathcal{M}$  ist sof. zu vermieten Sebastian Bach-Straße 45, 4. Etage.

Logis per sofort und 1. Juli im Pr. von 100 bis 500  $\mathcal{M}$  zu vermieten. C. A. Lory, Schnefeld, Anbau, Mariannenstraße 46c.

Ein ruhiges Hoflogis, Stube, Kammer, Küche ist für 200  $\mathcal{M}$  nächten 1. Juli zu vermieten. Kanthäuser Steinweg Nr. 3.

Zu vermieten ist in einem feinen Hause ein kleines Logis nahe der Promenade (Westvorst.) für eine einzelne Dame, Preis 75  $\mathcal{M}$ . Näheres Thomaskirchhof 3 part.

Zu vermieten sofort ein Hof-Logis, Preis 90  $\mathcal{M}$ , an ruhige Leute. Näheres Hohe Straße 21, vorüberaus 1. Etage.

Kleines Logis sof. zu verm. Thalkstraße 23, 1 Tr. Eisenbahnstraße Nr. 4 sind Logis zu 150 bis 300  $\mathcal{M}$  1. Juli oder früher zu vermieten.

**Schletterstr. Nr. 9** ist pr. 1. Juli ein febl. Hoflogis 3 Stuben, Küche, Alkoven für 400  $\mathcal{M}$  zu vermieten daselbst 1. Etage.

Ein kleines Logis für einzelne Leute hat zu vermieten **Gustav Kell**, Dainstr. 2, 3. Et. Dasselbe kann sofort bezogen werden.

Sofort od. sp. fr. Logis, 2 Stuben, K., Küche, Keller, 90  $\mathcal{M}$ , Dainstr. 78 T. Nö. Hof 1. Et.

Ein ruh. freundliches Logis sofort zu vermieten Warfchenerstraße Nr. 78k, Hinterh. 1 Tr. links.

Zu verm. per 1. Juli d. J. Sopphienstr. 16, Hintergeb. freundl. mittlere Familienwohnung.

**Zu vermieten**

sind noch einige schöne Logis, sofort oder zum 1. Juli zu beziehen, Preis 135 bis 95  $\mathcal{M}$ . **Moltkestraße Nr. 46c, 1. Et.** Realschnefeld, Clarastr. 150 ein freundl. Logis.

**In Schlegel** sind Sommerlogis möbl. u. unmöbl. zu vermieten. Näheres im Restaurant zum Paal.

Connexw. Sommerlogis in feiner Villa mit freier Aussicht für 1-2 Herren. Zu erfragen bei Herren Kleist & Co., Windmühlenstraße Nr. 35 in Leipzig.

Ein sehr belles, gesundes **Sargon-Logis** (Stube u. Kammer) mit schöner, freier Aussicht, Nähe des Augustenplatzes, ist Wegungshalber vom 1. Mai ab zu vermieten. Näheres Sellertstraße Nr. 2, 3. Etage links, auch beim Hausmann. Auf Verlangen wird auch Kost gegeben.

**Sargon-Logis**, fern meublirt, nebst Schlafstube, mit Matratzenbett, schöne Aussicht, auch Pianino. Reilstraße 11, 17. W. Heyme.

**Sargon-Logis**. Zu vermieten ist sofort ein eleg. Salon nebst Schlaf. an 1-2 Herren, S. u. Hschl., Univ.-Str. 1, III., Ecke der Grimm. Str.

**Königsstraße, Gebäude, 1. Etage für Sargonlogis**. Eingang Nürnberger Str. 55, I.

**Weststraße 69, 1. Etage 185.**

feines **Sargon-Logis** zu vermieten. **Karolinenstraße Nr. 20** parterre, nahe dem Bayerischen Bahnhof, ist ein fe. meublirtes **Sargonlogis** sofort zu vermieten.

**Sargonlogis**. Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet und Gartenbenutzung ist zu vermieten Weststraße Nr. 54 parterre rechts.

**Sargonlogis**, gut möbl., zu versch. Preisen, ganze u. halbe Pension, Bräuerstraße Nr. 26, 2. Et.

**Sargon-Logis**, sofort, 2 Zimmer, elegant möblirt Königplatz Nr. 14, 1. Etage.

feines **Sargon**, 2 fein tapezierte Stuben mit Balkon, mit oder ohne Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren. Albertstraße Nr. 3, 2 Treppen links.

Ein elegantes **Sargonlogis**, zwei bis drei Zimmer, in Kopsstraße Nr. 4, 2. Etage, dicht am Kopsplatz, zu vermieten.

Ein sehr feines **Sargonlogis**, schön meubl., ist zu vermieten Alexanderstraße Nr. 4, I.

Zu vermieten sehr ruhige **Sargonwohnung**, Aussicht nach Gärten Inselstraße 1d, III.

**Elegantes Sargonlogis** sofort zu vermieten **Wandstraße 6, I. rechts**.

**Sargonlogis**, gut möbl., m. Saal u. Hschl. sofort oder später Sternwartenstr. 18 B, II. r.

**Sargon-Logis**, fein möbl., Zimmer nebst Schlafst., an 1 od. 2 H. Sidonienstr. 8, 1. I. vorh.

**Sargonlogis**, freundl., mit guten Betten, vorh., zu verm. Erdmannstraße 2, II. rechts.

**Sargonlogis**, fr. möbl. Zimmer nebst Cab. an 1 oder 2 Herren Eisenstraße 31, 1. Et. III.

**Sargonlogis Kreuzstraße 21, III.** für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten.

**Sargonlogis**, 3-4 feine Zimmer, sofort zu vermieten; Bräuerstraße 26b, Gebäude, 2. Et.

**Sargon-Logis** für 1 od. 2 Herren zu verm. N. Burggasse 3, III. r., dicht am Petersteinweg.

**Sargonlogis**, Bohn- u. Schlafzimmer zu verm. Bräuerstraße 6, III. Aussicht nach dem Rosenthal.

**Sargon-Logis** für Herren Waisenhausstraße Nr. 5, Hof 1 Treppe links.

Zu verm. ein fr. möbl. **Sargonlogis** mit oder ohne Pianino Sternwartenstraße 17, 4. Etage.

**Sargon-Logis**. Ein gut meubl. Zimmer ist zu vermieten. Kopsplatz Nr. 11, part.

Ein fe. meublirtes **Sargon-Logis** **Nürnbergstraße Nr. 40, II. I.**

Ein schönes fr. **Sargon** f. S. od. D. Mtrgd., S. u. Hschl. Berliner Str. 118, IV. I. Bb. a. Gersth.

**Sargonlogis**, 2 gut meubl. Z., Matr.-Bett, Saal- u. Hschl. zu verm. Turnerstr. 5, II. I.

Zu vermieten ein freundliches **Sargon-Logis** Sternwartenstraße Nr. 18b, parterre.

**Waisenhausstraße 2, IV. rechts** ein meublirtes **Sargon-Logis** zu vermieten.

**Sargon-Logis** mit Kammer, fern meubl., nahe am Rosenthal, 1. I. Mai Frankfurter Str. 39, III. r. feines **Sargon-Logis** Weststraße 76, 3. Et. r. **Sargon** fein möbl. B. u. Schlaf. Schletterstr. 8, II. f. **Sargonwohn.** zu verm. Moritzstr. 6, I. I.

**Sargon-Logis** **Turnerstraße 3, III. r.** **Sargonlogis** **Thalkstraße 1, III. links**. Sidonienstr. 51, I. **Sargonlogis** 1 St., Gart., Alk., **Sargon-Logis** f. meubl. Frankfurter Str. 33, III. I.

Zu verm. 1 **Sargonlogis** An der Pleiße 8. **Sargonlogis** Turnerstr. Nr. 1, Hof 3. Et. I. **Sargonlogis**, fern, Emilienstraße 13, 2. Et. **Sargonlogis** Sternwartenstr. Nr. 18, II. r. **Sargonlogis** zu verm. Turnerstr. 3, III. I. **Freundl. Sargonlogis** Turnerstr. 12, IV. I. **Sargonlogis** für 2 Herren Nürnberg. Str. 41, S. I. 1 fr. **Sargonlogis** Eisenstr. 8, pt. r., b. Meyer.

**Sofort zu vermieten**

ist eine fein meublirte zweifelherrige Stube mit Schlafstube (Säbette) an einen ledigen anständ. Herrn Frankfurter Straße Nr. 51, part. rechts.

Zu vermieten eine fein meubl. Stube mit Schlafzimmer an 2 Herren und eine Stube an 1 Herrn Grimma'scher Steinweg 10, II.

**Stube und Kammer** an einen soliden Herrn zu vermieten u. sofort bezugsbar Reudnitz, Heinrichstr. 10, 1. Et.

Zu vermieten ist ein höchst eleg. Zimmer u. Schlafzimmer, dicht am Schützenhaus, Ecke der Wintergarten- und Georgenstraße 29, 1. Et.

Zu vermieten an 1 od. 2 H. eine fr. möbl. Stube mit Cabinet Alexanderstraße 19, 2 Tr.

Ein Zimmer, gut meubl., mit Schl. f. Herren Petersteinweg Nr. 61, 2. Etage.

Königsstraße Nr. 9, III. ist ein meublirtes **Zimmer mit Kammer** zu vermieten.

**Stube und Kammer** zu vermieten, auch als Atermiethe Weststraße 50, Hof III. Rödige.

Sofort zu vermieten eine Stube u. Kammer, unmöblirt. Kanthäuser Steinweg 20, S. r., I.

**Möbl. Zimmer** u. Schlafst. f. Herren oder Damen **Albertstr. 1, III.**, Kopsplatz-Ed.

**Dicht am Königplatz**

ist ein möblirtes **Zimmer** mit guter Pension zu bezogen Windmühlenstraße Nr. 8/9, 1. Et.

Zu vermieten 2 geräumige feine Zimmer nebst 2 möbl. Herren, Officiere, Kerle od. als Bureau, Comptoir u. dgl. pr. 15 April Vestingstr. Nr. 16, Eingang Canalstr. 6, hohes Parterre 18.

Ein geräum. **freundl. Zimmer** ist an einen sol. Herrn (Stud. od. Land) zu vermieten mit oder ohne Pension Bräuerstraße 26b, III. Einem Mädchen kann sofort eine sep. Stube nachgewiesen werden. Näheres Bräuerstraße 14, **Frühstücksstube**.

Zu vermieten sind 2 schön meubl. Zimmer (auch einzeln), Aussicht nach dem Augustenplatz, Grimm. Steinweg 61, Hof rechts 3. Et. rechts.

Zu vermieten 1 leere **freundl. Stube** mit Kochofen, sofort oder später, Weststraße Nr. 23, im Hofe rechts 4 Treppen.

Ein geräumiges, gut meubl. **Zimmer** ist sofort an 1 oder 2 Herren bei einer anst. Beamtenwitwe billig zu vermieten Sidonienstr. 9, 3. Etage 1.

Ein **freundl. Zimmer** mit oder ohne Pianino ist billig zu verm. Kopsplatz, Deffauer Hof, Tr. E. I.

Ein **freundl. meubl. Zimmer**, **Reudnitz** 5  $\mathcal{M}$ , gute Pension, **Mittagstisch** Kopsstr. 24, 3 Tr. I.

**Sofort eine Stube zu bezogen** **Dumboldstraße Nr. 20, 2 Tr. links**.

Sehr **freundl. Zimmer** mit oder ohne Pension zu haben Weststr. Nr. 91, 3. Etage

Eine **schöne möbl. Stube** mit **schöner** Aussicht zu vermieten **Leipziger Straße 13b, 4 Tr.**

2 fein meublirte **Zimmer** sofort zu beziehen **Sidonienstraße Nr. 60, 1. Etage links**.

Eine fr. **Stube** pr. B. 28  $\mathcal{M}$  mit **Küche** und **Bücher** Uferstraße Nr. 12, 4 Treppen links.

Zu verm. 3. 15. d. od. 1. Mai eine fr. **Stube** sep. King, S. u. Hschl. 1 Tr. **Reudnitz** Str. 1 b.

**Waisenhausstraße 5**, Hof part. links, ist möbl. **Zimmer** für 1-2 Herren zu vermieten.

Eine gut möbl. **Stube** an einen Herrn zu vermieten **Kopsplatz Nr. 2, 3. Etage**.

**Reudnitz**, **Leipziger Str. 15**, 1. Etage rechts, ist ein **freundl.** gut möbl. **Zimmer** sof. od. sp. zu verm.

Ein sehr febl. möbl. Z. mit g. Bett ist **sofort** oder **später** zu verm. **Lange Straße 44**, III. r.

Zu vermieten ist zum 1. Mai ein **freundl. möbl. Zimmer** Str. Windmühlenstr. 30, II. vorh.

Zu vermieten eine **meubl. Stube** sofort oder später **N. Windmühlengasse 12**, Hof rechts III.

Zu vermieten ist ein einfaches möblirtes **Stübchen** Sebastian Bachstraße Nr. 58, 2. Etage.

Zu vermieten ein **freundl. möbl. Zimmer** sofort oder später **Peterssteinweg 2**, 3 Treppen.

Eine **freundl. möbl. Stube** ist an einen Herrn zu vermieten **Reudnitz, Karze Str. 1 b**, 1 Tr. I.

Zu vermieten 2 **Zimmer** mit **Hauschlüssel** **Petersstraße Nr. 23**, 3. Etage vorüberaus.

Zu vermieten eine **freundl. meublirte Stube** Alexanderstraße Nr. 36, part. links.

Sep. **freundl. Stube** vorh., **Herrenschlaff**, **Hospitalstraße 42**, 4. Et., vis à vis **Johannist.**

Eine **kleine Dachstube** mit **Kochofen**, unmöbl., **Nicolaistraße Nr. 16**, 1. Etage zu vermieten.

Zu vermieten eine **freundl. meubl. Stube** **Eisenstraße 8, II. rechts**.

Zu vermieten sofort ein **meubl. Zimmer**, S. u. Hschl., **Eberhardstraße 5**, 4. Et. links.

Eine **meubl. Stube** ist sofort oder 3. 15. April zu vermieten **Kaundörfer 9**, Hof 3 Treppen.

**Sofort** ist eine **große Stube** zu vermieten an ein Paar **einel. Leute** Berliner Str. 3, III. r.

Zwei **leere Stuben** mit **Benutzung** der **Küche** sofort zu vermieten **Körnerstr. 13**, 3 Tr. links.

Ein **febl. gut möbl. Zimmer** sofort oder später an 1 Herrn zu vermieten **Waldstraße 47** part.

Zu vermieten ist sofort oder später ein **gut meublirtes Zimmer**. **Kopsstraße 7b**, 4. Et.

Eine **freundl. meublirte Stube** ist zum 1. Mai zu vermieten **Kopsstraße Nr. 22**, 3. Etage.

1 fl. fr. meubl. **Stübchen** 3. 15. d. an 1 solid. Kaufm. oder Beamten zu verm. **Königsstr. 9**, II.

Ein **fein möbl. Zimmer** ist sofort zu vermieten **Kopsstraße Nr. 13**, 3. Etage.

Eine **febl. meubl. Stube**, **Aussicht** **Promenade**, ist an 1 Herrn zu verm. **Moritzstr. 15**, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine **Stube** mit 3 Betten für die Dauer der **Reise** **Kitterstr. 44**, Hof, I.

Ein **freundl. meublirtes Stübchen** zu vermieten **Alexanderstraße 35**, 3 Treppen links.

**Westplatz 19, III. r.** 2 möbl. **Zimmer** für 1 od. 2 Herren zu vermieten.

Zu vermieten eine **febl. möbl. Stube** an 1 oder 2 anständige Herren **Inselstraße 10**, 4 Tr. I.

Gut möbl. sep. **Zimmer** 15. April an Herrn. Damen zu vermieten **Zimmerstr. 2**, 2. Et. I. Billig zu vermieten sof. oder später eine **gut meubl. Stube** an Herren **Katharinenstr. 24**, 4. Et. Zwei **meubl. Zimmer** sind an **anständige** Damen oder Herren zu vermieten **Weststraße 77**, IV. Zu vermieten ein **sep. Zimmer** nebst K., sehr **ruhig** **geleg. Erdmannstr. 3-4**, Tr. I. II. Zu verm. eine **möbl. Stube**, **mezzr.**, an **paar** anst. Herren **Petersstraße 36**, im Hof bei Sch. Zu verm. eine **freundl. möbl. Stube** an 1 od. 2 Herren **Eisenstraße Nr. 23b**, 3. Etage rechts. Ein **feines Zimmer** **Carlstraße Nr. 5**, part. III. 1 fr. K. u. Bett zu verm. **Reudnitz, Kronprinzipstr. 10b**. Ein **meublirtes Zimmer** **Hohe Straße 31**, III. r. Zu verm. **meubl. Stube** **Kaundörfer 6/7** part, 1 fr. St. m. S. u. H. I. D. od. R. **Eisenstr. 24**, S. III. **Meubl. Zimmer**, 4  $\mathcal{M}$ , **Blücherstr. 33**, 3. Et. I. **Logis** f. S., **mezzr.**, S. u. Hschl. **Reudnitzstr. 25**, IV. Eine fr. **Stube** zu verm. **Waldstraße 47**, IV. Eine fr. **möbl. St.** zu verm. **Kopsstr. 24**, IV. I. Zu vermieten eine fr. **Stube** **Georgenstr. 28**, III. Zu verm. 1 St. f. 2 Herrn. **Weststr. 50**, S. III. **links**.



# Schützenhaus.

**Täglich Concerte mit Vorstellungen.**

In den Sälen: **Hausorchester der Herren Capellmeister Buehner und Huber.**  
**Auftreten des gesammten Künstlerpersonals.**  
**Geschwister Spira,** Spanische Glocken-Virtuosen (6 Kinder).  
**Mr. Tom Merry,** Portrait- und Caricatur-Schnellzeichner.  
**Otto Hale Truppe,** Jongleure auf Velocipedon, 1 Dame, 1 Herr, 1 Kaabe, 1 Ase und 1 dreifache Taube.  
**Turner-Gesellschaft Davene-Omsale,** 4 Damen, 2 Herren  
**Solotänzerinnen** Fräulein Pollack, Grahn und Geschwister Lembke.  
**Fräulein Victorine Kreutzl,** Soubrette vom Theater an der Wien.  
**Leipziger Sänger-Gesellschaft** Herren Metz, Neumann, Ascher, Schreyer und Maass.  
**Darstellung der dreifachen Wunder-Fontaine** mit lebenden Gruppen und elektrischen Beleuchtungseffekten, ausgeführt von Herrn Prof. Wheeler.  
 Im **Trianon-Saale** um 10 Uhr:

## Die Reise durch Leipzig in 8 Stunden.

Große Ausstattungsszene mit **Gesang, Tanz, Gymnastik, Ringkampf** und **lebenden Bildern** in 4 Aufzügen von Ed. Linderer. Musik von Emil Neumann.  
 In den Gärten: **Eröffnungsmusik.**  
**Festliche Beleuchtung u. Alpenglühern,** bei günstiger Witterung **12,000** Flammen

## Bewirthung nach der Karte.

Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarten angenommen, sowie nummerirte Plätze und Logen verkauft im **Contor,** Erdgeschoss links.  
**Öffnung 6 Uhr.** Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen **1/8** Uhr. Ende **11** Uhr.  
**Hintrittspreis für sämtliche Räume die Person 1 Mark.**  
 Näheres die Programme. **C. Hoffmann,** königl. Hofrestaurant.

## Zum Strohsack,

Universitätstraße Nr. 2.  
 Heute und folgende Tage der **Wespe Concert** und **Vorträge** der Damen-Capelle **Germania,** bestehend aus 8 Personen.

## Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Abende  
**Concert der Damen-Complet-Sängergesellschaft „Christoph“**  
 aus Berlin, bestehend aus 8 Personen.  
 Anfang **7 1/2** Uhr.

## 4 Billards. Café Fürst Reichskanzler. 61 Zeitungen.

Neue Sendung und alleiniger Verkauf des hochfeinen Badener **Malzbrau-Salvatorbieres.**

## Bonorand.

Wir empfehlen **guten Mittagstisch** zu 1 Mark 25 Pf.  
 Große Auswahl von warmen und kalten Speisen zu jeder Tageszeit.  
 ff. Weine, Bayerisch (Tucher'sches) und Wiener Märzen-Bier.  
**Bonorand's Erben.**

Ratharinenstraße 22.

Ratharinenstraße 22.

**Restaurant Wachsmuth, 22 Ratharinenstraße 22**  
 empfiehlt heute Abend Roastbeef engl., reichhaltige Speisefarte, ff. Bayerisch von **Riebed & Comp.**  
**NB. Täglich Mittagstisch von 12-2 Uhr.**

Ratharinenstraße 22.

Ratharinenstraße 22.

Täglich  
**Mittagstisch**  
 12-3 Uhr,  
 Abends reichhaltige  
**Speisekarte.**



Hamburger  
**Frühstück**  
 warm und kalt,  
**Bier**  
 hochfein.  
 H. Senf.

## Wein-Restaurant und Frühstücks-Stube „Zum Kloster“.

Klostergasse Nr. 15, I.  
 empfiehlt Mittagstisch von **1/2 12-3** Uhr.  
 A la carte zu jeder Tageszeit.  
**Preiswerthe, reingehaltene Weine.**  
 Große, geräumige rauchfreie Local.

## Hôtel de Saxe.

Täglich **Mittagstisch** von **12-2** Uhr.  
 Abends reichhaltige Speisefarte, Bayerisch und Lagerbier ff.  
**H. Strässer.**

Eingang Klostergasse.

# Central-Halle.

Täglich während der **Oster-Wespe:**

## Grosses Concert und Internationale Kunst-Vorstellung.

Auftreten der:  
**Familie Elbin aus London.**

(4 Personen.)

Bis jetzt unerreicht in ihren wundervollen Productionen der **Parterre-Gymnastik.** — Die Familie Elbin wurde am 25. Januar 1876 von Sr. Majestät dem Kaiser von Russland wegen ihrer ausgezeichneten Leistungen zu Hofkünstlern ernannt, **Mr. Elbin** besitzt darüber das kaiserl. Diplom.

## der Original-Japanesin Miss Torra.

Dieselle bezieht ein vom Fußboden zur Decke hängendes **Thurnseil.** — Eine hier noch nie gesehene ungläubliche Kunstleistung.

## der Italienischen Concertisten Les Ocarrens.

(7 Personen.)

Diese Concert-Gesellschaft in ihrer malerischen Bezircht der Apenninen leistet mit ihren Instrumenten von **Stein (Ocarrens)** im Vortrag von Concert-Piecen wirklich **Stauenerregendes.** Es ist dies ein vollkommen neuer besonderer Kunstgenuss.

## der Beherrscher der Vogelstimmen Mr. Someló (Vogel-Imitateur)

mit seinen dreifirten Vögeln. Eine hier ebenfalls neue, höchst originelle, großartige Sensationsnummer, der **Solotänzerinnen** **Frl. Clairmont, Frl. Weiss** und **Frl. Alfonso.**  
 Drei jugendlich hübsche Erscheinungen und ausgezeichnete Tänzerinnen.

## Concert der Capelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors Herrn Matthias.

Ich erlaube mir noch zu bemerken, daß es mir gelungen ist, ein **Künstler-Ensemble** zu gewinnen, welches durch seine neuen überraschenden Leistungen **Alles** bis jetzt **Dageweise weit** übertrifft wird.

Anfang **8 Uhr.** **Cassendöffnung 1/2 7 Uhr.** **Entrée 1 M.** **H. Bernhardt.**  
**NB.** Befellungen von reservirten Plätzen werden im **Comptoir** gegen Entnahme von **Billetts** entgegengenommen.

Zugleich erlaube mir meine komfortabel eingerichteten **Parterre-Localitäten** gefl. in Erinnerung zu bringen und empfehle eine reichhaltige **Mittags- und Abend-Speisefarte,** sowie **diverse hochfeine Biere.**

## Weinstube mit Restaurant

im **goldnen Elephanten,** Hauptstraße 23, gegenüber dem **Hôtel de Pologne.**

Heute Abend **8 Uhr**  
**Gesangs-Vorträge**  
 der Gesellschaft des **Dr. Silberoth** aus Hamburg.

## Italienischer Garten.

3 franz. Billards.

2 Kegelbahnen.

Große geräumige Localitäten. Täglich reichhaltige Speisefarte. **Vorzügliche Biere.**  
**G. Hohmann.**

## Zur gefäll. Beachtung.

Der ergebene Unterzeichnete beehrt sich hierdurch freundlichst anzuzeigen, daß heute und so lange der **Meine Vorrath** reicht, wieder eine **direct bezogene Sendung**

## Doppelbier

aus dem  
**königl. Hofbrauhaus in München**

à Glas **30 Pf.** zum Ausschank kommt. **Hochachtungsvoll**

**Otto Bierbaum, Peterstraße 29.**

Anger.

Reudnitz.

## Zum Täubchen.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publicum seine neu restaurirten **Localitäten,** ein franz. **Billard,** eine im besten Zustande befindliche **Kegelbahn,** geschmackvoll hergerichteten **Garten** mit **Colonnaden.**

**Wachtungsvoll**  
**Carl Römling.**

## Zill's Tunnel.

Original-Schanbier aus der **Nürnbergger Aien-Bier-Brauerei** vormals **H. Honninger & Seidel** 20 Pfge.

Täglich **Stammfrühstück** und **Mittagstisch.**  
**Riebed'sches Lagerbier à Seidel 13 Pfge.**

## Mosel- u. Rheinwein-Stube

**Nicolaistraße 46, im Hofe rechts.**

**Röhss & Kiesgen.**

## Zur Kaiserburg,

**Restaurant & Café,** Brandweg Nr. 6, nahe dem **Hofplatz,** empfiehlt **Mittagstisch,** reichhaltige **Abendfarte,** **Dänischer Gese,** **echt Bayerisch** und **ff. Lagerbier.**  
**2 eleg. Kegelbahnen, franz. Billard, Gesellschaftszimmer.**  
**C. Lauer.**

Eingang n. d. Fremdenstr.

Meine neuen **Restaurations-Localitäten** bringe einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum in empfehlende Erinnerung.

**A. Möhle,**  
(früher **Spangenberg**).

**Stadt Frankfurt,**  
Heute und folgende Tage musikalische Abendunterhaltung von Geschwister **Reugebauer**.  
Gleichzeitig empfehle ich meinen guten und kräftigen **Mittagstisch**. **H. König.**

**H. Winkler's Restaurant**  
11 Bindmühlengasse 11.  
**Concert und Vorträge**  
der neuengag. Damencapelle nebst Komiker.  
Anfang 7 Uhr. **H. Winkler.**

Brühl 77. **Plauenscher Hof.** Brühl 77.  
**Hamburger Frühstücks-Buffet.**  
**Anerkannt guten Mittagstisch**  
täglich von 12-2 Uhr.  
Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit  
sowie echt Bayerisch von Erich, Erlangen u. ff. Söbller Lagerbier  
empfehlen bestens **G. Erbs.**

**Marien-Garten, Carlstrasse,**  
nächster Nähe des Schützenhauses.  
**Grosses Garten-Etablissement,**  
freundlich eingerichtete Localitäten, Glascolonnaden, circa 500 Personen fassend, bieten einen höchst angenehmen Aufenthalt.  
**Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.**  
Bayerisch von Henninger in Erlangen und Lagerbier von Riebeck & Comp. **Frauz Schröter.**

**Hôtel Stadt Dresden**

empfeilt seine vorzügliche Table d'hôte um 1 Uhr. Im Restaurant Mittagstisch von 1 1/2 Uhr bis 2 1/3 Uhr. Abends reichhaltige Speisekarte, sowie ein feines Glas Bierdörfel. **Eduard Franke.**

**6 Billards, Regelpbahn und Garten** **Restaurant zum Johannisthal,**  
Hospitalstrasse 11,  
empfeilt seine geräumigen, rauchfreien Localitäten.  
**Döllnitzer Gose, Lagerbier von Riebeck & Co.,**  
Culmbacher Bayerisch, diverse Weine etc. vorzüglich. **F. Stehfest.**

**Pfeiffer's Restaurant, 21. Johannesg. 21.**  
Täglich von 12-2 Uhr anerkannt guten Mittagstisch u. zu jeder Tageszeit reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen à la carte, ff. Lagerbier von Riebeck & Co., echt Bayerisch aus der Freib. u. Tucherischen Brauerei Nürnberg. Heute Cotelettes mit Blumenkohl. Französisches Billard und Regelpbahn.

**Keil, Restaurant zur Gartenlaube.**  
Auch für diese Welle erlaube ich mir einem geehrten Publicum von hier und auswärts meine Localitäten in freundliche Erinnerung zu bringen und werde mich bemühen, etwas Gutes zu liefern in  
Bouillon, Frühstück, Mittagstisch, Abendbrot,  
Bayerisch von Henninger in Nürnberg, Lagerbier vorzüglich.

**Bayerische Bier-Stube**  
von **A. Quehl, sonst Reuss,**  
Grimma'sche Strasse No. 37.  
Guten kräftigen Mittagstisch. Warmes Frühstück.  
Abends reichhaltige Speisekarte, Erlanger Henninger ff.

**Restauration E. Hoffmann,**  
Hainstrasse 21, vis à vis Hotel de Bohème  
Täglich Mittagstisch à Portion (includ. 1 fl. Rhein-Wein) 1 &  
Lager und Bayerisch, Zerbst ff.  
Heute: **Roastbeef mit Madeirasauce.**

**Merten's Restaurant, Dresdner Strasse 42,**  
Grosse freundliche Localitäten.  
Gewählte Speisekarte.  
Vorzügliches Nürnberger Bier.

**Petersschliessgraben.**  
**F. C. Canitz.**  
Heute Dienstag Stamm-Abendbrot: **Klops à la Königsberg.**

**Restauration Thalia**  
empfeilt einem geehrten Publicum neue Restaurations-Localitäten, guten Mittagstisch, feine Döllnitzer Gose, Bayerisch und Lagerbier, sowie zu jeder Tageszeit gewählte Speisekarte.  
Achtungsvoll **C. Deunhardt.**

**Bayerische Bier-Stube**  
Mittagstisch. **E. Eisenkolbe** Frühstück warm und kalt.  
40. Neumarkt 40.  
Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

**Blöding's Restaurant,**  
39 Neumarkt 39.  
empfeilt warmes u. kaltes Frühstück in großer Auswahl, Mittagstisch von 1/2 12 bis 2 Uhr. Abends reichhaltige Speisekarte. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. **G. Meiling.**

**Zur Alten Burg,**  
Pflaundersdorfer Strasse Nr. 1,  
empfeilt Mittagstisch à la carte, reichhaltige Speisekarte.  
Echt Bayerisch von ff. Erich in Erlangen, ff. Großlauer Lagerbier **F. W. Ratzsch.**

**Albrecht's Culmbacher Bier-Stube**  
Klostergasse Nr. 7, früher **Thon**  
empfeilt guten kräftigen Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte bei einem hochfeinen Glas Culmbacher von Eberlein. **Ergebenst Hermann Albrecht.**

**Burgkeller** empfiehlt guten kräftigen Mittagstisch, Bier aus vorzüglich.  
**Goldenes Weinfass, Neufirchhof Nr. 10.**  
empfeilt seinen guten Mittagstisch zu 75 J. ff. Gewählte billige Speisekarte. **Großfeine Biere.**

**Restaurant zur blauen Hand.** Heute Schlachtfest. **A. Eldner.**  
**Schlachtfest** empfiehlt heute **Louis Rockstedt, Poststraße 10.**  
**Heute Schlachtfest** **Ed. Thoss, Koblestrasse Nr. 11,**  
gegenüber der Abgangshalle der Westl. St.-B.  
**Restauration Tschermann's Haus.** Heute Schlachtfest. **H. Zimmermann.**  
Heute **Schlachtfest** Halle'sche Straße Nr. 7. **F. Grundig.**

**Schiller-Schlösschen, Gohlis.**  
Heute Dienstag den 10. April  
sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen.  
**C. Müller.**

**Milse's Restaurant,**  
13 Königsplatz 13.  
Heute sauren Rinderbraten mit Klößen. ff. Lagerbier von Riebeck & Co. und Coburger Aktienbier bestien

**Lützschenauer Brauerei,**  
Schützenstraße Nr. 1, nahe dem Theater, nahe der Bahnhöfe.  
Heute Abend **Karpfen polnisch** u. Morgen **Schweinsknochen.** Biere aus obiger Brauerei vorzüglich empfiehlt **E. Rothe.**

**Kleine Fankenburg** Sauerbraten mit Klößen  
empfeilt heute **J. C. Winterling.**  
Morgen Schlachtfest.

**Italienischer Garten.**  
**3 franz. Billards.** **2 Kegelbahnen.**  
Heute früh **Speckfischen** und **Ragout fin,** Abends reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere. **G. Hohmann.**

**Restaurant L. Hoffmann, vis à vis d. Schützenhaus.**  
Abends **Schweinsknochen, sauren Rinderbraten, Klöße,** reichhaltige Speisekarte, kräftigen Mittagstisch, aus: Biere und Gose.  
**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt heute Abend **Carl Rohde, Klostergasse 4.**  
Zerbstler und Lagerbier ff. Bouillon, Mittagstisch.

**Schweinsknochen mit Klößen**  
empfeilt heute Abend, NB. früh **Speckfischen** **Tharandt, Petersstraße 22.**



**Post für die Hälfte des Wertes**  
 Man kann Regenmantel (für Damen), Regenrock, Strampel, seid. Hup, Mantel (schl), Schürzen und verschiedene andere Damenartikel nur 5 Eberhardtstr. 5, 2 Tr. 1. (nahe der Nordstraße.)

Der billige Schultaschen-, Kragen- u. Wappens-Verkauf ist Markt Nr. 9, in der Hausflur.

Wo kauft man Haarpflege billig und schön?  
 Gaisstraße Nr. 3, 1 Et. Nicht am Markt.

Als eines der besten, auf langjähriger Erfahrung beruhendes, u. Präservativmittel gegen acute und chronische Gicht und Rheumatismen hat sich seit einer langen Reihe von Jahren die **Pattison'sche Gichtwatte** bewiesen, welche sich sowohl gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, als auch bei Kopf-, Hand- und Knieschmerzen, Seitenstechen, Gliederreizen u. vortrefflich bewährt hat.  
 \*) Vorräthig in Paketen à 50 - 1 in **Louis Müller's Drogeriehandl.**, Tarnierstraße, und bei **Gebr. Spillner**, Windmühlensstr.

**Alte Herren**  
 heute Abend: Stadt London.  
**Luscinia.** Heute Abend pünktlich.  
**Liederhort** heute Eldorado.

**Margarethe Martius-Stärke**  
 Wilhelm Carl Mühlendorfer, Verlobte.  
 Leipzig, den 10. April 1877.  
 Als Vermählte empfehlen sich nur hierdurch **Friedr. Gust. Damm junior** und **Rosa Damm** geb. **Reidener**.  
 Reudnitz, den 9. April 1877.  
 Als Neuerwählte empfehlen sich **Mar Alengel** und **Elisabeth Alengel** geb. **Lörpel**.  
 Groitzsch, am 5. April.  
 Und wurde heute ein stummer Junge geboren.  
 Dresden, den 7. April 1877.  
**Ob. Seife** und Frau geb. **Zimmer**.  
 Heute Morgen 1/2 Uhr verschied nach langen, aber schweren Leiden unser guter Vater **Sottlob Heinrich Winkler**.  
 Leipzig, den 9. April 1877.  
 Die trauernden Hinterlassenen.

Heute wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.  
 Leipzig, den 8. April 1877.  
 Dr. med. **Kotze** und Frau.  
 Gestern verschied nach längeren Leiden mein geliebter Gatte, Herr **Hermann Köhler**.  
 Dies zeigt nur hierdurch allen Freunden und Bekannten tiefbetruht an  
 Leipzig, den 9. April 1877.  
**Therese Köhler** geb. **Rehler**, zugleich im Namen der Kinder und übrigen Hinterlassenen.

**Todes-Anzeige.**  
 Sonntag früh 2 Uhr starb nach kurzem Krankenlager der cand. Med. **Emil Lambert**, was wir hierdurch allen seinen Freunden mittheilen.  
 Die trauernden Hinterlassenen.  
 Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Kochstraße Nr. 47, aus statt.  
 Sonntag den 8. huj. früh 1/2 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden sanft und ruhig unser guter Gatte und Vater, **Ernst Moritz Köhler**, Rentant im Königl. Gerichtsamt zu Taucha.  
 Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
 Die trauernde Familie **Köhler**.

Der Todesengel entführte heute Morgen 1/2 Uhr nach nur kurzen Leiden unsern heiligsten, braven ältesten Sohn, Bruder und Neffen, den Referendar bei der Königl. Staatsanwaltschaft **Dr. jur. Ernst Hartmann** im 28. Lebensjahre in sein himmlisches Reich.  
 Diegebeugten Herzen bringen wir die lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht.  
 Dresden und Leipzig, den 7. April 1877.  
**Commissionär Hartmann, Pauline Hartmann geb. Grimmer, Otto Hartmann**, geprüfter Civil-Ingenieur, **Paul Hartmann**.  
 Das Begräbniß findet Dienstag den 10. April vom Trauerhause aus statt. (H. 31593 a.)  
 Gestern früh verschied unsere kleine Emma im Alter von 9 Monaten. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. Die tiefbetruhten Eltern **F. Günther** nebst Frau.  
 Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Begräbniß unserer guten Gattin, Mutter und Großmutter Frau **Job. Christiane Wadewig** zu Theil geworden sind, insbesondere auch dem Herrn Diakon Dr. Binlau für seine erhabene Grabrede sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.  
**Job. Chr. Wadewig** als Gatte, nebst den übrigen Hinterlassenen.

**Dank.**  
 Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes, Saiten, Vater und Bruders, des locomotivführerlehrlings **Carl Spröde**, fühlen wir uns gedrungen, allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumen- und Blumenschmuck, sowie auch die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Innigen Dank auch dem Herrn P. Dr. Gräfe für seine wahrhaft tröstenden Worte am Grabe, sowie den Herren Beamten der Leipz.-Dresdener Bahn für ihre Zuverlässigkeit und Theilnahme.  
 Leipzig, den 9. April 1877.

**Die trauernden Hinterlassenen.**  
 Für die herzliche Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres guten Vaters, Bruders, Schwiegers und Großvaters **Johann Carl Dessel** sagen ihren innigsten Dank  
 Abtaundorf, den 9. April 1877.  
**Die tieftrauernden Hinterlassenen.**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme aller Verwandten, Freunden u. Bekannten, welche uns bei dem Begräbniß unserer guten Gattin u. Mutter zu Theil wurden, sagen wir unsern herzlichsten Dank. — Reuschhofseld, den 8. April.  
 Die trauernde Familie **Perfurt**.  
 Reinen herzlichen Dank für die bezeugte Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß meiner guten Frau  
 Leipzig, den 8. April 1877.  
**Ferdinand Thömel.**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2—1, 11.  
**Bad Petersbrunn, Täglich geöffnet von früh bis Abend.**  
**Johannabad, Blücherstraße 33, part.** geöffnet von früh bis Abend, Bäder, Wannen, Cur-, Sitz- und Dampfbäder.  
**Augustusbad, Poststraße Nr. 7.** Täglich geöffnet von Morgen bis Abend, auch Wannenbäder, genau nach ärztlicher Verordnung.  
**Friedrichsbad, Wundbofstraße 20.** Schwimmbassin: Damen Montag, Mittwoch, 1—1/2, 11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2—1, 11.  
**Bad Mildenstein, Schletterstr. 5.** Kiefernadelndampf- u. Wannenbäder bei Gicht, Rheumatismus, Erkältungskrankheiten.  
**Speiseanstalten I. u. II.** Mittwoch: Geine Erbsen mit Kalbfleisch. A. B. Reiche. Simon.

**Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig.** Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millimtr.	Thermometer. Celsiusgrads.	Relative Feuchtigkeit. Procente.	Windrichtung und Stärke.	Himmelszust.
8. April Nachmittags 2 Uhr	747.6	+ 18.6	41	SW	2 bewölkt
8. - Abends 10 Uhr	747.3	+ 11.3	65	ESE	1 fast klar
9. - Morgens 8 Uhr	745.9	+ 11.4	61	ESE	2 bewölkt
9. - Nachmittags 2 Uhr	745.4	+ 21.3	33	SE	2 bewölkt

Minimum der Temperatur: + 6.0. Maximum der Temperatur: + 21.4.

**Explosion in Dresden.**  
 \* Leipzig, 9. April. Heute gegen Mittag verbreitete sich hier die Kunde von einem in Dresden in den frühen Morgenstunden geschehenen großen Unglück. Telegraphisch hierher gelangte Mittheilungen sprachen von einer Pulverexplosion, welcher ein Haus ganz in der Nähe der Kreuzkirche zum Opfer gefallen und wobei eine größere Anzahl Menschen getödtet und verwundet worden sein sollten. In einer Depesche an ein hiesiges Handelshaus, die wir zu Gesicht bekamen, war die Anzahl der Todten sogar auf 20 angegeben. Wir selbst empfingen im Laufe des Nachmittags von einem unserer Dresdner Berichterstatter folgende telegraphische Meldung:  
 Heute früh 4 Uhr ist ein Haus in der Kreuzstraße in Folge der Explosion von Feuerwerks- und Pulvervorräthen, und zwar die 1. und 2. Etage, mit fürchterlicher Detonation in die Luft geflogen. Vier Leute, etwa 20 Verwundete und Vermisste. Die Rettungsarbeiten dauern fort.  
 In der heute Abend ausgegebenen „Leipziger Zeitung“ befinden sich zwei Mittheilungen über das beklagenswerthe Ereigniß, von denen die erste dahin lautet, daß in der im zweiten Stockwerk des Hauses Nr. 19 der Kreuzstraße befindlichen Wohnung des Theater-Chorsängers Steinmüller heute früh 4 Uhr eine Explosion leicht entzündlicher Feuerwerkstoffe erfolgt und dadurch das ganze Haus zerstört und in einen Trümmerhaufen verwandelt worden ist. Eine größere Anzahl der Bewohner des Hauses sei getödtet und schwer verwundet. Die betreffenden Ermittlungen seien noch im Gange. Ueber die Ursache des entsetzlichen Unfalls wurde mitgetheilt, daß der Chorsänger Steinmüller als Nebenbeschäftigung die Anfertigung von Feuerwerkskörpern betrieben hat. Anscheinend habe er während der Nacht oder am frühesten Morgen bei Licht gearbeitet; sicher werde sich das kaum feststellen lassen, da er selbst mit dem Seinigen sich unter den Opfern der Explosion befindet. Eine zweite Mittheilung der „Leipz. Zeit.“ lautet etwas beruhigender, wenn auch immerhin noch schmerzlich genug. Danach soll festgestellt sein, daß in Folge der Katastrophe 4 Todte und 1 Verwundeter zu beklagen sind. Wir wollen hoffen, daß sich die letztere Angabe bestätigt.

**Nachtrag.**  
 \* Leipzig, 9. April. In der Kanzlerkreiß scheint auch bis zu diesem Augenblicke eine Lösung noch nicht gewonnen zu sein. Der „Magd. Zig.“ wird aus Berlin geschrieben: „Daß der Kaiser demjenigen Arrangement den Vorzug giebt, das dem Fürsten Bismarck das Verbleiben im Amte ermöglicht, begreift sich aus dem Wohlwollen des Monarchen für seinen ersten Beamten.“  
 — General v. Stosch ist von seiner Inspections-Reise nach Wilhelmshaven zurückgekehrt; er wird im Laufe der Woche die krongründlichen Verhältnisse nach Kiel begleiten.

Dr. Wh. Leipzig, 10. April. Heute vor einem Jahrhundert erwarb sich der Ordinarius der Juristenfacultät (der 33 in der Reihenfolge seit 1409), Oberhofgerichtsrath Christian Gottlob Biener das juristische Doctorat. Dienstag, den 10. April 1827, beging er das goldene Jubiläum seiner Promotion. Das Leipziger Tageblatt bringt schon Tags darauf einen Artikel darüber von Dr. med. G. B. Beder, welcher Kuffag von der hohen Verehrung zeugt, die der Greis allseitig genöß. Der am Schluß ausgesprochene Wunsch: „Er lebe noch lange, sich zu immer neuer Ehre, seinen Freunden ein Muster und dem Vaterlande zum unschätzbaren Vortheil!“ ging leider nicht in Erfüllung, da Biener das Jubiläum nur um etwas über ein Jahr überlebt hat. Er starb am 13. October 1828, über 80 Jahre alt. Der Jabeltag von 1827 ward durch Festschriften verherrlicht. Die Advocatur des königlichen Oberhofgerichts überreichte z. B. ein Programm „De iuridico Alexandrino“, verfaßt von Dr. Karl Wilhelm Winkler. Gottfried Hermann sang ihn officiell im Namen der gesammten Unversität solemn lateinisch an. Die Juristenfacultät widmete ihm eine lateinische Jadeschrift, die Domherr Oberhofgerichtsrath Christian Ernst Weiße verfaßt hatte: „Ueber den Ursprung und die Bedeutung des Ordinariats der Juristenfacultät (Wiener belaudete das Ordinariat seit 1809; im Ganzen 20 Jahre). Der Sohn, Professor Dr. Jar Friedrich August Biener in Berlin, widmete dem Jubilar eine Abhandlung über die „Canones“ der griechischen Kirche. Die Dresdner Juristen schickten eine silberne votivtafel, der König aber das Kreuz des Verdienstordens.

— Leipzig, 9. April. Ein eilfjährig-Lothringischer Proceß, der aus der Kriegszeit datirte, also aus einer Periode vollständigen Gerichtsstillstandes stammte, und welcher schließlich vor dem Reichs-Oberhandelsgericht (1875) seine letzte (Cassations-) Instanz durchzumachen hatte, gab dem damaligen commissarischen Vertreter der Staatsanwaltschaft, Professor Dr. Riffen, Gelegenheit, sich über das „Justitium“ auszulassen. Die zu dem Ende gemachten Vorstudien und die darauf gebauten weiteren Untersuchungen haben den inzwischen nach Straßburg berufenen Professor veranlaßt, mit einer kleinen Schrift über diesen schwierigen Gegenstand an die Öffentlichkeit zu treten. Die Brochure liegt vor unter dem Titel: „Das Justitium. Eine Studie aus der römischen Rechtsgechichte.“ (Leipzig, Gebhardt.)  
 — Ueber die Entstehung des Raube'schen Lustspiel „Cato von Eizen“ nach dem Spanischen, das morgen Abend im Alten Theater zum ersten Male in Scene gehen wird, berichtet uns der Verfasser im dreizehnten Bande seiner dramatischen Werke einige sehr interessante Details. Die erste Anregung dazu erhielt Raube von dem verstorbenen Schauspieler Bahjberger, welcher ihn auf ein spanisches Stück aufmerksam machte, dessen anziehendes Sujet zu einer selbstständigen Bearbeitung herausforderte. Der Wiener Dichter Otto Brecht-

ler hatte das Stück bereits übersezt. Nach Lesung dieser Uebersetzung schloß sich auch Raube weniger durch die Komödie selbst, als durch deren Vorwurf angezogen. „Das Thema oder, wie Bahjberger sagte, die Aufgabe war sinnig: ein junger Mann, welcher die Tugend bis zur Besanterie treibt, wird in verjüngliche Lagen verwickelt und kann mit seinem pedantischen Dogmatismus nicht bestehen, er muß endlich ausruhen: Nachsicht für Alle! — indulgencia para todos.“ Dies ist auch der Titel des spanischen Stückes. Soroziza heißt der Verfasser. Das Original war in Raube's Augen weder frisch noch bogel, weder Schauspiel noch Lustspiel, und daran scheiterte auch die Uebersetzung. Den uns widerstrebenden dogmatischen Charakter konnte das Stück nur durch die bestimmte Form des Lustspiels verlieren, und von dieser Ansicht ausgehend, verjachte Raube mit Brechtler nach französischem Beispiel eine gemeinsame Bearbeitung des Stoffes. Diefelbe mißglückte jedoch, und nachdem die Verfasser Dies lachend eingesehen, fing Raube an, ein ganz neues Stück auf eigene Hand zu schreiben. Das Waagniß gelang, und das Stück wurde zunächst in Wien ein Lieblingsstück des Publicums. Im ersten Vierteljahre erlebte es im Burgtheater achtzehn Aufführungen und in den folgenden Jahren zahlreiche Wiederholungen. In Dresden hat früher auch Emil Devrient den Cato mit großem Glück gespielt. Nachdem die Komödie eine Zeit lang durch mehrere Stücke in den Hintergrund getreten, wurde sie später wegen ihrer interessanten Aufgaben von mehreren Bühnen wie auch vom Wiener Stadttheater mit bestem Erfolg wieder aufgenommen.

— Der königl. Kammerjäger Herr Albert Riemann ist gestern Abend nach Abendigung seines Gastspiels in Rbln hier eingetroffen. Sein erstes Auftreten am Stadttheater erfolgt bekanntlich am Mittwoch in der Rolle des Tanhäuser. Der Vorverkauf zu dieser Vorstellung findet heute von 1 bis 3 Uhr statt.  
 — Dem Verleger der von R. Braun (Wiesbaden) neu herausgegebenen „Serbischen Dichtungen“ von Wilhelm Gerhardt, welche demnach bei Joh. Amb. Barth die Presse verlassen, ging von der Redaction der Petersburger Zeitung soeben die Meldung zu, daß deren öffentliche Ankündigung von der Censur gestrichen worden sei!  
 — Ein soeben erschienenen Clavierstück, betitelt die „Spieldose“, hat zum Componisten einen jungen Leipziger Musiklehrer, Carl Werner, welcher im gefälligen Salongenre schon wiederholt sehr ansprechendes, theilweise sogar sehr reizvolles geschrieben hat, z. B. das Chaut d'Amour u. A. Die in Rede stehende Spieldose klingt wirklich allerliebst, ist dabei ganz leicht spielbar und ahmt den Ton jenes musikalischen Instruments so täuschend nach, daß man eine wirkliche Spieldose unter den Fingern zu haben wähnt.

— Leipzig, 10. April. Zu den hiesigen größeren öffentlichen Localen, welche aus Anlaß der Messe außerordentliche Vorbereitungen getroffen haben, gehört das seit vorigem Jahre unter der rationellen Leitung des Herrn Börner stehende Theater-Restaurant, das von den Messenden immer gern und viel aufgesucht zu werden pflegt. Kaum den regelmäßigen Einrichtungen für die schnelle und gute Bedienung der Gäste ist die große, nach dem Schwanenteich gelegene Terrasse in sorgfältiger Weise für die öffentliche Benutzung hergestelt. Ferner hat Herr Börner die geeignete Fürsorge getroffen, daß nach Schluß der Theater-Vorstellungen der große Buffet-Saal dem Gebrauch für das Publicum offen bleibt. In der Theater-Conditorei findet allabendlich Gesangs-Concert der rühmlich bekannten Tyroler-Familie Pöninger statt.

— Leipzig, 10. April. Heute, Dienstag, wird im Restaurant des Herrn Otto Bierbaum hier, in der Petersstraße, eine größere Quantität Doppelbier aus dem königlichen Hofbrauhaus in München verschänkt. Wir haben aus den uns vorgelegten Originalpapieren, wie Rechnung, Frachtbrief, Begleiterscheinungen u. dergleichen, daß es sich hierbei in der That um echtes Product des berühmten Hofbraus handelt und daß eine Mystification, wie sie vor Kurzem in Dresden nach der eigenen öffentlichen Erklärung des betreffenden Wirtbes stattgefunden, ausgeschlossen ist.  
 — Leipzig, 9. April. Der dießjährige Sommerfahrplan der Leipziger Verbe- Eisenbahn beginnt am Montag den 16. April, der Sommerfahrdienst am Sonntag den 22. April. Velehrer wird jedoch in der eigentlichen Saison, etwa von Monat Juni ab, erheblich ausgedehnt. Auf den Linien Reudnitz, Connewitz, Plogwitz, Lindenau und Gohlis bleibt der Sommerfahrplan genau so wie im Vorjahre, nur auf der Eutritscher Linie findet eine Abänderung insoweit statt, als an den Wochentagen, statt wie früher vier, diesmal nur zwei Wagen in Betrieb gestellt werden. Infolge Dessen tritt eine Reduction der Tourenanzahl mit entsprechender Veränderung des Fahrplanes ein. Wie alljährlich, werden auch in diesem Jahre von der Gesellschaft eine bedeutende Anzahl Fahrpläne im bekannten Taschenformat durch den Conductor zur Veranschaulichung an das Publicum gelangen.  
 — Leipzig, 9. April. Ahermals ist es unserer Polizei am gestrigen Nachmittage geblüht, zwei verurtheilte und bereits bestrafte Gauner, Rümmeblättchenpieler, die sich zur Messe hier eingefunden hatten, in einer Restauration auszumitteln und festzunehmen. Es sind Handelsleute aus Berlin, denen natürlich durch ihre Inhaftirung das Gewerbe vorläufig gelegt ist.  
 — Ein Droschkenfahrer fuhr am Sonntag Abend aus der Schützenstraße unvorsichtig scharf um die Ecke nach der Querstraße zu. Dabei kam das Pferd, da dem Reiter der Bügel riss, zum Stürzen, und zwar dergestalt, daß es an das gegenüberliegende Haus Nr. 17 anprallte und sich buchstäblich den Kopf an der Mauer einstieß. Es blieb auf der Stelle todt liegen.

Für die überaus zahlreichen wohlthunenden Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres unergelichen guten Vaters und Vaters **Carl Hermann Böttner**, Klempnermeister, können wir nicht unterlassen, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Dank dem Herrn Pastor Dr. Binlau für die tröstlichen Worte am Grabe, Dank seinen Herren Kollegen, welche den theuren Entschlafenen zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sowie Dank allen Freunden und Bekannten, welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben.  
 Leipzig, den 9. April 1877.

**Die trauernden Hinterlassenen.**  
**Familien-Nachrichten.**  
 Verlobt: Herr Bauerer-Joh. u. Premiant d. R. Johannes L. Vetter in Banz mit Frä. Elisabeth Hartmann daselbst. Herr Apotheker Franz Jähling in Pest mit Frä. Emma Kadmer in Rbln.  
 Vermählt: Herr Gustav Lange in Auerbach mit Frä. Lina Gutmann daselbst.  
 Geboren: Herrn Hartter Leo in Großmannsdorf eine Tochter. Herrn P. Heinrich Löhner in Arnoldsgrün ein Sohn. Herrn Jäger in Rittersgut Hamichen eine Tochter. Herrn Kadzial, Hugo Koch in Juidau ein Sohn. Herrn Höfker Reubof in Lthum ein Sohn.  
 Gestorben: Frä. Pauline Bertha Walther aus Dorna in Dresden. Frau Aug. Amalie Büchel geb. Döring in Jitau. Herrn P. Wilhelm Grob's in Wartenburg Tochter Susanne. Herr Kaufmann Carl Ed. Böhm in Habel. Frau Johanne Therese Hüntel geb. Meyer in Wartenburg. Herr Carl Gabriel Kompanz in Chemnitz. Herr Guldbecker Christian Friedrich Kirnke in Wdgra. Frau verw. Höfker Herr. Therese Wögenstem geb. Kupfer in Rittersgrün bei Grotzsch.

**SLUB**  
 Wir führen Wissen.

Am sogenannten Anselmswehre im Rosen- thale wurde am Montag Vormittag der Leichnam eines Mannes im Wasser aufgefunden und nachmal als ein seit dem 10. vor. Ron. aus einem hiesigen Gasthause spurlos verschwundener 21-jähriger Landwirth, Namens Karl Gustav Schmidt aus Köchlich, anerkannt. Man vermutet, daß in diesem Falle keine Selbsttödtung, sondern ein Unglücksfall vorliegt.

Ein in der Bülowstraße wohnhafter Tischlergehilfe stieg am Montag um die Mittagzeit plötzlich mit seinen Habseligkeiten unter dem Arm und einem Vogelbauer mit Kanarienvogel in der Hand zu einem Fenster 4. Etage auf das Dach hinaus und war im Begriff, weiter zu schreiten, als ihn in diesem gefährlichen Augenblicke ein auf demselben Dache beschäftigter Dachpappenarbeiter wahrnahm, der entschlossen hinzusprang und den, wie sich herausstellte, Geisteskranken zurückhielt. Mit Unterstützung anderer hinzugekommener Leute wurde Letzterer ins Haus zurückgebracht und nachmal dem Georgenbause übergeben.

Größten Anlauf verurachten am Montag Nachmittag in der Sternwartenstraße ein wegen Bettelrei polizeilich arretirter Schuhmacher- gefelle durch seine Reiztheit sowie ein dienloser Kellner und ein Schlossergeselle, die den Arrestanten zum Ungehorsam aufforderten und die Menge zu Unruhen gegen die Polizeibeamten anregten. Einige Männer aus dem Publicum standen aber den Beamten bei, denen es nunmehr gelang, alle drei festzunehmen und nach dem Rathmarkt zu bringen. Dort wurden die Arrestanten eingekerkert.

Volkmarndorf, 9. April. Heute wurde unser neues Schulhaus feierlich eingeweiht. Gefänge von Schültern, gebiegene Weiberbein des Schuldirectors Schüge und des Schulrathes Dr. Hempel nebst einem herrlichen Schlüggebete des Pastors Schmidt in Schönefeld erhöhten die Feier. Schulvorstand und Gemeinderathsmitglieder und das Lehrercollegium waren gegenwärtig; 8 neue Lehrer wurden zugleich mit eingeweiht. Die Zahl aller Lehrer wird von 20 und die der Schulclassen 30, die Schule Mittelschule. Classenzimmer hat der Neubau 14, außerdem Zimmer für Gemeindevorstand und Ständekammern. Für letzteres gab Hader Wand lösbare schöne Gesetze, zum ganzen Bau aber schenkte das Kultusministerium eine entsprechende Summe. Zu Johannis 1876 hatte die Schule 1503 Kinder, jetzt nur einige weniger. Besonders lobenswerth ist die Ventilation der Schulzimmer, welche theils an den untersten Theilen der Wände theils an den obersten der Fenster angebracht ist.

Die Witttheilung in der letzten Sonntags- Kammer, daß das im Wasser verunglückte Kind des Restaurateurs Bischerne in Plagwitz erst „in den verflochtenen Tagen“ aufgefunden worden sei, wird uns dahin berichtet, daß das Kind bereits am 22. März zehn Minuten nach seinem Fall ins Wasser aufgefunden und am 24. März begraben worden ist.

Zu einem 40-tägigen Dienst hat man jetzt auch eine Anzahl Reserve-Officiere beim 12. Armeecorps herangezogen, während die Aufgestellten gleiche Pflichten im Herbst zu erfüllen haben werden.

Die Conferenzen der Mitarbeiter an der europäischen Staatengeschichte sind bereits geschlossen. Wir erfahren, daß sich die Beratung hauptsächlich auf die Wahl der Verfasser der deutschen Geschichte bezogen hat und beschlossen wurde, den ersten Band, der die germanische Urzeit bis auf Karl den Großen umfaßt, von Felix Dahn (Königsberg) schreiben zu lassen. Den zweiten Band, der von der Auflösung des karolingischen

Reiches bis zu Rudolf von Habsburg reicht, übernimmt W. v. Giesebrecht (München). Der dritte Band, der die Geschichte des deutschen Reiches bis zum Anfange der Reformation umfaßt, hat Fr. v. Bogen (Würzburg) zum Verfasser. Für den vierten Band, die Periode der Reformation und der Religionskriege, ist August Kludobohn (München) gewonnen. Karl Heigel (München) schreibt den fünften Band, der das Jahrhundert nach dem westfälischen Frieden behandelt. Das Zeitalter Friedrich's des Großen und Maria Theresia's, das den sechsten Band bildet, übernimmt Alfred Dove (Dresden). Alfred Dove wird auch im siebenten Bande die Auflösung des Reiches und die Begründung des deutschen Bundes behandeln, und Richard Köppl (Breslau) erzählt im achten Bande die Zeiten des deutschen Bundes und die Begründung des neuen Reiches. Sämmtliche acht Bände werden 1880 fertig sein. Hierdurch erfährt die berühmte Heeren-Adert'sche Sammlung, die in der deutschen Literatur seit vielen Jahrzehnten einen hervorragenden Platz einnimmt, eine werthvolle Erweiterung. Die Conferenzmitglieder waren erfreut zu hören, daß Leoben Karl Hillebrand (Florenz) von seiner „Geschichte Frankreichs von 1830 bis zur Gegenwart“ den ersten Band hat erscheinen lassen, der die Sturm- und Drangperiode des Justizdingens in der Zeit von 1830 bis 1837 behandelt. Hillebrand bringt mit seinem Werke innerhalb des Rahmens der europäischen Staatengeschichte die Arbeiten von Ernst Alex. Schmidt und von W. Bachsmuth zum Abschluß, und das große wichtige Unternehmen, welches der treffliche deutsche Patriot Friedrich Berthel ins Leben rief, setzt der Enkel mit Eifer und Umsicht fort.

In der Köpenickerstraße in Berlin besaß die in den sechziger Jahren lebende, an Körper und Geist noch völlig rüstige Wittwe von Sabatzky ein kleines Posamenten- und Schnittwaarengeschäft. Die alte Dame hatte auch am Freitag wie gewöhnlich ihren Laden zum Verkauf geöffnet und bis Mittag hatten verschiedene Leute bei ihr gekauft. Kurz nach Mittag fanden jedoch die ankommenden Käufer die zum Laden führende Thüre geschlossen. Man wußte die Frau ausgegangen und ließ die Sache auf sich beruhen. Als jedoch am späten Abend der Laden nicht geschlossen wurde, schloß man Verdacht, ließ durch die Polizei öffnen und fand die alte Frau mit durchschnittenem Halse und eingeschlagenem Schädel entseelt hinter dem Ladentische. Auf diesem selbst lagen mit Blut bespritzte Arbeiterhemden; es liegt somit die Vermuthung nahe, daß der oder die Mörder sich dergleichen Demden vorgeigen ließen und dabei den tödtlichen Streich mit einem Beile, welches sich blutbesetzt vorfand, führten. Im Laden war Alles durchwühlt und der Inhalt der Ladencasse geraubt. Einen Betrag von 900 M. haben die Thäter jedoch nicht gefunden. Die Mörder sind allem Anschein nach durch den Hof, nach welchem eine Thüre aus dem Laden führte, entkommen, und es hat sich bis jetzt noch keine Spur derselben gefunden.

Ein Lehrer aus der Umgegend von Leipzig bot sich vorgenommen, für die Schule seines Ortes Lehrmittel für den Unterricht in den Naturwissenschaften zu sammeln. Da nun in manchen Familien ausgestopfte Vögel, Käfer, Schmetterlinge, Mineralien u. s. w. oft vorhanden, jedoch gänzlich unbenutzt sind, so erfüllen wir gern den Wunsch des betreffenden Lehrers und ersuchen die Freunde des Schulwesens, welche geneigt sind, die genannte Sammlung bilden zu helfen, ihre Adressen in der Buchhandlung von Klein, Universitätsstraße, mit der Aufschrift „Lehrmittel“ niederzulegen.

Karl Reinhartler's Vis-à-vis-Hymne, welche, wie kürzlich gemeldet, dem Reichstanzler

zum Geburtstag übersendet worden, ist nicht in englischer, sondern in deutscher Pergament eingehunden.

(Eingefandt.)

Der in Nr. 98 d. Bl. befindliche Aufsatz über „Hausfrauenvereine“ verdient die vollste Beachtung. Es ist geradezu unbegreiflich, daß in unserer Stadt nicht längst die Consumvereine, die fast in jeder kleinen Stadt anzutreffen und in geistlicher Entwicklung begriffen sind, feste Wurzel gefaßt haben. Welcher Entwicklung solche Vereine unter gewissenhafter Leitung fähig sind, beweist das Beispiel des Göttinger Baaren-einkaufvereins, welcher im Jahre 1876 eine Mitgliederzahl von circa 2500 und einen Umsatz von 1,391,242 M. erreicht hat. (Siehe Gartenlaube 1876 Nr. 36.)

Mit dem vor circa 2 Jahren projectirten Fleischconsumverein scheinen derartige Bestrebungen in hiesiger Stadt vollständig zu Grabe getragen worden zu sein. Das Publicum zahlt nicht nur hohe Preise, sondern läßt sich auch sonst noch Manches gefallen und sich an seiner Gesundheit schädigen.

Man kann es als einen Beweis der Wohlhabenheit unserer Stadt ansehen, daß Baaren-einkaufvereine bisher keinen geeigneten Boden hier finden konnten. Jedoch auch den wohlhabenderen Familien kann eine solche Vereinigung nicht genug empfohlen werden, wenn sie sich vor Verschönerungen der Lebensmittel sichern wollen. Darum frisch auf zur That.

Der Verfasser des Artikels in Nr. 98 dieses Blattes, sowie alle diejenigen, welche sich für die Sache interessieren, werden ersucht, behufs weiterer Besprechung über Constatirung eines Vereins ihre Adressen unter W. S. postlagernd Hauptpostamt Leipzig niederlegen zu wollen.

Haupt-Gewinne

3. Classe 91. Königl. sächs. Landes-Lotterie.

Gewonnen in Leipzig den 9. April 1877.

Table with columns: Nr., Betrag, Name. Lists winners and amounts for the 3rd class lottery.

Gewinne à 500 Mark. Nr. 726 6148 12016 13348

Table with columns: Nr., Betrag. Lists winners and amounts for 500 Mark prizes.

Volkswirtschaftliches

Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen.

Der Geschäftsbericht dieses Instituts für das Jahr 1876 bedauert in seiner Einleitung, daß das verfloffene Jahr die Wiederkehr normaler Verhältnisse nicht gebracht habe, daß vielmehr dasselbe sich als das ungünstigste der Krisenperiode erwiesen habe. Trotzdem habe aber das regelmäßige Geschäft des Instituts in erfreulicher Weise prosperirt und seien in diesem nur Verluste zu verzeichnen gewesen, wie sie ein ausgedehntes Contocorrentgeschäft naturgemäß (?) mit sich bringt. Dagegen habe die Abwidlung älterer, fast ausschließlich von der Berliner Filiale herührender Forderungen und Unterpfänder große Verluste ergeben, welche bedeutende Abschreibungen notwendig machen. Für diese Abschreibungen mußte die Specialreserve und ein Theil des Reingewinns verwendet werden, daher für 1876 nur 2 Procent (die bereits am 1. Jul bezahlte Abschlagsdividende) vertheilt werden können. Es wird aber der Special-Reserve im Laufe dieses Jahres noch der Gewinn auf die rückgekauften 10,000 eigenen Aktien zuzurechnen sein. Die Verwaltung glaubt, daß die abnorme und Verlast bringende Periode ihren Abschluß gefunden hat und daß das Institut wieder getragenen Verhältnissen und entsprechenden Erträgen entgegen geht. Das vorzugsweise im Conto-Correntgeschäft mit guter Clientel angelegte Capital mit einem Reservefonds von 4,954,074 (ca. 12 Proc.) werde sie nach allen gesammelten Erfahrungen gewiß in die Lage setzen, für die Zukunft wieder zufriedenstellende Resultate zu liefern.

Der Gesamtumsatz der Bank beläuft sich auf 3,318,000,000 M. Der Bruttogewinn beziffert sich bezüglich des Saldo vom Vorjahre auf

3,461,742 M. (1875: 3,745,525). Nach Abzug der Geschäftskosten mit 605,458 M. würden als Reingewinn 2,856,280 M. gleich 6 1/2 Proc. des Actienkapitals verbleiben. Es sind jedoch noch 2,474,098 M. Abschreibungen auf Forderungen abzuführen, während andererseits die Specialreserve mit 537,027 M. herangezogen wird. Es verbleiben insolge dessen als Reingewinn 919,213 M. (1875: 1,480,323 M.), von denen 900,000 M. gleich 2 Proc. der Actionaire bereits ausgezahlt sind. Das participirende Actiencapital beträgt noch 45 Millionen Mark; die zurückgekauften 3,000,000 M. nominell (zum Durchschnittscours von 80,57 Proc.) werden, sobald die gesetzliche Frist verstrichen, vom Capitalcontto abgesetzt werden. Das Institut besitzt für 6,4 Mill. Mark Effecten, denen man freilich nicht dazuzwischen die erste Censur zutheilen kann. Das Consortialcontto ist mit 3,300,000 M. belastet, die sich auf 20 Beteiligungen vertheilen. Creditoren sind aufgeführt für 19,500,000 M., Debitoren 39,600,000 M.

Der zehnjährige Handelsverkehr 1868—1877 zwischen Leipzig und Nordamerika.

Dr. W. Leipzig, 8. April. Unsere Leser erhielten in der heutigen volkswirtschaftlichen Beilage des „Tageblattes“ die neuesten Aufzählungen des hiesigen amerikanischen Consularbezirkes. Der Gesamtwerth der Quartalsausfuhr von Reizjahr 1877 bis ultimo März betrug danach 370,574 Doll.

Im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahresquartal (1. Jan. — 31. März 1876) ergibt sich ein Minus von 71331,36 Doll. (370574 gegen 441905,36). Noch ein Jahr weiter zurück, und wir stehen

einer Quartalsumme von 755878,70 Dollar gegenüber, weit über das Doppelte des heutigen Betrages! Das Minus wächst nämlich auf 353304,70 Doll. Das war 1875.

Das Jahr 1874 begann mit einem Quartalsabschlusse von 597988,45 Doll. Auch dieser Betrag übertrifft den ersten heurigen Vierteljahresabschluß ganz bedeutend, nämlich um 227412,45 Dollar.

Wir kommen zum ersten Jahre dieses Quinquenniums zum Jahre 1873. Im ersten Vierteljahre 1873 wurde für 805120,30 Doll. von hier aus exportirt; das heutige Quartal bleibt hinter demselben um 434546,30 Doll. zurück!

Die Ausfuhr ist mithin in dem letzten fünfjährigen Zeitraume, soweit nur die Ziffern des ersten Quartals in Betracht gezogen werden, allmählig herabgesunken um fast 54 Procent (53,9 Proc.).

Die Quartale folgen in nachstehender Reihe: 1873: 805 120,30 Doll. 1874: 597 988,45 " 1875: 758 878,70 " 1876: 441 905,36 " 1877: 370 574,00 "

Summa: 2,974 464,81 Doll. Der fünfjährige Durchschnitt (Quartalsmittel) beträgt also: 594892,96 Doll.

Diesem erreichten, beziehentlich überschritten nur die drei ältesten Quartale (1873, 1874 und 1875).

Die vorbergehende 5-jährige Gruppe hat folgende Zahlenreihe: 1868: 342 620,90 Doll. (Minimum überhaupt) 1869: 470 138,75 " 1870: 471 372,50 " 1871: 924 808,35 " (Maximum überhaupt) 1872: 869 329,96 "

ea.: 3,078 270,49 Doll.

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur. Lists meteorological data for various cities.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Newswarts in Hamburg betrug die Temperatur am 8. April um 8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur. Lists meteorological data for various cities.

Uebersicht der Witterung.

Die Änderung des Luftdruckes und der Temperatur sind in ganz Europa unbedeutend, der niedrigste Druck liegt wie gestern westlich von Irland, während sich ein Gebiet hohen Druckes von Italien bis nach Ostpreussen erstreckt. Den geringen Gradienten entsprechen die allgemeine leichten Winde, welche in Central- und West-Europa aus südlicher Richtung wehen. In Nordwest-Europa ist das Wetter größtentheils trüb, und an der Nordsee vielfach neblig. In deutschen Bismarkländern dagegen und an der Ostküste Ostsee vorwiegend heiter.

Telegraphische Depeschen.

Bremen, 8. April. Morgen findet eine große Versammlung statt, um eine Kundgebung über das Verbleiben des Fürsten Bismarck im Amte und für eine nachdrückliche Unterstützung seiner Politik durch den Reichstag herbeizuführen. London, 9. April. „Reuter's Bureau“ meldet: Privatmeldungen zufolge erörterte der Große Rath der Pforte am Sonnabend das Protokoll, ohne einen endgültigen Beschluß zu fassen. Die Pforte beabsichtigt heutig die Ueberwachung der Reformen durch Localagenten, weil die der endlosen Einmischung in die inneren Angelegenheiten die Thür öffne; ebenso sei Schmaloff's Erklärung demüthigend und daher unannehmbar. Der Zusatz über den Friedensschluß mit Montenegro sei unzulässig. Die Abrüstungsfrage müsse durch die ordentlichen Boten gelöst werden. Amtliche Meldungen über die Entscheidung der Pforte liegen noch nicht vor.

Der 5-jährige Durchschnitt dieser älteren Periode beläuft sich also auf:

615 654,09 Doll. Der jüngere Schluss ist mithin um 20 761,18 Dollar im Mittel geringer, als der ältere. Der Reich hat uns hier um neun Jahre zurückgeworfen: das erste Quartal 1868 ist nur um 27953,10 Dollar kleiner, als das erste Quartal 1877!

Nach der Zusammenstellung der beiden fünfjährigen Jahresmittel (615 654,09 + 594 892,96) ergibt sich das zehnjährige Mittel für das erste Quartal: 605 273,52 Doll.

Diese Ziffern erreichten von den zehn Neujahrs-Quartalen nur 4, nämlich das von 1871, das stärkste im zehnjährigen Zeitraume, die von 1872, von 1873 und 1875.

Sechs Quartale blieben unter dem Durchschnitt, am weitesten das von 1868 und das heutige.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen betreffend.

Eingetragen: Firma G. & L. Woblaner in Dresden. Inhaber die Herren G. und L. Woblaner daselbst. Firma Emil Dandel in Leisnig i. S. Inhaber Herr E. D. Dandel daselbst. Firma Oscar Eichenhardt in Berdau. Inhaber Herr O. D. Eichenhardt daselbst.

Beränderungen. Die Firma Wolbemar Gölthel in Dresden ist auf Frau J. B. verw. Lehmann das. übergegangen. Die Firma E. D. Dandel in Leisnig i. S. in Herrn Ed. Woblach daselbst überlassen worden.

Erlöschten. Die Firmen Stötter & Christmann in Grimmitzsch — E. C. Trugler in Berdau — F. A. Scheller daselbst. — J. C. Riebel daselbst.

Finanzieller Wochenbericht.

So war denn das Protokoll unterzeichnet, nach welchem als Friedenspanace die Börse sich so sehr gelehrt hatte. England hatte Russland die Gefälligkeit erzeigt, seinen Namen unter ein Schriftstück zu setzen, welches, nach der allgemein verbreiteten Meinung, der Regierung des Czaren die Handhabe zu einem Rückzuge bieten sollte, aber die Mächte zu nichts verpflichtete, was irgend wie ein Zwang gegen die Pforte ausübte.

Das Selbstvertrauen konnte in der Baissepartei unmöglich gewachsen sein, nachdem so viele Niederlagen ihre Kräfte geschwächt hatten. Die Hauffe stützte sich dagegen auf mächtige Finanzgruppen, welche große Emissionen für den Markt bereit hielten. Hatte man doch von der Abwendung der Kriegsgefahr ein neues goldenes Zeitalter für die Börse gewagt, ein Wiedererwecken jenes blüthenreichen Frühlings, der bereits zur Wüthe geworden war.

Diehien wir den Coursstand der Papiere in Betracht, wie er gegen vor circa 6 Monaten sich gehalten hat, so zeigt sich unter den allgemeinen Spielwerten in Frankreich allerdings ein bedeutender Rückgang, der mit circa 100 A sich befristet, doch sind auch die Gründe davon genügend bekannt. Creditactien haben während der angegebenen Periode starken Courswechsel erlitten, in letzter Zeit sich indes so weit gestiegen, daß sie nur geringe Erniedrigung gegen damals zeigten.

Nachdem die Ultimo-Anforderungen vorüber waren, konnte es nur als naturgemäß gelten, wenn die Parteien die Waffen ruhen ließen und in Erwartung des Kommenden eine beobachtende Stellung einnahmen. Das Eine schien einleuchtend, daß das Protokoll direct der russischen Regierung keinerlei Vorsatz zu feindlichem Vorgehen gegen die Pforte leistete, daß sie damit keine neue Waffe erhielt, sondern immerhin gewärtig sein mußte, falls sie auf eigene Faust handeln wollte, eine andere Macht auf ihrem Wege zu treffen.

mit der Idee trage, eine Prioritäts-Anleihe behufs Bezahlung der rückständigen Coupons der Stammprioritäten dieser Bahn aufzunehmen. Diese Absicht datirte aber schon von langer her, scheiterte aber als irrationaler bisher an der Weigerung des Handelsministeriums. In der That wäre es höchst verwerflich, Schulden zu machen, um Dividenden zu bezahlen, für die keine weitere Verpflichtung als die aus den eventuellen Ueberschüssen der Einnahmen resultierende existirt.

Die Angelegenheit der Weimar-Geeraer Bahn beschäftigt die Publicität und die Kreise der Interessenten lebhaft. Die Compensation für Capital und Zinsen eines Darlehens von 11 1/2 Millionen Mark binnen 9 Jahren würde allerdings nicht die ganze Garantiesumme ausmachen, sondern noch einen Rest für die Actien übrig lassen, indeß ist die ganze Lage des Unternehmens ins Auge zu fassen, die Frage, ob damit auch wirklich Alles abgemacht ist, ob nicht allerlei weitere Bedürfnisse sich baldigst geltend machen könnten, ehe das Unternehmen zu einer Creditwürdigkeit gelangt ist.

Es ist ein eigenes Ding, daß die Actionaire ein Opfer bringen sollen, welches in seinen Folgen zunächst nur den Stammprioritäten zu Gute kommen würde, denn eine aus dem Betriebsergebnisse zu erwerbende Dividende für die Stammactien erscheint der gegenwärtigen Generation als Chimäre.

Es ist ein eigenes Ding, daß die Actionaire ein Opfer bringen sollen, welches in seinen Folgen zunächst nur den Stammprioritäten zu Gute kommen würde, denn eine aus dem Betriebsergebnisse zu erwerbende Dividende für die Stammactien erscheint der gegenwärtigen Generation als Chimäre.

Die Dux-Bodenbacher Kräfte ist für die Capitalisten Sachens von Interesse, da dies Papier recht so vielen anderen böhmischen Prioritäten zahlreiche Abnehmer unter ihnen fand, und namentlich auch kleinere Ersparnisse darin angelegt wurden. Fanden doch sogar Localoperationen statt, indem man andere böhmische Prioritäten, die gefährdet schienen, in Dux-Bodenbacher umtauschte, die mit ihrem äußerlich so glänzend erscheinenden Repräsentanten blenden und noch immerhin nicht ihrer schienen.

Banken erfährt man, daß vielfach wegen der Eisenbahn-Sanirungspläne der österreichischen Regierung Anläufe von garantirten österreichischen Eisenbahneffecten auf Speculation vollzogen wurden, welche mit Verlust wieder realisirt wurden. Auf diesen Köder ist vielfach angefallen worden. Die fortwährenden Schwankungen dieser Werthe geben von der damit verknüpften Speculation Kunde.

Die Belohnungen einer Anzahl von Banken welche sie in ihrem Geschäftsberichten niederzulegen gezwungen, sind allerdings mit allerlei glücklichen Verheißungen verknüpft, indeß ist es zum großen Theil nur Blendwerk. Es ist salutar, wenn nach zwanzigjährigem Bestande eines Instituts dasselbe ohne Referde sich befindet, weil es dieselbe zur Compensation von Verlusten darauf geben mußte. Während des Verlaufs der Woche fanden verschiedene Kaufoperationen in deutschen Eisenbahnactien statt. Es ist nicht möglich über die Bezeichnung dazu in einzelnen Fällen ein Urtheil zu gewinnen, da ja schon über den Capitalisirungsmaßstab die Meinungen divergiren, wie der Coursettel zeigt, und die Vertheilung ungünstig ist. Bei der gegenwärtigen Apathie des großen Publicums gegen die Eisenbahnactien ist es auch lediglich die Speculation, welche auf diesem Gebiete ihren Hebel ansetzt und darum schnell zu erlahmen Gefahr läuft.

Die deutsche Flachspinnerei

erkennt sich mit Oesterreich eines von unseren Schutzöllnern als ideal ansehbaren Zollverhältnisses. Zwischen beiden Ländern walidet vollständige „Parität“; deutsche Leinergarne, Handgelpinnst und Raschmehlpinnst, gehen zu denselben Zollhöhen nach Oesterreich, wie österreichische Garne nach Deutschland. Dieses Verhältniß wurde im Jahre 1868 festgesetzt, indem Deutschland den Zoll für Raschmehlpinnst von 2 Taler auf 15 Sgr. pro Ctr. herabsetzte, den für Handgelpinnst, der 5 Sgr. betrug, aber ganz aufhob. In Folge der in den Handelsverträgen vereinbarten Clause von dem Rechte der meistbegünstigten Nation wurde dieses Oesterreich gemachte Zugeständniß auch England, Frankreich und Belgien zu Theil. Hier setzen nun unsere Schutzöllner ihre Hebel ein.

Table with 4 columns: Aus Oesterreich, Aus allen anderen Ländern, In Summa, Ctr. Rows show data for years 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875.

Wir sehen also, daß die schutzöllnerische Behauptung falsch ist und daß die österreichische Einfuhr geringerer Garnqualitäten in höherem Maße zugenommen hat als die der feinen englischen und der mittleren belgischen Gelpinnstle. Bezüglich England und Belgien können wir uns aber nicht über unzulängliche Bezahlung beschweren, denn beide Länder lassen Leinergarne tollfrei ein. Der schutzöllnerische Centralverband deutscher Industrieller weiß dies von Belgien nicht und führt in seiner Broschüre „Die deutsche Industrie und ihre berechtigten Forderungen“ noch die alten belgischen Garnzölle als bestehend auf. Unsere Einfuhr von Frankreich ist ganz unerheblich. Nimmt man also unsere Schutzöllner, die ja nur „Parität“ verlangen, beim Wort, so müssen wir in dieser Branche Concessionen machen. Aber so ernst ist es ja den Herren mit der „Parität“ nicht gemeint. Sie verlangen sie nur, wo ihnen

wahrscheinlich ist, daß sie nicht zu erreichen ist und wo sie unsere Zölle zu erhöhen wünschen: Nicht Herabminderung fremder Eingangszölle, sondern Erhöhung der unsrigen ist ihr Bestreben.

Die Herabsetzung des Zolles auf Raschmehlpinnst und die dadurch herbeigeführte Vergrößerung der Einfuhr war jedoch weit entfernt, die deutsche Flachspinnerei zu schädigen. Spinnerei und Weberei hat seit dieser Zeit die wesentlichste Ausdehnung erfahren und besonders der mechanische Betrieb, der zum großen Nachtheile dieser Industrie in Deutschland sehr langsam eingeführt wurde, hat namhafte Fortschritte gemacht. Deutschland zählte:

Table with 3 columns: Spinnereien, Spindeln, and years 1860, 1870, 1873, 1874. Shows growth in spinning capacity over time.

(Für Jute allein bestanden 1874: 17.050 Spindeln.) Gegenüber diesen Zahlen, welche die Denkschrift des deutschen Handelslages und der neueste Jahresbericht der Reichsfelder Handelskammer anführt, hat der „Verband deutscher Leinen-Industrieller zur Wahrung ihrer gemeinsamen Interessen“ in einem die Lage der deutschen Leinen-Industrie behandelnden Schriftstücke, welches voll ist von Angriffen auf unsere Handelspolitik, die Zahl der Spindeln pro 1860 auf 172,000

1874 - 287.106 (einschließlich der Jute-Spindeln) angegeben. Ob ihm wirklich unbekannt ist (man sollte seine Bekanntschaft mit den erwählten Berufsstellungen wohl voraussetzen können), daß sich erstere Zahl für 1866 verstreut, letztere dagegen entschieden falsch ist? Das finanzielle Resultat unserer deutschen Leinenspinner ist auch kein unglückliches, zumal wenn man die erhebliche Concurrenz berücksichtigt, welche Stoffe aus Baumwolle - vornehmlich bei dem niedrigen Preisstande dieses Rohmaterials - den leinenen Geweben bereiten. Die Geschäftsergebnisse einer Reihe von Actienpinnerieen gestaltet in dieser dividendenarmen Zeit die Zahlung nicht unbedeutender Dividenden. Der unbefangene Theil der deutschen Leinenspinner verlangt keine Erhöhung der bestehenden Zollsätze, sondern erkennt deren günstige Wirkung auf Spinnerei und Weberei an. Wie es mit der Urtheilskraft dieser Beschaffen ist, welche den bestehenden Zoll von 1,50 A per 50 Rde auf 6,00 A erhöht wissen wollen, oder die beliebigen „Stoffzölle“ von 3-12 A eingeführt wünschen, beweist folgender charakteristischer Satz aus der Denkschrift über den deutsch-österreichischen Handelsvertrag: „Der deutsche Zolltarif zeigt eine Einfachheit, wie sie wohl den Aufsehen, nicht aber dem jetzigen Zustande der Civilisation angemessen ist!“ Das giebt einen kleinen Vorgeschmack von dem, was der verlangte schutzöllnerische Minister leisten soll!

Die Schweiz und das Freihandelsprincip.

Gegenüber den höchst bedenkliehen, seit längerer Zeit in der Luft schwebenden, überall aufsteigenden Schutzöllnergefühlen darf man nicht müde werden, auf ein Land und dessen mercantilen Entwicklungsgang hinzuweisen, das einerseits hinsichtlich seiner wirtschaftlichen Aufgaben die größten, durch Bodenbeschaffenheit, Lage und internationale Stellung bedingten Schwierigkeiten zu überwinden hatte, andererseits jedoch in Rücksicht auf das consequente Festhalten am Freihandelsprincip mit den größten Erfolgen gekrönt worden ist. Dies Land ist die Schweiz. Bekanntlich hat dieselbe nicht nur die Schweiz- und Prohibitions-Politik jederzeit gänzlich von sich gewiesen, sondern selbst die Rücksicht auf die Fiscalität innerhalb ihres Zolltarifs in die zweite Linie gerückt. Es giebt daher unseres Erachtens kein stärkeres Beweismittel - der Statistik und Geschichte der Volkswirtschaft erminnen - gegen die Schutzöllner, als der Entwicklungsgang des schweizerischen Handels, an den wir hier in knappen Zügen erinnern möchten.

Eigentliche Grenzölle hat die Schweiz bis zum Jahre 1848 gar nicht gekannt; die Grenzen gegenüber dem Auslande waren gewissermaßen frei und nur die Cantone erhoben Wegegebühren und Accisen, ohne einen Unterschied gegen das Ausland zu machen (Bergl. Max Birch, Statistik der Schweiz 539 ff.) Aber im Inneren herrschte bis zum Jahre 1848 ein lästiges, verworrenes und vielfachiges Tarifsystem, so daß 1858 die Frage aufgeworfen werden konnte, ob wohl einmal eine Zeit kommen werde, wo man die inneren Zölle ganz beseitigen und dafür mäßige, nach geredem und billigen Verhältniß zu vertheilende Grenzölle einführen könne. Mit größerem Nachdruck wurde bei der Verhandlung der Bundesverfassung von 1848 dahin gestrebt, diese Idee zu verwirklichen, alle Transitölle abzulösen, überhaupt alle Zölle an die Grenzen zu verlegen und unter eine einzige gleichmäßige Verwaltung zu bringen. Artikel 23 der Bundesverfassung erklärte dann das Zollwesen als Sache des Bundes; ihm sollte das Recht zustehen, Eingangs-, Ausgangs- und Durchfuhrölle zu erheben. Dabei sollten die Grundölle gehandhabt werden, die seitdem von der Schweiz festgehalten worden sind, daß nämlich

Vertical text on the left margin containing various numbers and small text fragments.

die für die inländische Industrie, ebenso wie die zum nothwendigen Lebensbedarf erforderlichen Stoffe möglichst gering, alle Gegenstände des Luxus hingegen möglichst hoch besteuert werden sollten. Auch die Durchgangs- und Ausgangsgebühren sollten möglichst mäßig angesetzt werden. So entstand jenes Classensystem des Tarifs, das mit der Revision von 1851 und den Modificationen der späteren Handelsverträge noch jetzt in Kraft besteht.

Nicht man die centrale, hohe Lage der Schweiz, ihre Abgeschlossenheit vom Meere oder Seeverkehr in Betracht, wodurch die Nothwendigkeit zu höheren Transportkosten und Beschränktheit des Marktes entsteht, erwägt man, daß dieses Land ungefähr bis vor einem Decennium von lauter Schutzsystemen umgeben gewesen ist, so kann man in der That die handelspolitische Liberalität der Schweiz, die an Mäßigkeit grenzt, nicht hoch genug preisen. Freilich konnte es nicht fehlen, daß sich zu verschiedenen Zeiten Stimmen erhoben, welche Repressalien gegen die Nachbarländer verlangten. In Folge solcher Beschwerden ward 1833 eine Handels-Commission niedergelegt, um die Verkehrsverhältnisse mit den Grenzländern zu prüfen. Trotz mancher hierbei hervorbringender Schäden that die Experten-Commission den an die englischen Kaufleute von 1820 (Vergl. Cooke's bekanntes Werk) erinnernden Anspruch, daß wenn der schweizerische Handel und Kunstfleiß gedeihen solle, jeder Bürger seine sämmtlichen Bedürfnisse da einkaufen müsse, wo er dieselben in der besten Qualität und zu den billigsten Preisen finde; denn dadurch werde er in den Stand gesetzt, seinerseits wieder am Besten und Wohlfeilsten zu produciren.

Sicherlich hat die Schweiz in ihrem Festhalten am Freihandelsprincip keinen leichten Stand gehabt. Da war zunächst der deutsche Zollverein, um den schweizerischen Producenten das Leben sauer zu machen. Hatte der Zollverein zwar bei seiner Gründung den Sachaufgestellt, daß der Zoll bei keinem Artikel mehr als 10 Procent des Wertes übersteigen solle, so war doch im Laufe der Zeit, trotzdem die Preise an und für sich durch die erhöhte Maschinenfähigkeit erheblich sanken, während der Zoll gleich blieb, bei 28 Artikeln eine Zoll-erhöhung eingetreten, und zwar einige darunter mit 100 bis 300 Procent. Es kann daher nicht befremden, daß einige Hauptartikel der Schweiz empfindlich betroffen wurden, daß sogar mehrere Establishments der Ostschweiz ihre Arbeit einstellten. Aber wunderbar bleibt die statistisch erhärtete Thatfache, daß der Verkehr der Schweiz im Specialhandel mit dem Zollverein nicht abgenommen, der Gesamtmarkt aber sowohl mit dem Zollverein, als mit Frankreich und Italien und in Folge dessen die Industrie vielmehr sich von Jahr zu Jahr in großem Maßstab gehoben hat" (Vergl. Max Wirth, Statistik der Schweiz). Wunderbar bleibt die Thatfache — und doch liegt die Erklärung dieses Wanders auf der Hand; die Schweiz, eingeschlossen von dem mercantilistischen Zollcordon der Nachbarn, war genöthigt, sich andere Abzugskanäle im Weltmarkt zu suchen. Sie war gezwungen, die Bedürfnisse des Weltmarktes genau zu erforschen, überall die Lücken und Blößen der Production der Nachbarländer wahrzunehmen und mit Umschau ihrer ganzen wirtschaftlichen Kraft, ausgerüstet mit den vorzüglichsten Mitteln und Betriebsformen, die erworbenen Märkte zu behaupten. Sie hat so in 35 Jahren eine Schule des Freihandels (nicht die bequemere Erziehung durch Schatzjölle) gemacht, in der sie in industrieller Hinsicht zu einer respectablen Macht auf dem Weltmarkt erstarkt ist. Nach Rußland, Scandinavien, Holland und den überseeischen Ländern entsendet sie ihre heimischen Erzeugnisse, die in dem Generalhandel Frankreichs und des deutschen Zollgebietes höchst ansehnliche Positionen einnehmen. Hauptächlich sind es Baumwollen- und Seidenwaaren, Linnen, Strohpfeile, Rufe und Holzwaaren, Rindvieh und Wein, welche in der Ausfuhr figuriren.

Selbst den geschätzten Abzugesgegenständen gegenüber wußte die Schweiz Vortheile zu erspähen und sich zu Nütze zu machen. So war der Zollverein mit seiner Verletzung nach dem Gewichte für billigere Baumwollgewebe der Schweiz verschlossen; doch konnte dieselbe die Ausfuhr feinerer Baumwollwaaren, namentlich Stidereien, forciren; die Ausfuhr dieser Artikel ist von 1840 auf 1868 von 88,476 Centner auf 217,200 Centner gestiegen, während die Einfuhr nur 179,837 Centner betrug. Einen gleich erfreulichen Ausschuß nahm die Seidenmanufaktur (Länder, leichte seidene und halbsidene Gewebe), die im Specialhandel mit dem Zollverein von ca. 12,000 Ctr. auf 20,000 in dem gedachten Zeitraum stieg, die selbst Frankreich gegenüber, das jene Branchen weniger fabricirt, von Jahr zu Jahr ein beträchtliches Plus zu verzeichnen hatte. Dergleichen hat sich die französische Industrie, trotz der scharfen englischen, spanischen und deutschen Mitbewerbung, auf dem Platze behauptet.

Seitdem durch den von Frankreich 1864 gegebenen Anstoß Handelsverträge der Nachbarländer mit der Schweiz abgeschlossen worden, hat der Handel derselben noch ungleich höhere Impulse empfangen. So hat sich die Ausfuhr nach Oesterreich seit dem Abschluß des Handelsvertrages (1868 bis 1870) von 10 auf 90,000 Pfd. erhoben; die von Baumwollengarn von 320 auf 910,000; die Einfuhr in Oesterreich von Linnen, Rufe, Rindvieh ist ebenfalls gestiegen. In Betreff Frankreichs hat die Ausfuhr von Baumwollengeweben zugenommen; dagegen haben die ordinären Stidereien, die einen riesigen Absatz in der Schweiz selbst fanden, dem französischen Geschmack weichen müssen. Wir kommen zu dem Resultate, daß die Schweiz in ihrem ausländischen Waarenverkehr seit etwa einem Decennium mit den höchsten Piffen aufweisenden Staaten fast gleichen Schritt gehalten

hat. Dies hat vor Allem das System der niedrigen Zölle, die, wie bereits oben bemerkt, selbst noch unter der Linie des Fiscalitäts-Principals sich hielten, bewirkt. Als weiteres Moment kam dann freilich der Reichthum unentgeltlicher Wasserkräfte, welche die Industrie begünstigen, in Betracht. Jedenfalls geht die Schweiz einer hohen Stufe industrieller Entwicklung entgegen. (N. 3)

### Verschiedenes.

— a. Leipzig, 9. April. Unter Bezugnahme auf unsere gestrige Notiz, Weimar-Geraer Eisenbahn betreffend, bemerken wir noch, daß das Stimmrecht der Stammactionaire und der Prioritäts-Stammactionaire in den Generalversammlungen gleich ist und gewährt der Besiz von zehn Aktien eine Stimme, je weiter fünf und wanzig Aktien geben eine Stimme mehr. Kein Actionair darf mehr als 50 Stimmen für sich und in Vertretung Anderer führen. Jeder Actionair kann sich durch einen anderen Actionair mittels Vollmacht vertreten lassen. Die Vollmachten sind schriftlich einzureichen. Actionaire weiblichen Geschlechts dürfen den Generalversammlungen nicht beiwohnen, können sich aber durch ihre Ehemänner oder durch Bevollmächtigte aus den Actionairen vertreten lassen. Ein Ehemann bedarf in solchem Falle keiner besonderen Vollmacht. Juristische Personen können durch ihre verfassungsmäßigen Repräsentanten, Handlungshäuser durch ihre Procuristen, Bevollmächtigte durch ihre Vormünder vertreten werden, ohne daß diese Vertreter Actionaire sein müssen. Die Entscheidung etwaiger Reclamationen über das Stimmrecht gebührt der Generalversammlung. Ueber die Anerkennung der Vollmachten, insofern dieselben nicht gerichtlich oder notariell beglaubigt sind, entscheiden bei etwa entstehendem Zweifel die in der Generalversammlung anwesenden Mitglieder des Aufsichtsraths. Um allen Beiläufigkeiten aufzuweichen, ist daher eine Beglaubigung der Vollmachten erwünscht. Wir wiederholen, daß zur Theilnahme an der am 28. d. Mts. stattfindenden Generalversammlung nur diejenigen Actionaire berechtigt sind, welche spätestens 10 Tage vor derselben, also längstens bis 18. April, bei einer der folgenden Anmeldestellen ihre Aktien deponiren: S. Gleichröder in Berlin, Jacob Vandau in Berlin und Breslau, M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a/M., Geraer Bank in Gera, Geraer Handels- und Creditbank in Gera, Weimarischer Bank in Weimar, Julius Egan in Weimar und Jena, Allgemeine deutsche Creditanstalt in Leipzig, Allgemeine deutsche Creditanstalt, Angulo & Co. in Altenburg, Merck, Christian u. Comp. in München, Direction der Weimar-Geraer Eisenbahn in Weimar. Zur Anmeldung wie auch zur Vollmachtserteilung wolle man sich bei den den Anmeldestellen abzugebenden Formulare bedienen.

— a. Leipzig, 9. April. Dem Vernehmen nach ist nunmehr der Vergleich zwischen der Sächsisch-Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft (Gera-Plauen) in Liquidation und dem Herrn Baumannscheu Hsg zu Stande gekommen. Da man sich auf eine Vertheilung von 30 bis 32 Proc. per Stammprioritätsactie Rechnung macht, so scheint der Vergleich mehr zu Gunsten der ersteren ausgefallen zu sein. Wie wir ferner hören, erfolgt die Ausschüttung der Masse im Juli d. J.

— Leipzig, 9. April. Die Einnahmen der Pilsener-Friedenr Bahnen (alte Linie) betragen im Monat März l. J. 72,455 fl., ergaben mithin gegen den gleichen Monat des Vorjahres ein Mehr von 19,100 fl. Auf der neuen Teilstrecke, Pilsener-Neuern" wurden 12,200 fl. eingenommen. — Güter-Tarifbuch Wenn seit Jahren, veranlaßt durch die höchst schwierige Lösung der Tarifreformfrage, das Fehlen eines zuverlässigen Gütertarifs-Handbuchs von allen Expediteuren, Fabrikanten und größeren Kaufleuten gewiß schmerzlich empfunden worden ist, so werden die beteiligten Kreise nunmehr die Nachricht zweifellos mit großer Befriedigung aufnehmen, daß eine Neubearbeitung des bekannten Königlichen Gütertarifbuches, von welchem seit dem letzten (VIII.) Jahrgange 1871 aus oben angeführtem Grunde trotz zahlreicher Nachfragen weitere Ausgaben nicht erscheinen konnten, unter Mitwirkung des seitherigen Herausgebers in Vorbereitung begriffen ist. Es ist, nach dem aus vorliegenden ausführlichen Prospekte der Verlags-handlung von Hugo Voigt (vormals E. Schette & Voigt) in Berlin und Leipzig, eine Sammlung von verschiedenen, für sich jedoch völlig selbstständigen Tarifbesten, welche unmittelbar nach der nunmehr gesicherten Durchführung des neuen Tarifsystems auf den Eisenbahnen Deutschlands, also voraussichtlich bis 1. September d. J. erscheinen werden. Zunächst sind für alle größeren deutschen Pässe besondere Tarifbesten in Aussicht genommen, jedoch wird beabsichtigt, bei genügender Theilnahme auch für kleinere, im Prospekte namhaft gemachte Handels- und Verkehrsplätze besondere Tarifbesten erscheinen zu lassen. Der Preis eines Piffes für je eine Stadt wird sich auf 3—4 Mark stellen. (Vergl. Inserat im heutigen Hauptblatt.)

— Von der Berliner Stadtbahn haben unsere Leser schon vielfach Einzelheiten vernommen. Nach einer Notiz der Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen" erstreckt sich dieselbe von Niederschlesisch-Märkischen Bahnhof bis Charlottenburg. Ihre Länge beträgt rund 11,2 Kilometer, das Bau-Capital 48 Millionen Mark, also der Kilometer 4,286,000 M. Der Bau wird voraussichtlich 1880 fertiggestellt werden. 50 Proc. des Grund und Bodens sind erworben. Der Unterbau wird vierreihig hergestellt. Zwei

Geleise dienen dem Verkehr der anschließenden Bahnen, und sind außer den zwei Endbahnhöfen noch zwei innerhalb der Stadt vorgehen, nämlich an der Königsbrücke und an der Friedrichstraße. Die beiden anderen Geleise sind ausschließlich für den Localverkehr bestimmt. Für diesen kommen zu den genannten Stationen noch drei hinzu, und zwar an der Börse, am Lehrter Bahnhof und am Zoologischen Garten. Vorauszusehen wird indeß die Zahl der Localhaltestellen noch um zwei vermehrt werden. Das Unternehmen wird bekanntlich von einer Actiengesellschaft, bestehend aus verschiedenen in Berlin mündenden Privatbahnen, der deutschen Eisenbahngesellschaft (welche ursprünglich den Plan allein gefaßt hatte und neuestens in Differenzen mit den übrigen Actionairen wegen Unterlassung der Einzahlung gerathen ist) und der Staatsbahnverwaltung, unter Voriz einer königlichen Direction, ausgeführt.

— Wien, 7. April. Montag treffen die Vertreter der „Société belge des chemins de fer" in Wien ein, um mit der Regierung wegen Sanirung der Dux-Bodenbacher Bahn zu unterhandeln. Diese Gesellschaft, welche sich auch um die Concession der Linie Wien-Kyburg bewirbt, hat sich bereit erklärt, der Dux-Bodenbacher Bahn einen Voranschlag von 4,5 Millionen Mark, mit 7 Proc. Verzinslich, auf die Dauer von sechs Jahren zu machen. Die Verwaltung der „Anglo-Oesterreichischen Bank" soll auf Ersuchen der Regierung sich dazu verstanden haben, ihre Dienste noch bis Mittwoch aufrechtzuerhalten.

— Wien, 8. April. Der von der Anglo-Bank veröffentlichte Bilanzanhang weist nach im Haben: 1,760,308 fl. an Hinfen, Provisionen und Dividenden, 1,637,948 fl. Gewinn aus dem Rückkauf von 40,000 eigenen Actien, Summa 3,398,256 fl.; im Soll: 511,842 fl. an Spesen und Steuern, 629,326 fl. Verlust an Effecten, 681,551 fl. Abschreibungen an Consortialgeschäften und Ausfallcomité, 331,202 fl. Realitäten, 1,221,587 fl. Contocorrent und Koffgeschäfte, Summa 3,375,508 fl. Der für das neue Rechnungsjahr vorzutragende Saldo beträgt sonach 22,748 fl. Die Anträge an die am 14. Mai d. J. stattfindende Generalversammlung gehen dahin, noch weitere 10,000 Stück Aktien zurückzukaufen und den daraus resultirenden Gewinn sammt 780,000 fl., die dem aus 1,241,015 fl. bestehenden allgemeinen Reservefonds entnommen werden, zur Bildung einer Specialreserve behufs weiterer Abschreibungen an den Kohlenwerken und den Consortialgeschäften zu verwenden.

— Pest, 7. April. Die Vorkehrungen zur Emission der Goldrente wurden angeichts der ungeläuterten politischen Lage sistirt.

— Die Dux-Bodenbacher Tragikomödie beschäftigt, wie man sich denken kann, Ludwig Schönberger auch in der neuesten Nummer seines Börsen- und Handelsberichts lebhaft. Es handelt sich um ein Unternehmen in voller Prosperität, ruft er aus, und man erklärt sich plötzlich wegen 150,000 fl. als insolvent! Diese Summe ungefähr ist hinreichend, um die vollen Hinfen an die Obligationenbesitzer bis 1. Juli zu bezahlen. Der nächste Prioritäts-Coupon ist erst an dem genannten Tage fällig und beträgt nicht mehr als 80,000 fl. Die Dux-Bodenbacher Bahn weiß trotz der schweren Zeiten eine Repräsentation von 40,000 fl. im letzten Monat auf und man entscheidet sich mit einer Leichtigkeit fürs Nicht-Bezahlen, die einen Kaufmann in ähnlicher Situation unter Curatel und wegen leichtsinniger Crida ins Gefängniß bringen würde. Ferner theilt er den in seinem und im Namen der durch ihn vertretenen Actionaire in der Generalversammlung vom 4. April erhobenen Protest mit und die Details, welche ihm persönlich von dem Director der Bahn, Joh. Pechar, über die mit 1,300,000 fl. angelegenen Reconstructionsarbeiten mitgeteilt wurden. Bei der Gelegenheit wurde ihm auch auf Verlangen eine Abschrift der Bilanz pro 1876 übergeben, aus welcher ersichtlich ist, daß die Betriebüberschüsse des letzten Jahres 850,000 fl. betragen haben; ferner nahm er Einfiuß von einem Status pro 15 März c. über die Activa (709,000 fl.) und Passiva (557,000 fl.) nach Abzug der Forderung von Klett & Co. Vergleicht man das Präliminäre des Verwaltungsrathes für die sogenannten „Reconstructionsarbeiten" mit dieser Bilanz, so ergibt sich daraus, daß die Activa die Passiva mit ca. 200,000 fl. übersteigen und nur noch der Gelddaruf zur Etabilirung einer Maschinen-Reparaturwerkstätte und Anschaffung von 3 Stück Locomotiven übrig bleibt, wofür der Gelddaruf erst nach Jahresfrist und später benötigt sein wird. Vergleicht man ferner die dreijährige Bilanz der Bahn, welche ein Durchschnittsergebniß von 850,000 fl. per Jahr ergibt, erwägt man, daß nicht mehr als 530,000 fl. Noten jährlich zur vollen Bezahlung von Prioritätsinsfen verwendet wurden und nach Tilgung der Hinfen für die Opofitel Klett & Co. und den Regierungsvoranschlag noch ein Ueberschuß für die Actionaire hätte verbleiben müssen wenn nicht ein Betriebdeficit aus derjenigen Zeit zu tilgen gewesen wäre, in welcher die Bahn noch nicht actionsfähig war, so erscheint die Insolvenzerklärung als ein ungeheuerlicher Act u.

— Belgien's Eisenbahnen nach Deutschland hat nach dem „Moniteur belge" in den beiden ersten Monaten dieses Jahres 65,235 Ctr. betrogen, gegen 59,248 Ctr. in demselben Zeitraum des Vorjahres. Dagegen wurden in diesen beiden Monaten aus dem deutschen Zollgebiet in Belgien importirt 362,592 Ctr. gegen 418,878 Ctr. in 1876. Hierbei ist indeß zu bemerken, daß Belgien nach Deutschland hauptsächlich Eisenbahnmaterial, Deutschland nach Belgien aber in der Hauptsache Rohisen exportirt. An Stahl gingen aus Belgien nach Deutschland 1,209 Ctr., aus Deutschland nach Belgien dagegen 4,828 Ctr. Die Hauptposten der belgischen Eisenbahnfahr seien auf Eng-

land, Holland, Frankreich und Deutschland, und zwar wurden exportirt nach England 165,193 Ctr., nach Holland 147,752 Ctr., nach Frankreich 60,906 Ctr. und nach Deutschland, wie bemerkt, 65,235 Ctr. Angeichts dieser Zahlen kann wohl von einer „Ueberschwemmung" grade des deutschen Marktes mit belgischem Eisen schwerlich die Rede sein.

— London, 7. April. Das hiesige Getreidebauß J. Friedländer, das bedeutendste Californien, hat fallirt. Ursache große Verluste an Getreide-Exporters. Englische Häuser sollen betheiligt sein.

### Weimar-Gera.

Im gestrigen Blatte ist in der Notiz, betreffend Weimar-Gera, ein ganz abwechseliger Druckfehler unterlaufen.

Es muß heißen: Eine geschlossene Theilnahme der Actionaire an der Generalversammlung ist um so mehr erforderlich, als nach §. 30 der Statuten die Zahl der Stimmen der beteiligten thüringischen Regierungen zusammen ein Sechstel der in der Generalversammlung bei der Abstimmung gültig abgegebenen Stimmen der Actionaire beträgt.

### Entscheidungen deutscher Gerichtshöfe.

- 1) Der Käufer bedarf, wenn der Verkäufer mit der Uebergabe der Waare im Verzuge ist (Art. 355 H. O. B.), zur Ausübung seines Rücktrittsrechtes nicht der Klage, ist aber besagt, auf Anerkennung dieses Rechtes bei Verstreiten des Verkäufers zu klagen. U. O. Colmar v. 17. Januar 1876, Jur. Bfch. für Elz. Loth. Bd. 1, S. 390 u. 391.
- 2) Wenn ein Creditverein dem Genossenschaftstatute zuwider Zahlungsweisen oder höheren Credit bewilligt, so kann der Bürge auf Auflösung der Creditverein klagen, da mit der Nichterfüllung der dem Creditverein als Gläubiger obliegenden Verbindlichkeiten auch die Voraussetzung wegfällt, unter welcher die Bürgschaft bestellt wurde, diese selbst daher hinfällig wird. U. O. Colmar vom 17. Januar 1876, Jur. Bfch. f. Elz.-Loth. Bd. 1, S. 391 u. 392.
- 3) Dem geschäftlich uneingeschränkten Rechte gegenüber können nach Art. 1 H. O. B. etwaige Einschränkungen Handelsgerichte eines einzelnen Piffes nicht in Betracht kommen. U. O. Colmar vom 4. Juli 1876, Jur. Bfch. f. Elz.-Loth. Bd. 1, S. 392 u. 393.
- 4) Hat der Käufer einer Waare seine ihm gegen den Verkäufer zustehenden Rechte aus dem Kaufvertrage an einen Dritten cedirt, so verliert der Verkäufer die ihm gegen den cedirenden Käufer zustehenden Erredien nur im Falle einer mit dem Cessionar eingegangenen Novation, durch welche nicht nur ein anderer Gläubiger (Käufer), sondern auch der alte, aus dem Kaufvertrage entstehende Schuld, eine neue substituirt wird. U. O. Metz vom 23. December 1875, Jur. Bfch. f. Elz.-Loth. Bd. 1, S. 397 bis 399.
- 5) Es ist in einem einzelnen Falle zu entscheidende Thatsache, ob ein bloßes Spiel und damit ein unzulässbares Geschäft oder ein ernstliches und verpflichtendes Zeitspiel vorliegt (Art. 357 H. O. B.). Puchelt's Bfch. Bd. 7, S. 572.
- 6) Zum Selbstverschulden des Verletzten im Sinne des §. 1 des Reichsobligationsgesetzes gehört ein zurechenbares Vergehen; dies liegt nicht vor, wenn der Verletzte durch einen Dienst so sehr in Anspruch genommen war, daß er die ihm drohende Gefahr übersehen hat. U. O. D. O. S. 7. März 1876, Puchelt's Bfch. Bd. 7, S. 646 bis 649.
- 7) Der Art. 37 H. O. B. giebt dem Richter nur das Recht, verpflichtend zu urtheilen, die Verträge der Handelsbücher zu fordern. U. O. D. O. S. 2. März 1876, Puchelt's Bfch. Bd. 7, S. 650 u. ff.
- 8) Agenten von Versicherungs-Gesellschaften repräsentiren die Gesellschaften namentlich dann, wenn sie, obwohl im Auftrage der Versicherungsnehmer, doch mit Billigung der Gesellschafts-Agents ausfallen, die der Verfallerte unterschreibt.

### Leipziger Börse am 9. April.

Die Nachrichten, welche heute zu Beginn der Börse von den ausländischen Plätzen vorliegen, lauten nur unentschieden — überall ist das Geschäft auf ein Minimum herabgesunken. Die ungeläuterte politische Lage läßt es bezeichnend erscheinen, daß sich die Börse augenblicklich in strengster Reserve hält. Sie beirachtet, von Ereignissen, sei es nun nach der einen oder der anderen Richtung hin, abzuwarten zu werden und zieht es daher vor, sich abzuhalten zu verhalten; es gilt dies von beiden Logen der Speculation. — Unter solchen Umständen konnte man an den Verlauf der heutigen Börse die Hoffnung nicht knüpfen, daß derselbe größere Bewegungen zu Tage fördern würde. Die in den Vorwöchigen eintrahende Stimmung der Wirtschaf des Reiches verhalten, so daß wir von dem heutigen Tage eigentlich etwas Neues nicht zu berichten haben. Die Umstände blieben auf eine kleine Anzahl von Effecten beschränkt, welche sich in der Hauptfache aus Anlagenswerten zusammensetzte; hervorzuheben zu erwähnen sind die in den Coursen fanden dabei nicht statt. Im Allgemeinen zeigte die Tendenz aber zur Mäßigkeit. Eine Wendung zum Besseren trat im ferneren Verlaufe der Börse nicht ein, es konnte dies um so weniger der Fall sein, da die Meldungen aus Wien und Berlin neuerdings wieder recht unfreundlich klangen. Eschl. Staatspapiere waren wenig verändert, das Geschäft bewegte sich hauptsächlich in 3 Proc. Rente, 4 und 5 Proc. Anleihen, letztere theilweise im Course besser; kleine Landrenten ermöglichten sich etwas im Course, 4 1/2 Proc. Anleihen der Communalbank in Schweden umlag, 4 Proc. Leipziger Stadtobligationen blühen eine Kleinigkeit im Course ein, Chemnitzer Anleihen schwächer, ebenso preuß. consol. Anleihen; bayrische Eisenbahn-Anleihen fest.

In Eisenbahnen war wenig umgängliches Geschäft; die Tendenz schwächte sich im Laufe des Verkehrs etwas ab; beliebt waren Thüringer, die im Course zogen; für Berlin-Stettin lagen zu erhöhtem Course Kaufschreib von: Böhm. Nordbahn gewonnen gleichfalls etwas, ebenso Chemnitz-Büchschütz und Weimar-Gera; niedriger offerirt waren Halberstädter; Ausfuhr ermathte gleichwie Berlin-Anhalter, Galizier und Rheinische, während Buchschieberer B sich außer Frage erweisen.

Von den Stammprioritäten waren Chemnitz-Kue, Gera-Plauen und Bismarck-Bengelsfeld, deren Course sich incl. Coupons vom Jahre 1876 verhält, gefragt; Magdeburger Halberstädter gingen in kleinen Beträgen 6,50 unter Commadobene; um.

Nach Confection zeigte sich im Allgemeinen nur schwaches Interesse; im Vordergrunde standen Leipziger Credit, Chemnitzer Bankverein, Geraer Bank und Gothaer Bank, die etwas höher zu laufen waren; Wei-

marische Bankverein nicht...  
Leipziger Börse am 9. April...  
Die Nachrichten, welche heute zu Beginn der Börse...  
In Eisenbahnen war wenig umgängliches Geschäft...  
Nach Confection zeigte sich im Allgemeinen nur schwaches Interesse...

marische Bank ist; Schf. Bank etwas erlassend, Co- binger niedriger, schließlich noch erheblich. Zinsfuß...

Allgemeine kommerzielle Notizen.

Berlin, 9. April. Börsebericht. (Telegr.) Anfrags matt. Schließlich auf unvorhergesehene Gerüchte...

Wollberichte. Breslau, 6. April. Ungeachtet der Dazwischenkunft der Feiertage hat der Wollexport...

London, 3. April. (Original-Markt-Bericht von O. Goldheim, mitgeteilt von Constantin Wocca hier.) Die Nachfrage hat auf sämtlichen Gebieten...

Zuckerberichte. Braunschweig, 7. April. Rohzucker. Bei sehr geringfügigem Angebot und...

Manchester, 3. April. Technischer Wochenbericht von H. Simon, Ingenieur, 7 St. Peter's Square.

Telegraphische Nachrichten von Colombo, datirt 27. März, melden: Beschiffungen in den letzten 1877. 1876.

Wien, 9. April. (Schluss-Course.) Höchstes Notierung des Goldagio 3, niedrigste 4 1/2. Wechsel auf London...

London, 7. April. Kaffee. (Original-Bericht von Friedrich Guth & Co.) Nuktionen der Woche: Ceylon 1940 Häfner, 530 Barrels und Cade.

London, 7. April. Kaffee. (Original-Bericht von Friedrich Guth & Co.) Nuktionen der Woche: Ceylon 1940 Häfner, 530 Barrels und Cade.

London, 7. April. Kaffee. (Original-Bericht von Friedrich Guth & Co.) Nuktionen der Woche: Ceylon 1940 Häfner, 530 Barrels und Cade.

London, 7. April. Kaffee. (Original-Bericht von Friedrich Guth & Co.) Nuktionen der Woche: Ceylon 1940 Häfner, 530 Barrels und Cade.

London, 7. April. Kaffee. (Original-Bericht von Friedrich Guth & Co.) Nuktionen der Woche: Ceylon 1940 Häfner, 530 Barrels und Cade.

London, 7. April. Kaffee. (Original-Bericht von Friedrich Guth & Co.) Nuktionen der Woche: Ceylon 1940 Häfner, 530 Barrels und Cade.

London, 7. April. Kaffee. (Original-Bericht von Friedrich Guth & Co.) Nuktionen der Woche: Ceylon 1940 Häfner, 530 Barrels und Cade.

London, 7. April. Kaffee. (Original-Bericht von Friedrich Guth & Co.) Nuktionen der Woche: Ceylon 1940 Häfner, 530 Barrels und Cade.

London, 7. April. Kaffee. (Original-Bericht von Friedrich Guth & Co.) Nuktionen der Woche: Ceylon 1940 Häfner, 530 Barrels und Cade.

London, 7. April. Kaffee. (Original-Bericht von Friedrich Guth & Co.) Nuktionen der Woche: Ceylon 1940 Häfner, 530 Barrels und Cade.

ist in etwas ungewisser Haltung. Nachdem sich also loco Preis 12 s 6 d a 12 s 9 d eingeführt hatte, sind...

ist in etwas ungewisser Haltung. Nachdem sich also loco Preis 12 s 6 d a 12 s 9 d eingeführt hatte, sind...

ist in etwas ungewisser Haltung. Nachdem sich also loco Preis 12 s 6 d a 12 s 9 d eingeführt hatte, sind...

ist in etwas ungewisser Haltung. Nachdem sich also loco Preis 12 s 6 d a 12 s 9 d eingeführt hatte, sind...

ist in etwas ungewisser Haltung. Nachdem sich also loco Preis 12 s 6 d a 12 s 9 d eingeführt hatte, sind...

ist in etwas ungewisser Haltung. Nachdem sich also loco Preis 12 s 6 d a 12 s 9 d eingeführt hatte, sind...

ist in etwas ungewisser Haltung. Nachdem sich also loco Preis 12 s 6 d a 12 s 9 d eingeführt hatte, sind...

ist in etwas ungewisser Haltung. Nachdem sich also loco Preis 12 s 6 d a 12 s 9 d eingeführt hatte, sind...

ist in etwas ungewisser Haltung. Nachdem sich also loco Preis 12 s 6 d a 12 s 9 d eingeführt hatte, sind...

ist in etwas ungewisser Haltung. Nachdem sich also loco Preis 12 s 6 d a 12 s 9 d eingeführt hatte, sind...

Telegraphischer Coursbericht.

Die Dresdener Börse ist bis zum Schluß d. B. nicht eingetroffen.

Berlin, 9. April. (Schluss-Course.) Ost. Cred.-Act. 242 cpl. Lombarden 130.50. Wechsel 164.15.

Berlin, 9. April. (Schluss-Course.) Ost. Cred.-Act. 241.50. Lombarden 131.50. Wechsel 164.15.

Berlin, 9. April. (Schluss-Course.) Ost. Cred.-Act. 241.50. Lombarden 131.50. Wechsel 164.15.

Berlin, 9. April. (Schluss-Course.) Ost. Cred.-Act. 241.50. Lombarden 131.50. Wechsel 164.15.

Berlin, 9. April. (Schluss-Course.) Ost. Cred.-Act. 241.50. Lombarden 131.50. Wechsel 164.15.

Berlin, 9. April. (Schluss-Course.) Ost. Cred.-Act. 241.50. Lombarden 131.50. Wechsel 164.15.

Berlin, 9. April. (Schluss-Course.) Ost. Cred.-Act. 241.50. Lombarden 131.50. Wechsel 164.15.

Berlin, 9. April. (Schluss-Course.) Ost. Cred.-Act. 241.50. Lombarden 131.50. Wechsel 164.15.

Berlin, 9. April. (Schluss-Course.) Ost. Cred.-Act. 241.50. Lombarden 131.50. Wechsel 164.15.

Berlin, 9. April. (Schluss-Course.) Ost. Cred.-Act. 241.50. Lombarden 131.50. Wechsel 164.15.

Berlin, 9. April. (Schluss-Course.) Ost. Cred.-Act. 241.50. Lombarden 131.50. Wechsel 164.15.

Berlin, 9. April. (Schluss-Course.) Ost. Cred.-Act. 241.50. Lombarden 131.50. Wechsel 164.15.

Berlin, 9. April. (Schluss-Course.) Ost. Cred.-Act. 241.50. Lombarden 131.50. Wechsel 164.15.

Berlin, 9. April. (Schluss-Course.) Ost. Cred.-Act. 241.50. Lombarden 131.50. Wechsel 164.15.

Berlin, 9. April. (Schluss-Course.) Ost. Cred.-Act. 241.50. Lombarden 131.50. Wechsel 164.15.

Berlin, 9. April. (Schluss-Course.) Ost. Cred.-Act. 241.50. Lombarden 131.50. Wechsel 164.15.

Leipziger Börsen-Course am 9. April 1877.

Main table containing various market data including 'Waren', 'Deutsche Fonds', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Bank- u. Cred.-Act.', 'Kohlen-Action und Prioritäten', 'Ausländ. Fonds', and 'Sertien'. Each section lists items with their respective prices and exchange rates.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Götner in Weidnitz. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Wolfel in Leipzig. Für den Börsennotiztheil Dr. G. S. Kaur in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. D. Gunt in Leipzig. Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, including 'No' and other fragments of text from an adjacent page.